



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Eine kontrastive Vermittlung des Artikels.
Über die didaktischen Möglichkeiten des deutsch-
russischen Vergleichs der Determination des
Substantivs.“

verfasst von / submitted by

Florian Track, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2022 / Vienna 2022

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 066 814

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Betreut von / Supervisor:

Mgr. Michal Dvorecký, PhD

DANKSAGUNG

Großer Dank gilt an dieser Stelle meinem Betreuer, Herrn Mgr. Michal Dvorecký, PhD! In den Sprechstunden, die diese Arbeit begleiteten, unterstützte er mich bei meinen Vorhaben und stand mir dabei stets mit wertvollen Ratschlägen, Verbesserungsmöglichkeiten, Literaturhinweisen sowie großer Geduld zur Seite!

Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinen ehemaligen Kolleginnen der Burjatischen Staatlichen Universität, Frau Vera Bairovna Sambueva, Frau Larisa Matveevna Orbodoeva, Frau Jaroslava Vjačeslavovna Taraskina und Frau Elena Jurevna Čerkun sowie allen Studierenden, die an dieser Untersuchung teilgenommen haben! Gedankt sei auch Frau Svetlana Viktorovna Grigor`eva für das Korrekturlesen des russischen Teils des Fragebogens!

Спасибо Вам огромное!

Mein größter Dank gilt aber meinen Eltern und meiner Familie, die mir durch ihre mentale und finanzielle Unterstützung das Studieren und die dazugehörigen Auslandsaufenthalte erst ermöglicht haben!

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	7
I. THEORETISCHER TEIL	11
1. KONTRASTIVE LINGUISTIK UND IHRE ROLLE IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT	11
1.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK	11
1.2 KONTRASTIVE LINGUISTIK – THEORETISCHE ODER ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT?.....	14
1.2.2 <i>Kontrastive Linguistik – theoretische und angewandte Sprachwissenschaft</i>	16
1.3 THEORIE DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK.....	17
1.3.1 <i>Gegenstand der Kontrastiven Linguistik</i>	17
1.3.2 <i>Voraussetzungen für kontrastive Untersuchungen</i>	19
1.3.3 <i>Methoden der Kontrastiven Linguistik</i>	20
1.4 DIE ROLLE DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT	21
1.4.1 BEISPIELE VON KONTRASTIVEN ANSÄTZEN FÜR DEN DAF-UNTERRICHT	24
1.4.2 DIE ROLLE DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK IN DER GEGENWÄRTIGEN FREMDSPRACHDIDAKTIK	27
1.4.3 GRÜNDE FÜR DAS ERNEUTE AUFLEBEN DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK	28
2. FEHLER AUS DER PERSPEKTIVE DER KONTRASTIVEN LINGUISTIK.....	30
2.1 FEHLER – VERSUCHE EINER DEFINITION.....	30
2.2 INTERFERENZ ALS FEHLERURSACHE	32
2.2.1 <i>Transfer und Interferenz</i>	33
2.2.2 <i>Einteilung interlingual bedingter Interferenzen</i>	34
2.3 KONSEQUENZEN FÜR DEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT.....	38
3. DIE DETERMINATION DES SUBSTANTIVS IM DEUTSCH-RUSSISCHEN VERGLEICH	41
3.1 DER BEGRIFF DER ÄQUIVALENZ	41
3.2 DAS FUNKTIONAL-SEMANTISCHE FELD	44
3.3 DIE DETERMINATION DES SUBSTANTIVS ALS FUNKTIONAL-SEMANTISCHES FELD.....	46
3.4 DEUTSCH-RUSSISCHE ENTSPRECHUNGEN IN DER DETERMINATION DES SUBSTANTIVS	49
3.4.1 <i>Analogien in der Syntax</i>	49
3.4.2 <i>Analogien in der Morphologie</i>	52
3.4.3 <i>Analogien in der Lexik</i>	55
3.5 HÄUFIGE FEHLER RUSSISCHSPRACHIGER DEUTSCHLERNERINNEN IM KONTEXT DER DETERMINATION DES SUBSTANTIVS	56
II. EMPIRISCHER TEIL	59
4. FORSCHUNGSDESIGN	59
4.1 KONTEXT DER UNTERSUCHUNG	59
4.1.1 <i>Deutsch in Russland</i>	59
4.1.2 <i>Burjatische Staatliche Universität</i>	62
4.1.3 <i>Lehrstühle mit Deutschstudiengängen</i>	64
4.2 PROBANDINNEN.....	65
4.3 GÜTEKRITERIEN	66
5. ERHEBUNG UND AUFBEREITUNG DER DATEN	71
5.1 DIDAKTISIERUNG DER ANALOGIEN.....	71
5.1.1 <i>Grundsätzliche Überlegungen zur Didaktisierung der Analogien</i>	71
5.1.2 <i>Didaktisierungsvorschlag</i>	74
5.2 ERSTELLUNG DES FRAGEBOGENS.....	80
5.2.1 <i>Theoretische Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens</i>	80
5.2.2 <i>Präsentation des Fragebogens</i>	81
5.3 DATENAUFBEREITUNG	84
6. PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE	84
6.1 DATENAUSWERTUNG	84
6.2 AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN DER STUDIERENDEN	85

6.3 AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN DER LEHRKRÄFTE	94
7. DISKUSSION DER ERGEBNISSE	100
ZUSAMMENFASSUNG	104
LITERATURVERZEICHNIS	107
INTERNETQUELLEN	113
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	115
TABELLENVERZEICHNIS	115
ANHANG	117
ABSTRACT	117
URLISTEN	118
FRAGEBÖGEN	121
FRAGEBOGEN FÜR DIE STUDIERENDEN	121
FRAGEBOGEN FÜR DIE LEHRKRÄFTE	131
AUSGEFÜLLTE FRAGEBÖGEN DER LEHRKRÄFTE	141
AUSGEFÜLLTE FRAGEBÖGEN DER STUDIERENDEN	149

Einleitung

Im Laufe meiner einjährigen Unterrichtstätigkeit an der Burjatischen Staatlichen Universität in Ulan-Ude machte ich nicht nur Bekanntschaft mit eifrig-motivierten, jungen Studierenden, sondern auch mit ihren Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Sprache sowie den daraus resultierenden Fehlern. In den unzähligen Gesprächen mit Studierenden sowie Lehrkräften entpuppte sich immer wieder vor allem die Verwendung der deutschen Artikel als besondere Herausforderung, stets mit dem Verweis darauf, dass es im Russischen eben keine Artikel gäbe. Ein erster Blick in die einschlägige Fachliteratur scheint dieses Bild zu bestätigen. So widmete Böttger (2008) in ihrem Standardwerk *Die häufigen Fehler russischer Deutschlerner: ein Handbuch für Lehrende* auch den Artikeln ein eigenes Unterkapitel und versucht diese über einen Vergleich mit dem Russischen zu erklären. Dieser Erklärungsansatz, dass sich Schwierigkeiten in der Fremdsprache Deutsch durch entsprechende Unterschiede in der Erstsprache Russisch ergeben sowie die Tatsache, dass ich im Unterricht beim Erklären grammatischer Phänomene immer wieder auch kontrastiv arbeitete, motivierte mich, meine Masterarbeit genau diesem Thema zu widmen. Es drängte sich mir dabei die Frage auf, welche Möglichkeiten der Sprachvergleich bietet, um die Studierenden bei ihren Schwierigkeiten im Bereich der Artikelsetzung zu unterstützen, nicht zuletzt auch in Hinblick auf das von mir angestrebte OeAD-Lektorat an einer russischsprachigen Universität.

Um dieser Frage nachzugehen, wurde also auf die Kontrastive Linguistik zurückgegriffen. Neben den diesbezüglichen, allgemeinen Standardwerken von u.a. Rein (1983), Sternemann et. al. (1983) und Tekin (2012) sowie ihrer praktischen Umsetzung im Unterricht bei Juhász (1997) und Dengersch (2009) zeichnete sich vor allem ein Werk als wertvoller und letztlich entscheidender Impulsgeber aus: Wolfgang Gladrow (1998) richtet sein deutsch-russisch kontrastives Werk *Russisch im Spiegel des Deutschen: eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich* explizit auch an Lehrkräfte und Studierende. Dabei befasst er sich in einem separaten Kapitel mit dem Artikel, konkret mit der Determination des Substantivs im Deutschen wie auch im Russischen und stellt deren unterschiedliche Realisierungen einander gegenüber. Da es bislang keine publizierten Versuche gibt, diesen Vergleich für den Unterricht zu nützen, kristallisierte sich für mich folgende Forschungsfrage heraus:

Lassen sich aus dem von Gladrow (1998) aufgestellten deutsch-russischen Vergleich der Determination des Substantivs Übungen erstellen, welche russischsprachige DaF-Studierende bei ihren Schwierigkeiten unterstützen?

Die folgenden drei untergeordneten Fragen sollen bei der Beantwortung helfen:

Inwieweit greifen russischsprachige Studierende beim Deutschlernen bzw. beim Verwenden des Artikels auf den Sprachvergleich zurück?

Wie lässt sich der von Gladrow (1998) vorgenommene deutsch-russische Vergleich der Determination des Substantivs für den Unterricht aufbereiten?

Entsprechen die erstellten Übungen den Bedürfnissen der Studierenden?

Um zur Beantwortung dieser Fragen zu gelangen, beleuchtet die vorliegende Arbeit die folgenden Bereiche: Den Ausgangspunkt bildet in Kapitel 1 die Darstellung der Kontrastiven Linguistik und erfolgt im Wesentlichen anhand der bereits genannten Standardwerke. Der Fokus richtet sich dabei zunächst auf ihre Entstehungsgeschichte, ihre Verortung innerhalb der Linguistik sowie schließlich auf ihre Vorgehensweise und Methoden. Darauf aufbauend soll folglich neben einem Überblick über die unterschiedliche Rolle der Kontrastiven Linguistik im Laufe der Entwicklung der Fremdsprachendidaktik und der Vorstellung kontrastiver Unterrichtsmethoden von Juhász (1997) und Dengerscherz (2009) auch – insbesondere anhand von Curcio (2015) – ihre wieder zunehmend stärker werdende Rolle im gegenwärtigen Fremdsprachenunterricht eruiert werden.

Kapitel 2 widmet sich den Fehlern bzw. Fehlerursachen aus Perspektive der Kontrastiven Linguistik – waren es doch gerade die im Unterricht beobachteten Schwierigkeiten und Fehler bei der Artikelsetzung, welche den Grundstein für diese Arbeit legten. Einer Zusammenschau unterschiedlicher Definitionsversuche von Fremdsprachenfehlern folgt eine anhand von Böttger (2008) und Tekin (2012) vorgenommene Darstellung jener Fehlertypen, welche auf interlinguale Interferenz zurückzuführen sind.

Einen ganz wesentlichen Teil bildet die in Kapitel 3 präsentierte kontrastive deutsch-russische Gegenüberstellung der Determination des Substantivs von Gladrow (1998) und mündet schließlich im Herausarbeiten dreier Leitsätze, anhand derer in weiterer Folge auch die Didaktisierung vorgenommen wurde. Dieser kontrastiven Gegenüberstellung geht ein Umriss des Begriffs der Äquivalenz im Kontext des Sprachvergleichs anhand von Gladrow (1990) sowie des funktional-semantischen Feldes von Kotin (2001) voraus.

In Kapitel 4 wird zunächst versucht, den Lesenden einen möglichst weitreichenden Einblick in das Umfeld der Untersuchung zu bieten. Dies umfasst neben der Präsentation der

teilnehmenden ProbandInnen, der Burjatischen Staatlichen Universität und der beiden Lehrstühle auch einen kleinen Einblick in die Geschichte des Deutschlernens in Russland. Es folgt eine zusammenfassende Darstellung jener Gütekriterien, die für eine quantitative Forschung wesentlich sind, vorgenommen unter Bezug auf Schmelter (2014), Caspari (2016) und Albert/Marx (2017). Auch die zu beachtenden ethischen Kriterien werden anhand von Legutke/Schramm (2016) dargelegt.

In Kapitel 5 wird jenes Material bzw. Instrument vorgestellt, mit dessen Hilfe die Daten für die Untersuchung erhoben wurden. Dies umfasst zum einen die Präsentation jener Übungen, welche auf Basis der von Gladrow vorgenommenen kontrastiven Analyse erstellt und für den Einsatz im Unterricht konzipiert wurden. Neben diesen Übungen ist vor allem der Fragebogen das entscheidende Instrument, um an jene Daten zu gelangen, mit deren Hilfe die Forschungsfrage(n) beantwortet werden sollen. Als Orientierungshilfe diene dabei Raab-Steiner/Benesch (2021) aber auch die Studie von Dengersch (2009).

Den Abschluss bilden die Präsentation der nach Aeppli et. al. (2016) ausgewerteten Daten, separiert nach Studierenden und Lehrkräften sowie die in der daran anknüpfenden Diskussion vorgenommene Beantwortung der Forschungsfrage(n).

I. Theoretischer Teil

1. Kontrastive Linguistik und ihre Rolle im Fremdsprachenunterricht

Im Folgenden soll ein Überblick über die Kontrastive Linguistik (KL) geboten werden, da sie jene theoretische Grundlage darstellt, auf deren Basis die zu evaluierenden Unterrichtsmaterialien erstellt werden sollen. In 1.1 wird dabei ein grober Abriss der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der KL skizziert und insbesondere auf die Kontrastivhypothese eingegangen. Kapitel 1.2 geht der Frage nach, wo die KL nun einzuordnen ist, im Bereich der theoretischen Linguistik oder der angewandten. Schließlich soll in 1.3 die Theorie der KL näher beleuchtet werden, wie sich ihr Gegenstand definiert, welche Voraussetzungen für eine kontrastive Untersuchung von Sprachen notwendig sind sowie welcher Methoden sich die KL dabei bedient. Im Anschluss daran wird in 1.4 gezeigt, welche Rolle der KL im Fremdsprachenunterricht zukam und zukommt. Dies wird anhand zweier konkreter Beispiele illustriert.

1.1 Überblick über die Geschichte der Kontrastiven Linguistik

Die Anfänge der Kontrastiven Linguistik reichen in die 1940er und 1950er Jahre in den USA zurück. Jene Annahmen der behavioristischen Lerntheorie, wonach das Lernverhalten durch *stimulus* ‚Reiz‘ und *response* ‚Reaktion‘ stattfindet, welche durch den amerikanischen Strukturalismus in die Sprachwissenschaft übertragen wurden, griff im Kontext des Fremdsprachenlernens erstmals Charles Fries in seinem Werk *Teaching and Learning English as a Foreign Language* (1945) auf. Er fordert, die Lernenden müssten fremdsprachliche Mustersätze (sog. *patterns*) permanent wiederholen, um dadurch ein gewisses Maß an Automatismus in der Fremdsprache zu erlangen. Diese *patterns* wiederum sollen auf Basis eines systematischen Vergleichs der Ausgangs- und der Zielsprache erhoben werden.¹ So schreibt er: „The most effective materials [...] are those that are based upon a scientific description of the language to be learned, carefully compared with a parallel description of the native language of the learner.“² Ein Schüler von Fries, Robert Lado, nimmt darauf in seinem Werk *Linguistics across Cultures* (1957) Bezug und geht gleichzeitig noch weiter, indem er anhand eines systematischen Sprachvergleichs jene sprachlichen Teilbereiche herausfiltern möchte, die den Lernenden leichter oder schwerer fallen.³ Er tut dies in der Annahme, dass

¹ vgl. Tekin (2012), S. 14-17

² Fries (1945), S. 9, zitiert nach Tekin (2012), S. 17

³ vgl. Tekin (2012), S. 17-18

„[t]hose elements that are similar to his native language will be simple for him, and those elements that are different will be difficult.“⁴ Die herausgefilterten Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollten dann dazu verwendet werden, geeignetes Lehrmaterial zu erstellen. Die Kontrastive Linguistik war entstanden.⁵

Vor allem Anfang der 1960er Jahre wurden die oben beschriebenen Annahmen der frühen KL weiterentwickelt, was zur Etablierung der *Kontrastivhypothese* führte. Deren zentrale Grundannahme besagt, dass der Erwerb einer Fremdsprache ständig durch die Struktur der jeweiligen Erstsprache beeinflusst werde, indem Gewohnheiten (*habits*) aus der L1 auf die L2 übertragen werden (Transfer). Wenn zwischen den Strukturen der Erst- und Zielsprache Gemeinsamkeiten bestehen, so hat dies Lernerleichterungen zur Folge – man spricht von Positivem Transfer. Zeichnen sich die Strukturen der verglichenen Sprachen allerdings durch Unterschiede aus, so erschwert dieser Umstand das Lernen und provoziert obendrein noch fehlerhafte Äußerungen seitens der Lernenden. Darauf basierend werden wiederum Fehlerprognosen erstellt, da die *Kontrastivhypothese* Fehler allein durch Interferenzen erklärt und für sich in Anspruch nimmt, sämtliche zu erwartende Fehler somit auch voraussagen zu können. Schließlich sollen diese Erkenntnisse direkt in die Erstellung von Unterrichtsmaterialien einfließen, welche die Lernenden dabei unterstützen sollen, dass diese Fehler gar nicht erst auftreten. Die *Kontrastivhypothese* proklamiert auch die Möglichkeit der Erstellung von Schwierigkeitshierarchien. Jene strukturellen Differenzen zwischen den Sprachen, welche durch den Sprachvergleich ermittelt wurden, werden folglich danach geordnet, ob sie sich stark oder weniger stark unterscheiden und somit schwer oder leichter zu erlernen seien.⁶

Brdar-Szabó (2001) weist dabei aber auf einen wichtigen Punkt hin. Zwar ist die *Kontrastivhypothese* durchaus von den ursprünglichen Annahmen der KL geprägt, jedoch gehen ihre Proklamationen – wie oben erwähnt - oft weit darüber hinaus, weshalb eine Gleichsetzung von *Kontrastivhypothese* und KL nicht zulässig sei.⁷ Für die KL hatte dies durchaus Konsequenzen. Mit dem Aufkommen der *Fehlerlinguistik*, welche sich darauf konzentrierte, tatsächliche Fehler empirisch zu beschreiben anstatt sie vorherzusagen sowie der Etablierung der *Identitätshypothese*, wonach der Erwerb einer Fremdsprache gleich verlaufe wie jener der Erstsprache, geriet die KL zunehmend in Kritik. Insbesondere die *Fehlerlinguistik* trug dazu bei, dass sich eine neue, *schwache Kontrastivhypothese* herausbildete. Sie schraubt

⁴ Lado (1957), S. 2

⁵ vgl. Tekin (2012), S. 17-18

⁶ vgl. Tekin (2012), S. 21

⁷ vgl. Brdar-Szabó (2001), S. 198

ihre Ansprüche etwas weiter herunter, indem sie für sich beansprucht, durch den Sprachvergleich lediglich einige Fehler im Nahhinein erklären zu können. Auch die Hierarchisierung von schwer bis weniger schwer zu erwerbenden sprachlichen Strukturen wird aufgegeben. Gleichwohl bleibt aber die *Interferenz* nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der *schwachen Kontrastivhypothese*, wenngleich daneben auch noch andere Faktoren, welche für Fehler verantwortlich sein können, akzeptiert werden.⁸ Wie Bausch/Kasper (1979) betonen, wird ihre Rolle zur Erklärung von Fehlern dadurch erheblich geschmälert, da sie für jene Fehler, welche über die Interferenz hinausgehen schlichtweg keine Erklärungsmöglichkeit hat.⁹

In den 1970er Jahren kam es zu einem Wiedererstarken der KL, insbesondere im Zuge der Entstehung der *Interlanguage-Hypothese*, welche sich ihrerseits ebenfalls für *Transfers* aus der Erstsprache auf die Zielsprache interessierte. Auch Studien aus den 1970er und 1980er Jahren, welche die Rolle von *Interferenz* beim Sprachenlernen untermauerten, trugen zur sukzessiven Rehabilitierung der KL bei.¹⁰ Von diesen neueren Tendenzen der KL sind für die vorliegende Arbeit vor allem jene, die im Bereich der anwendungsorientierten KL zu verorten sind, interessant, sollen sie doch die Basis für die zu evaluierenden Unterrichtsmethoden darstellen. Grundlage für diese neueren Tendenzen bildete die in den 1970er Jahren einsetzende *pragmatische Wende*, wodurch die allgemeine Linguistik nicht mehr nur das Sprachsystem, sondern auch den Sprachgebrauch untersuchte. Konkret rückten damit die Bereiche Semantik, Text, Diskurs und Pragmatik ins Erkenntnisinteresse. Um genau diese Bereiche wurde dann auch der Untersuchungsbereich der KL erweitert. Im Bereich der *Kontrastiven Semantik* wird der Fokus insbesondere auf die kulturellen Aspekte, die sich dahinter verbergen, gelegt. Umfangreicher gestaltet sich hierbei die *Kontrastive Textlinguistik*. Sie befasst sich damit, ob bzw. wie weit einzelne Textsorten sich in den Sprachen unterscheiden, wie verschiedene Sprachen ihrerseits bei der Organisation eines Textes vorgehen und inwieweit sich die Stilistik unterscheidet bzw. gleicht. Dahingegen beschäftigt sich die *Kontrastive Pragmatik* damit, wie Sprachhandlungen in den einzelnen Kulturen getätigt werden. Damit einher geht ein starkes interkulturelles Interesse, insbesondere daran, Missverständnisse beim Kommunizieren mit anderen Kulturen zu vermeiden. Untersucht werden dabei Sprechakte, Routinen beim Sprechen (Eröffnung eines Gesprächs, Lob, Kritik etc.) Tabuthemen, Höflichkeit, deiktische Zeichen, Interjektionen sowie Partikel. Aber auch nonverbale Erscheinungen, wie z.B. Mimik und Gestik, fallen in das Forschungsinteresse der Kontrastiven Pragmatik.¹¹

⁸ vgl. Tekin (2012), S. 38-42

⁹ vgl. Bausch/Kasper (1979), S. 8 - 9

¹⁰ vgl. Tekin (2012), S. 47 bzw. 52

¹¹ vgl. Tekin (2012), S. 52-55

1.2 Kontrastive Linguistik – theoretische oder angewandte Sprachwissenschaft?

Eine wesentliche Dichotomie der KL besteht darin, dass man sie als Disziplin sowohl im Bereich der angewandten als auch der theoretischen Linguistik verorten kann. Rein (1983) weist darauf hin, dass die KL von Beginn an daran interessiert war, ihre Ergebnisse unmittelbar in die Unterrichtspraxis einfließen zu lassen. Gleichwohl aber ist sie auch an den gegenübergestellten Sprachen allgemein sowie an sprachlichen Universalien, auf welchen die Sprachen basieren, interessiert, wodurch sich auch eine wesentliche theoretische Komponente ergibt.¹²

Für eine bessere Einordnung empfiehlt sich eine kurze nähere Erläuterung dessen, was unter *Theoretischer* und *Angewandter Sprachwissenschaft* verstanden wird, v.a. anhand von Hufeisen/Neuner (2007).

Die *Theoretische Sprachwissenschaft* lässt sich unterteilen in synchronische Linguistik (Erforschung der Struktur und Verwendung einer Sprache zu einem gewissen Zeitpunkt) und diachronische Linguistik (Erforschung des historischen Wandels von einzelnen sprachlichen Phänomenen über einen längeren Zeitraum). Mit Hilfe ihrer Modelle und Methoden beschreibt sie also die Entwicklung bzw. den Zustand von Sprache(n) und ist lediglich an der Wissenserweiterung interessiert, nicht aber an einer Anwendung.¹³ Nach Rein (1983) verfolgt sie somit ausschließlich einen „Selbstzweck“¹⁴.

Dem gegenüber verfolgt die *Angewandte Sprachwissenschaft* ein gänzlich anderes Ziel: Die Forschungsergebnisse sollen dazu verwendet werden, um zur Lösung von in der Praxis (z.B. des Fremdsprachenunterrichts) existierenden Problemen beizutragen. Dabei kooperiert sie mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen, die im jeweiligen praktischen Kontext von Bedeutung sind.¹⁵ Somit verfolgt sie, wie Rein (1983) schreibt, einen „anderen Zweck“¹⁶.

Wie Tekin (2012) anmerkt, stößt man dazu in der Fachliteratur auf insgesamt 4 verschiedene Positionen, wo die Kontrastive Linguistik zu verorten ist:

Der ersten Position zufolge, lasse sich die KL ausschließlich im Bereich der *Angewandten Sprachwissenschaft* ansiedeln, insbesondere deshalb, weil sie seit ihrem Beginn daran interessiert war, ihre Erkenntnisse unmittelbar für den Fremdsprachenunterricht zu nutzen. Demgegenüber sieht eine zweite Position die Kontrastive Linguistik ausschließlich als einen

¹² vgl. Rein (1983), S. 5

¹³ vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 14-15

¹⁴ Rein (1983), S. 118

¹⁵ vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 15-16

¹⁶ Rein (1983), S. 118

Teilbereich der *Theoretischen Sprachwissenschaft*, da ihren VertreterInnen zufolge die Hauptaufgabe darin besteht, ein theoretisches Fundament für das Vergleichen verschiedener Sprachen zu erstellen.¹⁷ König (1990) plädiert dafür, die KL nicht länger rein in Bezug auf den Fremdsprachenunterricht zu betreiben, sondern er sieht die KL vielmehr als „Komplement zur Typologie“¹⁸ und von daher als ertragreich für die allgemeine Linguistik.¹⁹

Eine dritte Position findet sich u.a. bei Rein (1983), Nickel (1973) und Theisen (2016). Sie sehen in der KL „ein wichtiges Verbindungsglied zwischen den genannten beiden sprachwissenschaftlichen Richtungen ‚angewandt‘ und ‚theoretisch‘“²⁰. Rein (1983) etwa begründet dies dadurch, dass durch die unmittelbare Anwendung der theoretisch erlangten Ergebnisse in der Unterrichtspraxis gleichzeitig die Sprachforschungsentwicklung bzw. die Bildung sprachlicher Modelle kontrolliert und ergänzt werde.²¹

Einer vierte und letzte Position zufolge handelt es sich bei der KL sowohl um eine *Theoretische* als auch *Angewandte Disziplin*.²² In diesem Zusammenhang erwähnen sowohl Theisen (2016) als auch Rein (1983) jene Einteilung der KL in einen theoretischen Zweig und einen angewandten Zweig, wie sie bereits Nickel (1972) mit Verweis auf Krzeszowski (1972) vornahm:

„1. Theoretische KL

a) Allgemeine theoretische KL

b) Besondere theoretische Linguistik

2. Angewandte KL

a²³) allgemeine angewandte KL

b) spezifische angewandte KL“²⁴

Die allgemeine theoretische KL (1.a) hat die Aufgabe, eine allgemeine theoretische Basis zu schaffen und darauf aufbauend Modelle zu erarbeiten, mit denen verschiedene Sprachen miteinander verglichen werden können. Dieses daraus resultierende Wissen wird schließlich in der spezifischen angewandten KL (2.b) durch die Ausarbeitung einer passenden Progression samt adäquaten Unterrichtsmaterialien in die Praxis umgesetzt.²⁵

¹⁷ vgl. Tekin (2012), S. 84

¹⁸ König (1990), S. 117

¹⁹ vgl. König (1990), S. 129

²⁰ Rein (1983), S. 5

²¹ vgl. Rein (1983), S. 5

²² vgl. Tekin (2012), S. 85

²³ Korrektur des Autors: Bei Rein (1983) steht 2.b und 2.b

²⁴ Rein (1983), S. 6

²⁵ vgl. Rein (1983), S. 6

1.2.2 Kontrastive Linguistik – theoretische und angewandte Sprachwissenschaft

Für Tekin (2012) lässt sich diese Frage der Zuordnung dadurch beantworten, indem man sich die konkreten Ziele der KL vor Augen führt. Er hält fest, dass es neben dem primären Ziel, nämlich dem Festhalten von Unterschieden und Gemeinsamkeiten anhand von Sprachvergleichen, auch noch weiterführende Ziele bzw. Zwecke gibt – *innerlinguistische* und *außerlinguistische Ziele*:

Als erstes *innerlinguistisches Ziel* kann folgendes festgemacht werden: Der von der KL betriebene Sprachvergleich basiert auf sprachtheoretischen Grundüberlegungen, welche ihrerseits von der allgemeinen Sprachwissenschaft erarbeitet werden. Durch die Ergebnisse, welche die KL anschließend erhält, können diese sprachtheoretischen Grundüberlegungen hinsichtlich ihrer Validität überprüft und – wenn nötig – überarbeitet werden. Somit leistet die KL hier einen nicht unwesentlichen Beitrag zur allgemeinen Linguistik. Der zweite *innerlinguistische Zweck* der KL liegt in ihrem Mehrwert für die Beschreibung von Einzelsprachen. Denn viele Charakteristika und Einzelheiten von Sprachen kommen erst durch den Vergleich mit anderen Sprachen zum Vorschein.²⁶ Bereits Sternemann u.a. (1983) heben hervor, dass kontrastive Sprachvergleiche „tiefere Einblicke in die Eigentümlichkeiten von Sprachen [...] gewähren, als es oftmals eine einzelsprachliche Untersuchung vermag“²⁷. Dadurch profitiert neben der Einzelsprachforschung auch die Sprachtypologie, indem die Ergebnisse der KL bei der Einteilung von Sprachen herangezogen werden können.²⁸

Das wohl zentralste *außerlinguistische Ziel* der KL ist der Fremdsprachenunterricht, nicht zuletzt deshalb, weil dies auch das primäre Ziel ihrer BegründerInnen war. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen lassen sich aus den Erkenntnissen der KL Anwendungsmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht schaffen. In einem nahen Zusammenhang damit steht auch der Zweck, den die KL für die Fehlerlinguistik und Interferenzforschung erfüllen kann. Neben anderen Disziplinen, wie z.B. der Psychologie, kann sie mit ihren Erkenntnissen einen wesentlichen Teil dazu beitragen. Zu guter Letzt sei auch noch erwähnt, dass Ergebnisse der KL in die Übersetzungswissenschaft sowie auch in die Lexikologie und letztlich in die Erstellung von Wörterbüchern, einfließen.²⁹

Zusammenfassend hält Tekin fest, dass es zu kurz gegriffen wäre, die KL nur der theoretischen oder nur der angewandten Linguistik zuzuordnen. Auch der von Rein (1983) vorgeschlagenen Zwischenstellung steht er kritisch gegenüber, da hier die Gefahr bestünde, dass auf Basis der

²⁶ vgl. Tekin (2012), S. 87-88

²⁷ Sternemann et. al. (1983), S. 58

²⁸ vgl. Tekin (2012), S. 88

²⁹ vgl. Tekin (2012), S. 89-92

theoretischen Erkenntnisse gleich direkte Schlüsse auf die Unterrichtspraxis gezogen werden.³⁰ Somit plädiert er dafür, sie „als Teil *sowohl* der theoretischen *als auch* der angewandten Linguistik zu sehen.“³¹

1.3 Theorie der Kontrastiven Linguistik

Im Folgenden soll nun die Theorie der KL beleuchtet werden und dabei den Fragen nachgegangen werden, mit welchem Gegenstand sie sich beschäftigt, welche Voraussetzungen für kontrastive Analysen gegeben sein müssen und auf welche Methoden die KL dabei zurückgreift. Diese Gliederung wird in Anlehnung an Tekin (2012) unternommen, nicht zuletzt deshalb, weil sein Werk in diesem Umfang das aktuellste darstellt.³²

1.3.1 Gegenstand der Kontrastiven Linguistik

Ganz grundsätzlich kann festgehalten werden, dass jede Sprache als Gegenstand für kontrastive Analysen in Frage kommt – entscheidend ist lediglich, welche Ziele, sei es theoretischer, sei es praktischer Natur, verfolgt werden.³³ Wie Sternemann et al. (1983) schon anmerken, handelt es sich dabei zumeist um zwei Sprachen, nämlich einer zu erlernenden Fremdsprache sowie der Erstsprache der jeweiligen Lernendengruppe.³⁴ Wenngleich Tekin (2012) den Substandards beim Sprachvergleich auch wertvollen didaktischen Nutzen einräumt, seien sie hier nur am Rande erwähnt, da für die vorliegende Arbeit die Standardsprache von primärem Interesse ist.³⁵ Der am weitesten verbreitete Vorgang ist der *interlinguale Vergleich*, bei dem zwei, manchmal auch mehrere, Sprachen miteinander verglichen werden. Die Ziele dabei lassen sich, wie oben bereits geschildert, in innerlinguistische und außerlinguistische aufteilen. Findet der Vergleich innerhalb einer Sprache statt, zumeist zwischen der Standardvariante und einem Substandard (v.a. Dialekt und Regiolekt) dann spricht man von *intralingualem Vergleich*. Dieser findet insbesondere im Bereich der *Theoretischen, Synchronen Sprachwissenschaft* statt.³⁶ Rein (1983) weist dabei auf den anwendungsorientierten Nutzen intralingualer Vergleiche im Erstsprachenunterricht hin, nämlich wenn es darum geht, stark dialektsprachige Lernende mit der Standardsprache besser vertraut zu machen.³⁷ Eine weitere, dritte Möglichkeit bietet die

³⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 93

³¹ Tekin (2012), S. 93

³² vgl. Tekin (2012), S. 103

³³ vgl. Tekin (2012) S. 104

³⁴ vgl. Sternemann et. al. (1983), S. 12

³⁵ vgl. Tekin (2012), S. 104

³⁶ vgl. Tekin (2012) S. 105-106

³⁷ vgl. Rein (1983), S. 123

Kombination interlingualer mit intralingualen Vergleichen. Tekin – unter Verweis auf Rein (1983) – betont, dass auch hier ein anwendungsorientierter Nutzen herausgeholt werden könne, wenn in etwa zunächst ein *intralingualer Vergleich* Deutsch - Dialekt und anschließend ein *interlingualer Vergleich* Deutsch - Zielsprache vorgenommen werde, um dialektale Einflüsse auf die Zielsprache zu vermeiden. Für den DaF-Unterricht wohl von größerem Interesse ist eine andere Kombinationsmöglichkeit, nämlich ein *interlingualer Vergleich* Erstsprache – Zielsprache mit einem *intralingualen Vergleich* in der Zielsprache. Analog zu dem von Tekin vorgebrachten Beispiel der Gegenüberstellung des britischen mit dem amerikanischen Englisch könnte man im DaF-Unterricht hier beispielsweise den bundesdeutschen Standard mit dem österreichischen Standard vergleichen. Zu guter Letzt besteht noch eine vierte Vergleichsmöglichkeit, welchen Tekin (2012) als *crosslingualen Vergleich* bezeichnet. Dabei wird ein Substandard direkt mit der anderen Sprache verglichen. So gibt es etwa Untersuchungen zum Kärntnerischen und Englischen (Kettemann/Kettemann, 1980) oder zum Steirischen und Englischen (Karpf/Kettemann/Viereck, 1983).³⁸

Ein weiterer wichtiger Punkt beim Sprachvergleich ist die Auswahl von konkreten sprachlichen Bereichen, welche aufgrund der Komplexität von Sprachen zwingend notwendig ist. Diese Auswahl unterliegt auch gewissen Kriterien, die beachtet werden müssen, um zu wertvollen Erkenntnissen zu gelangen. Wie oben bereits erwähnt, beschränkte sich die KL lange Zeit lediglich auf sprachsystematische Sprachbereiche, welche ihrerseits auch streng voneinander abgegrenzt untersucht wurden. Erst durch die *pragmatische Wende* der 1970er Jahre geriet zunehmend auch der Sprachgebrauch sowie die sprachliche Inhaltsseite in den Fokus, der sich zudem auch über die Satzebene hinaus auf die Textebene erweiterte. Tekin (2012) weist aber auch darauf hin, dass die scheinbaren Gegensätze Sprachsystem und Sprachgebrauch, Ausdruckseite und Inhaltsseite wie auch die sprachlichen Ebenen generell nach wie vor häufig getrennt voneinander kontrastiv untersucht werden, was er stark kritisiert. Er plädiert dafür, weder zwischen dem Sprachsystem und dem Sprachgebrauch noch zwischen sprachlichem Ausdruck und Inhalt zu trennen, da diese jeweils in einem wechselseitigem Verhältnis stehen.³⁹ Selbiges gelte auch für die einzelnen sprachlichen Ebenen – bereits Rein (1983) weist darauf hin, dass hier eine Trennung „schon innerhalb der Beschreibung einer Sprache problematisch“ sowie „beim sprachübergreifenden Vergleich noch weniger durchzuhalten ist“⁴⁰.

³⁸ vgl. Tekin (2012), S. 106-108

³⁹ vgl. Tekin (2012), S. 108 - 110

⁴⁰ beide Zitate: Rein (1983), S. 34

Folgende Tabelle in Abbildung 1 zeigt die Untersuchungsbereiche der KL samt deren wechselseitigen Beziehungen.

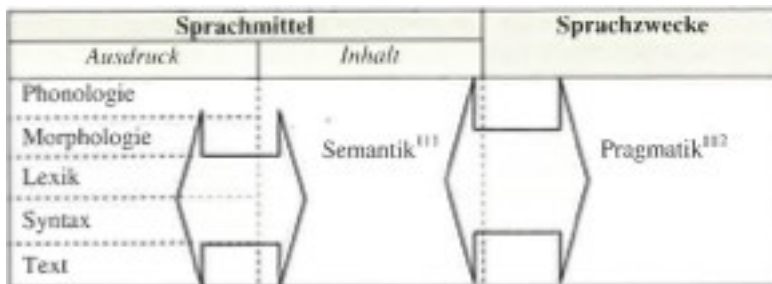


Abbildung 1: Gegenstandsbereich kontrastiver Untersuchung; Quelle: Tekin (2012), S. 115

1.3.2 Voraussetzungen für kontrastive Untersuchungen

Was die Voraussetzungen für einen zielführenden Sprachvergleich betrifft, so gilt es zunächst, die jeweiligen Sprachen bzw. die jeweiligen sprachlichen Teilbereiche zu beschreiben. Tekin erhebt dabei die Forderung, dass der / die Vergleichende dabei auf bereits vorhandene Sprachbeschreibungen zurückgreift und diese nicht selbst durchführt. Unter Verweis auf Helbig (1973) weist er darauf hin, dass andernfalls die Gefahr besteht, dass die kontrastive Analyse zu einer Mischung aus einzelsprachlicher Beschreibung und Sprachvergleich wird.⁴¹ Mit Götze/Helbig (2001) kann somit festgehalten werden, dass ein jeder Sprachvergleich zweier bereits ausformulierter Grammatiken bedingt, die dann kontrastiv einander gegenüber gestellt werden. Neben vielen anderen weisen die beiden ebenso darauf hin, dass zwischen der einzelsprachlichen Beschreibung und dem Sprachvergleich noch ein notwendiger Zwischenschritt getan werden muss, nämlich die Bestimmung der *Vergleichbarkeit* (*Komparabilität*):⁴²

Um sprachliche Teilbereiche zuverlässig und zielführend vergleichen zu können, müssen sie sich in formaler oder inhaltlicher Hinsicht gleichen oder zumindest einander ähneln.⁴³ Götze/Helbig (2001) bezeichnen dies als *Objektsprachliche Komparabilität*, da hierbei das Objekt Sprache vergleichbar sein muss. Dies ist aber nicht immer der Fall. So haben beispielsweise die in den slawischen Sprachen auftretenden Aspekte keine wirkliche Entsprechung im Deutschen.⁴⁴ Für einen Sprachvergleich muss aber „ein gewisses Mindestmaß an gemeinsamen Eigenschaften gegeben sein, auf dessen Basis oder in Bezug zu dem die

⁴¹ vgl. Tekin (2012), S. 116; vgl. auch Helbig (1973)

⁴² vgl. Götze/Helbig (2001), S. 120

⁴³ vgl. Rein (1983), S. 4

⁴⁴ vgl. Götze/Helbig (2001), S. 17

kontrastive Untersuchung vorgenommen werden kann.“⁴⁵ Dieses – wie Tekin es nennt – *tertium comparationis* sollte aus sprachlichen Merkmalen bestehen, die in möglichst allen Sprachen der Welt vorkommen, um so etwa später auf Basis des gleichen *tertium comparationis* einen weiteren Sprachvergleich mit einer anderen, nicht näher verwandten Sprache durchführen zu können.⁴⁶ Analog dazu gilt es noch eine *metasprachliche Komparabilität* zu beachten. Gemeint ist damit, dass die Beschreibungen der jeweiligen Einzelsprachen miteinander vergleichbar sein sollen, sprich, sie müssen auf Basis derselben Sprach- bzw. Grammatiktheorie getätigt worden sein, mit der gleichen Methode und mit den gleichen terminologischen Ausdrücken. Ist dies nicht der Fall, sei ein Vergleich schwer möglich.⁴⁷

1.3.3 Methoden der Kontrastiven Linguistik

Beim Vergleich zweier (oder mehrerer) Sprachen bedient sich die KL unterschiedlicher *Methoden*. Tekin (2012) – unter Verweis auf Czochralski (1966) und Tarvainen (1985) – unterteilt diese Methoden folgendermaßen. Zunächst gibt es die Möglichkeit *beschreibend-vergleichend* vorzugehen, wobei die analysierten sprachlichen Teilbereiche der jeweiligen Sprachen gleichzeitig nebeneinander beschrieben und miteinander verglichen werden – das Resultat dabei ist also ein Teil, der sowohl Sprachbeschreibung als auch Sprachvergleich beinhaltet. Bei der *beschreibenden und vergleichenden Methode* hingegen wird der sprachliche Teilbereich zunächst nur beschrieben und in einem zweiten separaten Teil miteinander verglichen.⁴⁸

Darüber hinaus, kann eine Methode *unidirektional* oder *adirektional* vorgehen. Bei der *unidirektionalen Methode* wird zunächst eine Ausgangssprache festgemacht, dies kann die Erstsprache aber auch die Fremdsprache sein. Auf Basis dieser Ausgangssprache wird dann der Vergleich mit der jeweils anderen Sprache, der Zielsprache, durchgeführt.⁴⁹ Somit ist sie „eine einseitige, von der Ausgangssprache auf die Zielsprache gerichtete kontrastive Methode“⁵⁰ Dadurch ist hierbei auch kein *tertium comparationis* notwendig, da die Ausgangssprache das Bezugssystem für den Sprachvergleich darstellt.⁵¹

⁴⁵ Tekin (2012), S. 121

⁴⁶ vgl. Tekin (2012), S. 121

⁴⁷ vgl. Götze/Helbig (2001), S. 17

⁴⁸ vgl. Tekin (2012), S. 133

⁴⁹ vgl. Tekin (2012) S. 134-135

⁵⁰ Tekin (2012), S. 135

⁵¹ vgl. Tekin (2012), S. 135

Im Gegensatz dazu betreibt die *adirektionale Methode* keine Unterscheidung zwischen Ausgangs- und Zielsprache sondern untersucht beide Sprachen gleichermaßen.⁵² Dadurch ist, wie Götze/Helbig (2001) schreiben, „eine vollständige Beschreibung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der zu vergleichenden Sprachen“⁵³ möglich. Dabei fällt jedoch auch die Ausgangssprache als Bezugssystem weg, wodurch die Ermittlung eines geeigneten *tertium comparationis* notwendig wird. Neben dem Einsatz im Bereich der theoretischen KL zur Darstellung linguistischer Gegebenheiten findet die *adirektionale Methode* auch für den Fremdsprachenunterricht Verwendung.⁵⁴

1.4 Die Rolle der Kontrastiven Linguistik im Fremdsprachenunterricht

Nachdem die theoretischen Grundlagen der Kontrastiven Linguistik (KL) nun geklärt wurden, sollen verschiedene Ansätze zum Einsatz der KL im Fremdsprachenunterricht präsentiert werden. Tekin (2012) liefert zunächst einen Überblick dazu, welche Rolle die KL bzw. der Sprachvergleich in den einzelnen – historisch bedeutsamen – Sprachlernmethoden spielte. Im Anschluss daran sollen aktuelle Unterrichtsmethoden im Fremdsprachenunterricht auf kontrastiv-linguistische Elemente untersucht werden.

In der *Grammatik-Übersetzungsmethode* (GÜM), welche ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert hatte und sich bis heute vielerorts im Fremdsprachenunterricht gehalten hat, spielt der Sprachvergleich eine ganz wesentliche Rolle. Im Zuge der Übersetzungen, welche die Lernenden vorgelegt bekommen oder selbst zu leisten haben, findet eine direkte Gegenüberstellung der Zielsprache mit der Erstsprache statt. Das zentrale Ziel der GÜM liegt in der geistigen Schulung sowie der Stärkung des Sprachwissens, was auch das Wissen über die Erstsprache inkludiert. Dies soll durch diesen, expliziten Sprachvergleich erreicht werden.⁵⁵ Im Anschluss daran folgte die *Direkte Methode*, welche maßgeblich auf der Schrift von Wilhelm Viëtor⁵⁶ basierte und sich der GÜM unmittelbar entgegenstellte. Ihre Vertreter forderten, den Fokus nicht länger auf das Sprachwissen, sondern viel mehr auf das Sprachkönnen zu richten. Damit einher ging auch eine Aufwertung der gesprochenen Sprache – auch unter der Annahme, dass das Erlernen einer Fremdsprache analog zum Erwerb der Erstsprache erfolge. Dies hatte zur Folge, dass die Grammatik (wenn, dann) nur induktiv

⁵² vgl. Tekin (2012), S. 138

⁵³ Götze/Helbig (2001), S. 19

⁵⁴ vgl. Tekin (2012), S. 138-140

⁵⁵ vgl. Tekin (2012), S. 159 - 160

⁵⁶ *Der Sprachunterricht muss umkehren!* (1882)

erläutert wurde.⁵⁷ Hinzu kommt die Tatsache, dass die *Direkte Methode* die Erstsprache aus dem Unterricht herausnehmen wollte, um die Lernenden zum Denken in der Zielsprache zu bringen. Das analytische Gegenüberstellen von Strukturen der jeweiligen Sprachen wurde abgelehnt, sodass auch dem Sprachvergleich im Unterricht keine Rolle zukam.⁵⁸

Wildenauer-Józsa (2005) weist – und das ist für diese Arbeit von besonderer Relevanz – darauf hin, dass mit dem Aufkommen der *Kontrastivhypothese* in den 1950er Jahren die Beachtung von Unterschieden bzw. Ähnlichkeiten zwischen den Sprachen wieder an Bedeutung zunahm, da ihre VertreterInnen daraus Lernschwierigkeiten bzw. Lernerleichterungen ableiteten. Die zentrale Annahme der *Direkten Methode*, eine Fremdsprache könne wie die Erstsprache erworben werden, wurde somit widerlegt.⁵⁹

Ähnlich verhält es sich bei den auf den lernpsychologischen Überlegungen des Behaviorismus basierenden Methoden, der *audiolingualen und audiovisuellen Methode*. Auch hier steht die gesprochene Sprache mit ihren Fertigkeiten Sprechen und Hören und somit das Sprachkönnen im Mittelpunkt des Interesses. Mit Hilfe von sogenannten *Pattern-Drill* Übungen sollten Sätze bzw. Dialoge aus der Alltagswelt (*patterns*) durch ständiges Imitieren und Wiederholen (*drill*) eingeübt werden, wobei insbesondere der Aussprache besondere Wichtigkeit beigemessen wurde. Die Grammatik hingegen wurde, wenn, dann induktiv behandelt – in der *audiovisuellen Methode* wurde sie ganz vernachlässigt. Und dennoch, so betont Tekin (2012), kommt dem Sprachvergleich immerhin eine implizite Rolle zu, nämlich bei der Auswahl der Musterdialoge / *patterns*. Auf Basis kontrastiver Untersuchungen wurde für jene sprachlichen Bereiche, in denen große Unterschiede zwischen den Sprachen vorherrschen, entsprechend viel Übungsmaterial erstellt – beruhend auf der Annahme, Unterschiede würden zu Lernschwierigkeiten führen.⁶⁰

Zur selben Zeit entstand auch die *Vermittelnde Methode*, welche ihrerseits einen Kompromiss zu den bis dahin entstandenen Methoden anstrebte.⁶¹ Sie setzte sich insbesondere im Fremdsprachenunterricht an deutschen Gymnasien durch. Durch den Rückgriff auf Übungsformen aus anderen Methoden wurden so etwa Frontalunterricht neben dialogischer Kommunikation, Textanalyse neben *pattern drills* in den Unterricht integriert. Unter der Annahme, dass das Sprachwissen das Fundament für Sprachkönnen bilde, konnte der implizite Sprachvergleich im Fremdsprachenunterricht seinen Platz finden.⁶²

⁵⁷ vgl. Tekin (2012), S. 161 - 162

⁵⁸ vgl. Wildenauer-Józsa (2005), S. 236 - 237

⁵⁹ vgl. Wildenauer-Józsa (2005), S. 237

⁶⁰ vgl. Tekin (2012), S. 162 - 163

⁶¹ vgl. Tekin (2012), S. 164

⁶² vgl. Curcio (2015), S. 14

In den 1960er-Jahren führte der zunehmende Einfluss des Kognitivismus auf die Spracherwerbsforschung zur Etablierung der *Kognitiven Methode*. Auch hier stand das sprachliche Können im Mittelpunkt, aber – anders als bei den vorherigen Methoden – sollte dies durch eine Bewusstmachung der Sprachlernprozesse erreicht werden. Dabei spielte auch das sprachliche Wissen eine wesentliche Rolle, da, von den Regeln der Erstsprache ausgehend, die sprachlichen Strukturen der Zielsprache erarbeitet werden sollen. Auch wenn, wie Tekin (2012) schreibt, hier kein tatsächlicher Vergleich der Sprachen stattfindet, so wird doch versucht, Zusammenhänge sprachlicher Strukturen zu verstehen und daraus Schlüsse auf weitere Strukturen der Zielsprache zu ziehen.⁶³

Die im Zuge der pragmatischen Wende etablierte *kommunikative Methode* zielte allem voran darauf ab, die Lernenden in unterschiedlichen Alltagssituationen zum sprachlichen Handeln zu befähigen – die gesprochene Sprache steht also auch hier im Vordergrund. Das bedeutete allerdings nicht, dass die Grammatikvermittlung zur Gänze ausgeschlossen wurde – sie wurde als Hilfe zur Erlangung kommunikativer Fähigkeiten sehr wohl behandelt.⁶⁴ Dennoch konstatiert Wildenauer-Józsa (2005), dass „dem Sprachvergleich keine Beachtung geschenkt“⁶⁵ wurde. Eine implizite Durchführung des Sprachvergleichs seitens der Lernenden ist aber dennoch sehr wahrscheinlich. Zu beachten ist außerdem, dass ein expliziter Sprachvergleich in einer anderen Methode, welche sich zeitgleich zur *kommunikativen Methode* vor allem in Osteuropa herausbildete, sehr wohl eine Rolle spielte: In der *Bewussten Methode* soll die kommunikative Kompetenz durch Bewusstmachung sowohl der erst- als auch zielsprachlichen Strukturen erreicht werden.⁶⁶

Die ab den 90er Jahren immer populärer werdende *Interkulturelle Methode* ist hinsichtlich ihrer Eigenständigkeit als neues sprachdidaktisches Konzept umstritten – nicht selten wird sie lediglich als Fortführung der *Kommunikativen Methode* betrachtet. Doch wie der Name schon sagt, setzt diese Methode stark auf eine kontrastive Gegenüberstellung und Reflexion von Sprachen und Kulturen und will die Lernenden vor allem auf interkulturelles Handeln bei Begegnungen mit Menschen aus fremden Kulturen vorbereiten. Somit liegt es auch nahe, dass hier Sprachvergleiche eine gewisse Rolle spielen: Durch explizite Sprachvergleiche sollen die Lernenden eine bessere Kenntnis sowohl der eigenen als auch der fremden Sprache und Kultur erlangen.⁶⁷

⁶³ vgl. Tekin (2012), S. 165 - 166

⁶⁴ vgl. Tekin (2012), S. 166 - 167

⁶⁵ Wildenauer-Józsa (2005), S. 237

⁶⁶ vgl. Tekin (2012), S. 166 - 167

⁶⁷ vgl. Tekin (2012), S. 168 - 169

1.4.1 Beispiele von kontrastiven Ansätzen für den DaF-Unterricht

Im Folgenden sollen zwei Ansätze bzw. Werke präsentiert werden, welche wertvolle Beiträge zu einem Gebrauch der Kontrastiven Linguistik im Unterricht liefern – nämlich Dengerschz (2009) und Juhász (1997). Bemerkenswert ist dabei, dass sich beide aus einer jeweils anderen Richtung (Transfer und Interferenz) dem Sprachvergleich als Lernstrategie nähern.

Die Kontrastive Linguistik, welche eigentlich ein Teilgebiet der Sprachwissenschaft darstellt, konnte die an sie gestellten, hohen Erwartungen nicht erfüllen und verlor damit in den 1960er-Jahren zunehmend an Bedeutung. Ein wesentlicher Streitpunkt dabei ist, welche Rolle die Kontrastivhypothese tatsächlich beim Fremdspracherwerb spielt.⁶⁸ So merkt Königs (1995) an, dass sie „auch bei ausgangssprachlich homogenen Lerngruppen als Grundlage für eine globale Steuerung der didaktischen Prozesse untauglich ist.“⁶⁹ Gleichzeitig hält er aber auch fest, dass zumindest im positiven Transfer durch Bewusstmachung von strukturellen Ähnlichkeiten zwischen Erst- und Zielsprache ein didaktischer Nutzen bestehen kann.⁷⁰ In dieselbe Kerbe schlägt der ungarische Linguist und Fremdsprachenlehrforscher János Juhász: Er betont, dass die Bewusstmachung der Ähnlichkeiten zwischen Sprachen eine enorme Lernerleichterung für die Lernenden darstellen kann.⁷¹ Diese Fokussierung auf den positiven Transfer durch bewusste Behandlung von Gemeinsamkeiten oder Ähnlichkeiten steht in scharfem Kontrast zur europäischen Tradition des Fremdsprachenunterrichts. Hier wurden lange Zeit vor allem die Unterschiede zwischen den Sprachen behandelt, um mögliche Interferenzen zu vermeiden.⁷²

Ein wichtiges Werk, welches sich auf den Ansatz der Kontrastivität bezieht, ist jenes von Sabine Dengerschz (2009). Auch sie stützt sich vor allem auf die Möglichkeiten des Positiven Transfers und untersucht in einer Studie dabei, wie die Lernenden ihre bisherigen Sprachkenntnisse beim Lernen einer Fremdsprache nützen können. Dabei nimmt sie den ungarischen Lokalkasus sowie jene deutschen Präpositionen, die bei einer Übersetzung ins Deutsche verwendet werden, ins Blickfeld und versucht zu erörtern, welche Rolle hierbei der Transfer (aber auch die Interferenz) bei ungarischsprachigen DeutschlernerInnen und auch deutschsprachigen UngarischlernerInnen spielt.⁷³ Analog zu Juhász vertritt auch sie die Ansicht, dass

⁶⁸ vgl. Bitter (2013), S. 345 - 346

⁶⁹ Königs (1995), 660f. zitiert nach Bitter (2013), S. 346

⁷⁰ vgl. Königs (1995) 660f. zitiert nach Bitter (2013), S. 346

⁷¹ vgl. Bitter (2013), S. 347

⁷² vgl. Bitter (2013), S. 348

⁷³ vgl. Dengerschz (2009), S. 11

Lernschwierigkeiten sowohl durch starke Unterschiede als auch starke Ähnlichkeiten hervorgerufen werden können.⁷⁴ Darüber hinaus sieht sie im Transfer auch die Möglichkeit einer Lernstrategie, welche dabei helfen kann, ein besseres Verständnis für sprachliche Konstruktionen der Fremdsprache zu bekommen – worauf sich auch ihre Studie stützt.⁷⁵

Im Folgenden sollen nun jene Ergebnisse der Studie präsentiert werden, welche für diese Arbeit von Relevanz sind. Zum einen stellt Dengscherz (2009) fest, dass die Anzahl an spiegelgleichen Phrasen im Ungarischen und Deutschen sehr groß sei, wodurch eine wesentliche Basis für den Einsatz von Spiegelübersetzung als Lernstrategie gegeben sei. Wichtig sei aber, dass die Lehrkräfte die Lernenden bei dieser Lernstrategie unterstützen würden. Des Weiteren stellt sie fest, dass sowohl vom Ungarischen ins Deutsche als auch vom Deutschen ins Ungarische zahlreiche Transfermöglichkeiten bestehen. Sie plädiert allerdings dafür, im Sprachunterricht sowohl Ähnlichkeiten als auch Differenzen zu thematisieren. Was die Interferenz betrifft, so stellte sich in der Studie heraus, dass vor allem jene Deutschlernende, welche die Präpositionen für einfach hielten, dann häufig auch Interferenzen (also Fehler) machten. Dies könne damit zusammenhängen, dass diese Lernenden die Vielschichtigkeit des Präpositionsgebrauchs unterschätzen und eher unbedacht erstsprachliche Strukturen in die Zielsprache übertragen. Umgekehrt kam es bei deutschsprachigen Ungarischlernenden häufig dann zu Interferenzen, wenn die Lernenden den Lokalkasus als schwierig einstufen. Möglicherweise handle es sich hierbei um eine Problemlösungsstrategie, die von den Lernenden bewusst eingesetzt wurde, um eine Lücke zu füllen.⁷⁶

Was die Anwendung von Spiegelübersetzungen im Sprachunterricht betrifft, so seien diese häufig negativ besetzt, da nicht selten davon ausgegangen wird, dass Spiegelübersetzungen Interferenzfehler enthalten. Doch wenn es, wie hier im Deutschen und Ungarischen, viele Gemeinsamkeiten gibt, dann kann eine Spiegelübersetzung auch völlig korrekte Formulierungen ergeben. Diese können dann als wertvolle Hilfe beim Lernen der Fremdsprache dienen. Des Weiteren regt eine Gegenüberstellung zweier (oder mehrerer) Sprachen dazu an, über Sprache allgemein zu reflektieren und schafft die Möglichkeit, das Bewusstsein für Sprache allgemein zu stärken. In diesem Zusammenhang kann der Sprachvergleich auch in sprachlich heterogenen Gruppen eingesetzt werden, wodurch die Lernenden zur Reflexion über die Erstsprachen ihrer KollegInnen angeregt und hinsichtlich

⁷⁴ vgl. Bitter (2013), S. 367 - 369

⁷⁵ vgl. Dengscherz (2009), S. 52

⁷⁶ vgl. Dengscherz (2009), S. 174 - 175

ihres mehrsprachigen Umfelds sensibilisiert werden. Dengerscherz empfiehlt auch – und das ist für die vorliegende Arbeit von besonderer Bedeutung – jene „typischen Fehler“, welche u.a. in der Fachliteratur bereits ausreichend untersucht wurden, zu behandeln, um so Interferenzen zu vermeiden. In den Lehrbüchern und somit auch im Unterricht empfiehlt es sich, die Sprachvergleiche nicht alle auf einmal zu thematisieren, sondern häppchenweise immer wieder, um bei den Lernenden keine Überforderung hervorzurufen.⁷⁷

Ein weiteres Beispiel für den Einsatz Kontrastiver Linguistik im Fremdsprachenunterricht stammt vom ungarischen Linguisten Janós Juhász, der mit *Probleme der Interferenz* (1970) und dem Sammelband *Die sprachliche Norm* (1985) auch noch weitere international beachtete Werke schrieb. Dieses nicht mehr ganz aktuelle Lese- und Übungsbuch – es stammt aus dem Jahre 1965 – darf hier nicht unerwähnt bleiben, schließlich „prägte [es] Generationen fortgeschrittener Deutschlerner wie angehende Deutschlehrer“⁷⁸ in Ungarn.⁷⁹ Er nahm an, dass die meisten Fehler ungarischsprechender DeutschlernerInnen relativ leicht zu kategorisieren sind und fasste dabei 200 typische Fehler heraus. Diese werden im hier beschriebenen Lese- und Übungsbuch in Form von fiktiven Gesprächen zwischen einer Lehrperson und einer Deutschlernerin behandelt: Dabei macht die Lernerin immer wieder Fehler, die Lehrperson schreitet ein, thematisiert den Fehler und gemeinsam wird – unter Rückgriff auf das Ungarische – eine Strategie zu seiner Vermeidung vorgeschlagen.⁸⁰

Das Ziel dieses Werkes wird von Juhász folgendermaßen formuliert: „Die typischen Fehler verbessern wir, und das bildet das Rückgrat des Buches. Wir untersuchen, woher diese Fehler kommen und wie man sie vermeiden kann.“⁸¹ Es sollen also die Gründe für Fehler erhoben und dazu passende Vermeidungsstrategien angeboten werden. Im Unterschied zu jenem oben beschriebenen Ansatz von Dengerscherz (2009) stellt er dabei nicht die Gemeinsamkeiten der beiden Sprachen Ungarisch und Deutsch in den Mittelpunkt, sondern die Unterschiede. Es werden grammatikalische Teilbereiche behandelt, die nicht nur UngarInnen sondern auch anderen DeutschlernerInnen Schwierigkeiten bereiten - dabei werden die Fehler auch danach betrachtet, inwieweit sie das Verständnis stören. Obendrein betont er, dass es sich bei den Fehlern nur um tatsächlich durch Interferenz erzeugte Fehler handle und nicht um solche, welche durch reinen Irrtum oder Unwissen zustande kommen. Somit zielt dieses Lehrwerk auch

⁷⁷ vgl. Dengerscherz (2009), S. 177 - 180

⁷⁸ Bitter (2013), S. 349

⁷⁹ vgl. Bitter (2013), S. 349

⁸⁰ vgl. Bitter (2013), S. 354

⁸¹ Juhász (1997), S. 8

nicht darauf ab, neue Sprachkenntnisse zu vermitteln, sondern einzig und allein auf die Vermeidung von Fehlern.⁸²

1.4.2 Die Rolle der Kontrastiven Linguistik in der gegenwärtigen Fremdsprachdidaktik

Was die Bedeutung der Kontrastiven Linguistik in der aktuellen Fremdsprachendidaktik angeht, so hebt Curcio (2015) vor allem zwei Aspekte hervor: Zum einen ist dies das „Verhältnis von Kontrastivität und Fehler“⁸³, insbesondere dann, wenn es darum geht, festzustellen, welche Beziehung Interferenzfehler und andere Fehler haben. Dies ist durch diesbezügliche empirische Studien zu klären. Es soll dabei die Kontrastive Linguistik mit den beiden Disziplinen Fehlerlinguistik und Lernaltersforschung kombiniert werden. Es sollen also jene Vorhersagen über Fehler, welche von der KL getroffen werden, mit den ermittelten Lernschwierigkeiten zusammengestellt und einer Prüfung unterzogen werden, wobei auch Ergebnisse der Lernaltersforschung miteinbezogen werden sollen.⁸⁴

Was den Einsatz der Kontrastiven Linguistik im Fremdsprachenunterricht anbelangt, so lautet ein Vorschlag, diese als Strategie entweder explizit oder implizit einzusetzen. Wenn sie als explizite Strategie behandelt wird, dann werden sprachliche Themenbereiche kontrastiv aufbereitet und vermittelt.⁸⁵ Juhász plädiert dabei für folgende Unterscheidung:

- „1. Adäquate Elemente müssen einmal verstanden werden, und es ist dann selten notwendig, sie später noch bewußt [sic!] zu machen [...]: die transferierende Wirkung erleichtert das Behalten.
2. Unterschiedliche Strukturen müssen in scharfem Kontrast zur Muttersprache dargeboten und auch später noch einige Male im Laufe der unmittelbaren Automatisierung durch Konfrontation mit der Muttersprache bewußt [sic!] gemacht werden [...].
3. Fremdsprachliche Elemente, die sich durch einen geringen Kontrast auszeichnen, müssen dagegen sehr häufig bewußt [sic!] gemacht werden, da die homogene Hemmung stets von neuem überwunden werden muß [sic!]: die Interferenz ist hier am größten.“⁸⁶

Diese explizite Kontrastivität kann auch gänzlich ohne linguistische Termini ausformuliert werden, so lange es für die Lernenden sinnvoll ist und angewendet werden kann.⁸⁷

Bei impliziten Strategien stellen die Lernenden selbst Hypothesen zur Fremdsprache auf, welche im Laufe des Lernprozesses weiter reflektiert und überarbeitet werden sollen. Brdar-

⁸² vgl. Bitter (2013), S. 354 - 356

⁸³ Curcio (2015), S. 17

⁸⁴ vgl. Curcio (2015), S. 17-18

⁸⁵ vgl. Curcio (2015), S. 18

⁸⁶ Juhász (1970), S. 164

⁸⁷ vgl. Curcio (2015), S. 18

Szábo (2001) weist darauf hin, dass insbesondere in diesem Bereich noch viele Forschungslücken existieren, die es zu füllen gilt.⁸⁸

1.4.3 Gründe für das erneute Aufleben der Kontrastiven Linguistik

Wie eingangs erwähnt, hat die Kontrastive Linguistik gegen Ende des 20. Jahrhunderts einiges an Popularität eingebüßt. In den letzten Jahren kam es aber zu einem erneuten Aufleben, welches Curcio (2015) an folgenden 4 Gründen festmacht:

Einen wesentlichen Grund stellt die *Mehrsprachigkeitsdidaktik* dar, welche in den 1990er-Jahren zu einem zentralen Bestandteil der Bildungspolitik der Europäischen Union wurde. Anfangs ging es noch vorwiegend um das Erlernen der (verschiedenen) Amtssprachen, doch in den letzten beiden Jahrzehnten rückten zunehmend andere in Europa gesprochene Sprachen in den Fokus. Dabei wird gezielt der interkulturelle Aspekt des Sprachenlernens beworben, der, neben der Sensibilisierung für andere Sprachen und Kulturen, auch die Auseinandersetzung mit der jeweils eigenen Sprache und Kultur beinhaltet. Somit wurde die Bezugnahme auf die Erstsprache beim Sprachenlernen auch von einer offiziellen Institution, der EU, begrüßt, was der Kontrastiven Linguistik wieder Auftrieb verlieh. Neuner (2009) spricht dabei davon, dass es für die Bildung von Sprachbewusstsein wichtig sei, sprachliche Strukturen der Erstsprache zu kennen, welche ihrerseits dann die Basis für weiteres Fremdsprachenlernen bildet. Die Erörterung von Ähnlichkeiten zwischen den Sprachen könne dabei wichtige Anknüpfungspunkte (Transfer) bilden, das Unterstreichen von Unterschieden wiederum kann negative Einflüsse (Interferenz) verhindern.⁸⁹ Curcio (2015) hebt auch den Wert des Sprachvergleiches im Bereich der *Interkomprehension* hervor. Dabei soll eine neue Fremdsprache vor allem durch deren Beziehungen mit verwandten Sprachen gelernt werden. Im Zentrum des Sprachvergleichs stehen hier in erster Linie die Gemeinsamkeiten.⁹⁰

Ein weiterer Grund, den Curcio (2015) festmacht, ist die Tatsache, dass durch empirische Studien die positiven Auswirkungen *metasprachlicher Reflexion* sowie sprachwissenschaftlichen Wissens auf das Sprachenlernen und den Sprachgebrauch belegt wurde. In diesem Zusammenhang spielt vor allem die *Language-Awareness*-Konzeption eine wesentliche Rolle.⁹¹ Diese hebt eben die Bedeutung der Reflexion sprachlicher Besonderheiten

⁸⁸ vgl. Curcio (2015), S. 19

⁸⁹ vgl. Neuner (2009), S. 4 – 6

⁹⁰ vgl. Curcio (2015), S. 21 - 22

⁹¹ vgl. Curcio (2015), S. 22

in der Erst- sowie Zielsprache hervor und betont daneben auch die Möglichkeit, dadurch die soziokulturellen Besonderheiten hinter (fremd)sprachlichen Ausdrucksweisen zu entdecken.⁹² Hinzu kommen Ergebnisse aus *Studien zum frühkindlichen Spracherwerb*, die zeigen, dass bilingual oder mehrsprachig aufwachsende Kinder immer einen Zusammenhang zwischen den Sprachen herstellen. Dabei ist es egal, ob eine Sprache dominant ist oder ob alle gleich gut beherrscht werden. Da auch die Lernpsychologie davon ausgeht, dass neues Wissen immer mit bereits vorhandenem verknüpft wird, kann in der Sprachlernforschung darauf geschlossen werden, dass Lernende beim Lernen einer neuen Fremdsprache stets Verbindungen zu bereits gelernten Sprachen herstellen. Wildenauer-Józsa (2007) kam in einer Forschung mit DaF-Lernenden im Erwachsenenalter zum Ergebnis, dass auch diese in den Bereichen Lexik und Grammatik Vergleiche zwischen Erst- und Zielsprache durchführen, selbst wenn sie nicht dazu aufgefordert werden. Dabei ist bemerkenswert, dass der Sprachvergleich als Lernstrategie weniger verwendet wird, je höher das Sprachniveau der Lernenden ist. Dies wird dadurch begründet, dass der Sprachvergleich von vielen Lernenden gerade zu Beginn als notwendig erachtet wird.⁹³

Der letzte von Curcio (2015) angeführte Grund für das Aufleben der Kontrastiven Linguistik ist die Tatsache, dass der *Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen* die Sprachmittlung (und somit den Sprachvergleich zwischen Erst- und Zielsprache) als eigene kommunikative Kompetenz fasst – so wie Rezeption, Produktion und Interaktion. Diese hatte unter anderem auch zur Folge, dass sie mittlerweile Teil der Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife an deutschen Schulen ist. Die SchülerInnen sollen dabei in der Lage sein, die wichtigsten Informationen aus einem Text mündlich sowie schriftlich in einer anderen Sprache wiederzugeben. Damit die Lernenden die Sprachmittlung als eigene Kompetenz entwickeln können, muss sie von Beginn an auch im Unterricht regelmäßig geübt werden. Durch das Vermitteln von geeigneten, konkreten Strategien kann man den Sprachlernprozess der Lernenden lenken und unterstützen.⁹⁴

Somit kann abschließend festgehalten werden, dass die Kontrastive Linguistik derzeit eine Renaissance durchlebt, und zwar sowohl als eigene Wissenschaft als auch im Rahmen der Fremdsprachdidaktik. Diese positiven Erkenntnisse aus der neueren Forschung sollen nun auch in die DaF-Didaktik einfließen.⁹⁵ Mit der vorliegenden Arbeit soll ein Beitrag dazu geleistet werden.

⁹² vgl. Curcio (2015), S. 19; 22 - 24

⁹³ vgl. Wildenauer-Józsa (2007), S. 113 - 117; zitiert nach Curcio (2015), S: 25

⁹⁴ vgl. Curcio (2015), S. 25 - 28

⁹⁵ vgl. Curcio (2015), S. 29

2. Fehler aus der Perspektive der Kontrastiven Linguistik

Die Perspektive darauf, was ein Fehler im Fremdspracherwerb ist und wie ihm begegnet werden soll, unterlag in den vergangenen Jahrzehnten einem tiefgreifenden Wandel. Galten Fehler noch bis in den Behaviorismus hinein primär als ein defizitäres Ärgernis, als „matter of no particular importance, [...] possible annoying, distracting, but inevitable by-products of the process of learning a language about which the teacher should make as little fuss as possible“⁹⁶, so werden sie mittlerweile im Rahmen der Fehlerforschung gesammelt und analysiert, nicht zuletzt um einen besseren Einblick in den Fremdspracherwerbsprozess zu erlangen.⁹⁷ Auch ihre vorrangig negative Bewertung als „Defekte, die es zu bekämpfen und auszumerzen“⁹⁸ gilt, geriet ins Hintertreffen und seither wird immer öfter die These vertreten, dass „Fehler eine notwendige Übergangserscheinung im Prozess des Spracherwerbs“⁹⁹ darstellen würden.

In diesem Kapitel soll nun zunächst der Versuch angestellt werden, den Begriff Fehler näher zu definieren. Anschließend wird der Frage nachgegangen, welche Ursachen Fehler haben können, mit einem besonderen Fokus auf jene, welchen eine sprachkontrastive Erklärung zu Grunde liegt.

2.1 Fehler – Versuche einer Definition

Für die Definition von Fremdsprachenfehlern lassen sich in der Literatur zahlreiche Erklärungsansätze finden, welche ihrerseits aber sehr uneinheitlich sind.¹⁰⁰ Daher sollen jene, zentralen Versuche präsentiert werden, welche auch in den Standardwerken von Tekin (2012) bzw. Mayr (1985) rezipiert wurden.¹⁰¹

Einen sehr präzisen Vorschlag für eine Fehlerdefinition sowie -identifikation liefert Kohn (1974). Seine Arbeit ist für die vorliegende Untersuchung insofern sehr interessant, als dass er darauf abzielt, eine theoretische Basis zu schaffen, mit deren Hilfe Fehler beim Erwerb einer Zweitsprache beschrieben werden können, um diese Informationen anschließend für den Sprachunterricht brauchbar zu machen.¹⁰² Für ihn lässt sich ein Fehler folgendermaßen

⁹⁶ Corder (1967), S. 162

⁹⁷ Vgl. Rein (1983), S. 102

⁹⁸ Kielhöfer (1975), S. 21

⁹⁹ Barth (1999), S. 57 zitiert nach: Tekin (2012), S. 145

¹⁰⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 144

¹⁰¹ Vgl. Tekin (2012), S. 144 - 146 bzw. vgl. Mayr (1985), S. 52 ff.

¹⁰² Vgl. Kohn (1974), S. 4

charakterisieren: „Ein Fehler ist ein Satz S_1 der Sekundärsprache eines Lerners, zu dem es einen Satz S_2 der Zielsprache als Korrektur gibt.“¹⁰³

Angemerkt sei dazu, dass Kohn unter der Zielsprache eine Menge an Sätzen versteht, über die ein/e Lerner/in nach einer bestimmten Lernphase verfügen soll. Dagegen stellt die Sekundärsprache jene Menge an Sätzen dar, welche ein/e Lerner/in nach der Lernphase tatsächlich beherrscht.¹⁰⁴ Wenn man nun – so Kohn (1974) weiter – einen Fehler S_1 (Fehlerstelle) gezielt verändert, so erhält man seine Korrektur S_2 (Korrekturstelle).¹⁰⁵

In seinem Aufsatz *The significance of learner's errors* liefert Corder (1967) einen Ansatz, jene Fehler, welche für den Fremdsprachenunterricht relevant sind, abzugrenzen von solchen, welche eben irrelevant erscheinen. Er unterscheidet nämlich zwischen systematischen *errors* und unsystematischen *mistakes*: „The errors of performance will characteristically be unsystematic and the errors of competence, systematic“¹⁰⁶. Während also die *mistakes* vor allem Flüchtigkeitsfehler bezeichnen, die u.a. aus Müdigkeit, mangelnder Konzentration oder starken Emotionen resultieren, denen jedoch kein Defizit an Sprachkenntnis zu Grunde liegt, verhält es sich bei den *errors* gänzlich anders: Diese Art von Fehler unterliegen einer gewissen Systematik und offenbaren den Stand der jeweiligen Sprachkenntnisse der Lernerin bzw. des Lerners.¹⁰⁷

In vielen deutschsprachigen Beiträgen, welche sich auf Corder (1967) beziehen, wird demnach von Kompetenzfehlern (*errors*) und Performanzfehlern (*mistakes*) gesprochen.¹⁰⁸

Allerdings weisen Els et al. (1984) darauf hin, dass das Konzept „Fehler“ stets auch eine Norm verlange, von der eine sprachliche Äußerung abweicht. Und diese Norm wiederum sei abhängig von verschiedenen Faktoren, etwa der Art der sprachlichen Realisierung, der Beziehung der kommunizierenden Personen oder davon, ob die Äußerungen in einem formellen oder informellen Rahmen geäußert werden.¹⁰⁹ Tekin (2012) weist obendrein auf das Problem hin, dass hinter scheinbaren Performanzfehlern oftmals doch auch mangelnde Kompetenz stecken könne. Er schlägt daher die von Hansen/Sternemann (1984) vorgenommene Unterscheidung zwischen systemrelevanten und systemirrelevanten Fehlern vor.¹¹⁰

Unter systemrelevanten Fehlern verstehen die genannten Autoren jene Abweichungen von gängigen Sprachregeln, welche dazu führen, dass die getätigten Aussagen nicht bzw. anders

¹⁰³ Kohn (1974), S. 36

¹⁰⁴ Vgl. Kohn (1974), S. 35

¹⁰⁵ Vgl. Kohn (1974), S. 38

¹⁰⁶ Corder (1967), S. 166

¹⁰⁷ Vgl. Corder (1967), S. 166

¹⁰⁸ Vgl. u.a. Kielhöfer (1975), S. 6f.; vgl. Kleppin (2010), S. 224 bzw. vgl. Tekin (2012), S. 144

¹⁰⁹ Vgl. Els et al. (1984), S. 47

¹¹⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 145

verstanden werden können als sie gemeint waren. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn grammatische Strukturen aus einer Sprache in eine andere übernommen werden und dort zwar formal korrekt erscheinen, jedoch eine andere Bedeutung tragen.¹¹¹

Als Beispiele führen sie dabei u.a. Folgende an:

„dt.

Er wird (wohl) schlafen. (Vermutung)

Familie

ruSS.

* Он будет спать. (Futur)

* фамилия (Familiennamen)¹¹²

Die systemirrelevanten Fehler hingegen führen zu keinen Verständnisschwierigkeiten, sondern stellen lediglich Verstöße gegen gewisse Normen der Realisierung dar. Darunter fallen beispielweise „falsche“ Aussprachen gewisser Phoneme, wie etwa ein deutsches Reibelaut-r in einem russischen Wort anstelle eines Schwinglaut-r ebenso wie Verstöße gegen die stilistische Norm.¹¹³

Obwohl auch diese Unterscheidung keine zweifelsfreie Definition für Fremdsprachenfehler liefern kann – da etwa nicht zwingend jede Abweichung von geltenden sprachlichen Regeln zu Verständnisschwierigkeiten führt – ermöglicht sie für Tekin (2012) zumindest eine Annäherung daran. Schließlich würde damit nicht nur die formale Korrektheit, sondern auch Verständlichkeit sowie die Angemessenheit im jeweiligen Kontext miteinbezogen werden.¹¹⁴

2.2 Interferenz als Fehlerursache

Die Kontrastive Linguistik teilt die Fehlerursachen in zwei Kategorien ein, nämlich einerseits in solche, denen Interferenz zu Grunde liegt und in jene, deren Ursachen andere sind.¹¹⁵ Böttger (2008) merkt unter Verweis auf Ellis (1994) an, dass diesbezüglich durchgeführte Studien zur verhältnismäßigen Häufigkeit interferenzbedingter Fehler ein uneinheitliches Bild liefern – die Resultate liegen zwischen 23 und 50 Prozent, also relativ weit auseinander.¹¹⁶ Wie hoch auch immer deren Häufigkeit sei, aus methodisch-linguistischer Perspektive sind sie – so Rein (1983)

¹¹¹ Vgl. Hansen/Sternemann (1984), S. 209

¹¹² Hansen/Sternemann (1984), S. 209

¹¹³ Vgl. Hansen/Sternemann (1984), S. 210

¹¹⁴ Vgl. Tekin (2012), S. 146

¹¹⁵ Vgl. Tekin (2012), S. 146

¹¹⁶ Vgl. Böttger (2008), S. 19 bzw. Ellis (1994), S. 302

- sicher die Fehler mit der höchsten Relevanz.¹¹⁷ Die bereits in Kapitel 1 kurz angerissenen Begriffe Transfer und Interferenz verdienen hier noch eine kurze Vertiefung, um anschließend die damit verknüpften Fehlerursachen darzustellen.

2.2.1 Transfer und Interferenz

Derartige Übernahmen sprachlicher Phänomene von einer Sprache in die andere ist wohl jeder (Fremd-)Sprachenlehrkraft bekannt – am häufigsten finden sie im Bereich der Phonetik (Intonation und Artikulation) statt.¹¹⁸ Nach Uhlisch (1973) verfügen die LernerInnen beim Lernen einer Fremdsprache bereits über ein fest ausgeprägtes sprachliches System, nämlich jenes ihrer Erstsprache. Diese wird dann als Referenz herangezogen, wodurch es nicht selten zu Übertragungen aus der Erstsprache in die Zielsprache kommt.¹¹⁹ Rein (1983) weist auch darauf hin, dass ein solches Vorgehen grundsätzlich ein sehr wertvolles Instrumentarium des Lernprozesses darstellt, weil dadurch bekannte Elemente nicht notwendigerweise neu zu erlernen sind.¹²⁰ In jenen Fällen, in denen das Element der Erstsprache auf zumindest sehr ähnlich Weise auch im Sprachsystem der Zielsprache verwendet wird, verstößt die Sprecherin bzw. der Sprecher nicht gegen das sprachliche Regelsystem. Diese vorteilhafte Art der Übertragung wird allgemein als Transfer bezeichnet.¹²¹ Brdar-Szabó (2001) versteht darunter „die positive Beeinflussung des Sprachlernprozesses durch Eigentümlichkeiten einer anderen [...] Sprache“¹²²

Hat jedoch das erstsprachliche Element nicht die entsprechende Verwendungsweise in der Zielsprache und wird dennoch übernommen, so wirkt es in der Zielsprache störend.¹²³ Somit werden aus „hilfreichen Transferenzen“ [...] „störende Interferenzen“¹²⁴.

Eine solche Interferenz definiert Juhász (1970) wie folgt: „Interferenz ist durch Beeinflussung von Elementen einer anderen oder der gleichen Sprache verursachte Verletzung einer sprachlichen Norm bzw. Prozeß [sic!] dieser Beeinflussung“¹²⁵

Wie Rein (1983) betont, werden nicht alle derartige Normverletzungen gleichermaßen wahrgenommen oder beurteilt. Während stilistische Eigenheiten, wie etwa die übermäßig

¹¹⁷ Vgl. Rein (1983), S. 94

¹¹⁸ Vgl. Rein (1983), S. 95

¹¹⁹ Vgl. Uhlisch (1973), S. 167

¹²⁰ Vgl. Rein (1983), S. 95

¹²¹ Vgl. Juhász (1970), S. 30

¹²² Brdar-Szabó (2001), S. 195

¹²³ Vgl. Juhász (1970), S. 31

¹²⁴ Rein (1983), S. 95

¹²⁵ Juhász (1970), S. 9

häufige Verwendung von Parallelismen aus der Erstsprache oder auch Verwechslungen von sogenannten *Falschen Freunden* noch weitgehend toleriert werden, verhält es sich bei Abweichungen im Bereich der Syntax oder Morphologie schon anders – sie werden meist pauschal mit Fehlern anderen Ursprungs gleichgesetzt. Das Herausfiltern von interferenzbedingten Fehlern habe – so Rein weiter – erst die Kontrastive Linguistik möglich gemacht, wenngleich er dabei unter Verweis auf Krüger (1911)¹²⁶ anmerkt, dass sich die Fremdsprachendidaktik auch schon lange vor der KL mit diesem Thema beschäftigt hatte.¹²⁷ Freilich findet man in anderen Publikationen, wie z.B. bei Habertzettl (2021), die Feststellung, „dass der Einfluss der Erstsprache (oder anderer bereits gelernter Sprachen) auf den Erwerb einer weiteren Sprache tatsächlich begrenzt“¹²⁸ sei. Vielmehr würden andere Ursachen, welche mit der L1 nichts zu tun haben, den Erwerb der L2 beeinflussen. Gleichwohl weist aber auch sie darauf hin, dass die völlige Ablehnung jeglicher Bedeutung der Erstsprache für den Zweitspracherwerb, wie es noch die Identitätshypothese proklamierte, mittlerweile auch von neueren nativistischen Ansätzen revidiert wurde. Die KL spiele also nach wie vor eine Rolle in der Erforschung des Zweitspracherwerbs. Durch den Sprachvergleich könne nicht nur eine Erklärung von Fehlern erhalten werden, sondern auch Prognosen erstellt werden, welche Bereiche den jeweiligen LernerInnen schwerfallen werden.¹²⁹ Neben der Tatsache, dass Übertragungen nicht nur aus der Erstsprache, sondern auch aus bereits gelernten Fremdsprachen in die Zielsprache einfließen können, hebt Tekin (2012) auch noch einen anderen Gesichtspunkt zum Transfer hervor: Wenn Transfers thematisiert werden, so umfassen diese meist nur solche, welche von bereits früher gelernten auf später gelernte Sprachen stattfinden. Sie werden als proaktive Transfers bezeichnet. Daneben gibt es aber auch noch andere Fälle, in denen die Übertragung rückwirkend, von zeitlich später auf vorher gelernte Sprachen, passiert – man nennt sie retroaktive Transfers.¹³⁰ Sie sind für diese Arbeit allerdings von geringerem Interesse, weswegen nicht näher auf sie eingegangen wird.

2.2.2 Einteilung interlingual bedingter Interferenzen

Im Folgenden soll nun vor allem in Bezug auf Böttger (2008) sowie Tekin (2012) eine Darstellung jener Fehlertypen erfolgen, welche auf eine Interferenz zurückzuführen sind. Beide unterscheiden in ihren Werken jene interlingual bedingten Interferenzen, welche also auf die

¹²⁶ Rein verweist dabei auf Gustav Krüger (1911) „Schwierigkeiten des Englischen. Teil 4: Unenglisches Englisch“

¹²⁷ Vgl. Rein (1983), S. 96-96

¹²⁸ Habertzettl (2021), S. 148

¹²⁹ Vgl. Habertzettl (2021), S. 148

¹³⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 148

Erstsprache zurückzuführen sind, von intralingualen Interferenzen, welche innerhalb der Fremdsprache stattfinden.¹³¹ Was die vorgenommene Einteilung der interlingualen Interferenzen betrifft, so unterscheiden sich die beiden AutorInnen jedoch voneinander. Während sie Böttger (2008) unterteilt in *Falsche Analogie*, *Ersetzung (Substitution)*, *Vermeidung*, *Interlinguale Identifizierung* und *Hyperkorrektur* nimmt Tekin (2012) eine Dreiteilung in *Substitution*, *Überdifferenzierung* und *Unterdifferenzierung* vor.¹³² Da Tekins Einteilung durch eine umfangreichere Einbeziehung an Sekundärliteratur untermauert wird und sein Werk schlicht das aktuellere ist, soll ihr auch der Vorrang gegeben werden und durch Böttgers Überlegungen ergänzt werden.¹³³

Substitution

Für Hufeisen/Neuner (2007) wird bei einer Substitution eine „Form der eigenen Sprache [...] für eine unbekannte der zweiten Sprache eingesetzt“¹³⁴. Als Beispiel nennen sie das englische [θ], welches für viele LernerInnen mit der Erstsprache Deutsch unbekannt ist und deshalb nicht selten durch ein gängiges [s] substituiert wird.¹³⁵ Ebenfalls der Substitution zugerechnet werden die sogenannten *Falschen Freunde*, welche von Glück/Rödel (2016) als „in zwei (oder mehr) Sprachen phonologisch, graphemisch oder morphologisch ähnliche Wörter (oder komplexe Ausdrücke), die jedoch *unterschiedliche* Bedeutung(sschattierung)en, Referenzbereiche bzw. Konnotationen haben“¹³⁶, definiert werden.¹³⁷ Böttger (2008) ergänzt, dass auch beim Schreiben Substitution stattfinden kann, wenn z.B. russischsprachige LernerInnen plötzlich kyrillische Buchstaben anstelle der lateinischen verwenden.¹³⁸ Als Beispiele führt sie „*<деуѣ> (deutsch), *<Югѣнд> (Jugend)“¹³⁹ an.

Überdifferenzierung

Unter Überdifferenzierung, auch häufig als Konvergenz bezeichnet, versteht man die Problematik, dass es für zwei Ausdrücke in der einen Sprache lediglich eine gemeinsame Entsprechung in der anderen Sprache gibt.¹⁴⁰ Als Beispiel hierfür dienen die deutschen Verben

¹³¹ Vgl. Böttger (2008), S. 24 bzw. vgl. Tekin (2012), S. 150 und 156

¹³² Vgl. Böttger (2008) S. 24 – 26 bzw. vgl. Tekin (2012), S. 150 - 153

¹³³ Persönliche Anmerkung.

¹³⁴ Hufeisen/Neuner (2007), S. 26

¹³⁵ Vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 26

¹³⁶ Glück/Rödel (2016), S. 196 Die in Kursiv geschriebenen Wörter sind im Original als Abkürzungen geschrieben.

¹³⁷ Vgl. Tekin (2012), S. 151

¹³⁸ Vgl. Böttger (2008), S. 25

¹³⁹ Böttger (2008), S. 25

¹⁴⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 151

können und *wissen*, deren Bedeutungen im Englischen lediglich mit *to know* wiedergegeben wird.¹⁴¹ Dasselbe gilt übrigens auch für das Russische, welche für diese beiden Verben ebenfalls nur eine Entsprechung kennt, nämlich *знать*.¹⁴² Es liegt jedoch nahe, dass diese Art der Überdifferenzierung wohl kaum zu Fehlern führt, da dies nur bedeutet, für zwei unterschiedliche Elemente in der Erstsprache ein entsprechendes Element der Zielsprache zu erlernen. Anders sieht es bei folgendem Beispiel aus: Für dt. *nach Hause gehen* und *nach Hause fahren* gibt es im Englischen die Entsprechungen *to go home* und *to drive home*. Diese sind aber nicht gänzlich äquivalent. Denn während im Deutschen eine Person, die im Bus sitzt *nach Hause fährt*, würde man dafür im Englischen *go home by bus* dafür verwenden, da *drive* nur dann benutzt wird, wenn die Person selbst am Steuer sitzt.¹⁴³

Unterdifferenzierung

Die Unterdifferenzierung, auch Konvergenz genannt, bezeichnet den quasi gegenteiligen Fall. Da für zwei (oder mehrere) Elemente in der Zielsprache nur ein Element in der Erstsprache existiert, fällt es LernerInnen oft schwer, zwischen diesen beiden Elementen zu unterscheiden und sie damit richtig anzuwenden.¹⁴⁴ Anknüpfend an die von Sternemann et al. (1983) unternommenen Ausführungen lässt sich als Beispiel das englische *to know* vorbringen, für das es im Deutschen die Unterscheidung zwischen *wissen* und *kennen* gibt.¹⁴⁵ Das ist insofern sehr passend, als dass russischsprachige DeutschlernerInnen mit dem selben Problem konfrontiert sind. Auch sie haben in ihrer Erstsprache lediglich *знать*, welches die beiden Bedeutungen von *wissen* und *kennen* umschließt – ein Umstand, der sie nicht selten zur willkürlichen Verwendung der beiden Verben im Deutschen verleitet.¹⁴⁶

Falsche Analogie

Falsche Analogie wird vielfach vor allem innerhalb der Fremdsprache registriert und so der intralingualen Interferenz zugerechnet.¹⁴⁷ Böttger (2008) verortet sie jedoch im Bereich der interlingualen Interferenz. Ihr Auftreten kann vor allem dort verortet werden, wo erstsprachliche und zielsprachliche Strukturen formal einander stark ähneln und von den Lernenden fälschlicherweise gleichgesetzt werden. Sehr häufig kommt dies im Bereich der

¹⁴¹ Vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 71

¹⁴² Persönliche Anmerkung

¹⁴³ Vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 71 bzw. S. 26

¹⁴⁴ Vgl. Tekin (2012), S. 152

¹⁴⁵ Vgl. Sternemann et al. (1983), S. 18 bzw. vgl. Hufeisen/Neuner (2007), S. 71

¹⁴⁶ Persönliche Anmerkung

¹⁴⁷ Vgl. Tekin (2012), S. 156 bzw. vgl. Helbig (1976), S. 14

Phonologie vor, wo russischsprachige Deutschlernende ein unbetontes „o“ – so wie im Russischen üblich – als reduziertes „a“ aussprechen. Als Beispiel dient ihr hier das Wort *polemisch*, welches folglich wie *p[ʌ]lemisch ausgesprochen wird. Weiters verortet Böttger falsche Analogie auch in der Schreibung, was sie am Beispiel *Bag (Bad) vorbringt, da in der russischen Schreibschrift ein kyrillisches „д“ wie ein deutsches „g“ geschrieben wird.¹⁴⁸ Insbesondere jedoch bei Studierenden, welche das Deutsche im Zuge eines gesteuerten, strukturierten Sprachunterrichts erlernen, könnte man hier einwenden, ob es sich dabei nicht vielmehr um einen aus Unachtsamkeit resultierenden Flüchtigkeitsfehler handelt.¹⁴⁹

Interlinguale Identifizierung

Liegt eine Interlinguale Identifizierung vor, so handelt es sich dabei zumeist um eine direkte Übersetzung eines Wortes aus der Erstsprache in die Zielsprache. Diese sogenannte Kalkierung lässt sich durch eine Re-Übersetzung in die Erstsprache relativ einfach ausmachen. Sie tritt ausschließlich in der Lexik und Syntax auf.¹⁵⁰ Als Beispiel führt Böttger (2008) u.a. den typischen Einstiegssatz in ein russisches Telefongespräch an: „*Hallo – **das** spricht Tanja. (Алю, **это** говорит Таня.)“¹⁵¹

Vermeidung

Böttger (2008) listet – im Gegensatz zu Tekin (2012) – bei den interlingual bedingten Fehlern auch die Vermeidung auf. Sie tritt dann auf, wenn gewisse sprachliche bzw. grammatische Elemente dem bzw. der Lernenden zwar bekannt sind, jedoch in der jeweiligen Erstsprache kaum bis gar nicht vorkommen, wodurch sie aus Unsicherheit ganz vermieden werden. Eine Vermeidung kann erkannt werden, wenn die Lehrperson weiß, dass eine Lernende bzw. ein Lernender die jeweilige Struktur schon kennt, sie aber so gut wie nie gebraucht.¹⁵²

Hyperkorrektur

Während Tekin (2012) die Hyperkorrektur zu den intralingual bedingten Interferenzen zählt, ordnet sie Böttger (2008) den interlingualen Interferenzen zu.¹⁵³ Da - wie im Folgenden beschrieben - der Einfluss der Erstsprache durchaus eine Rolle spielen kann, soll auch hier kurz auf sie eingegangen werden.

¹⁴⁸ Vgl. Böttger (2008), S. 24

¹⁴⁹ Persönliche Anmerkung

¹⁵⁰ Vgl. Böttger (2008), S. 25 - 26

¹⁵¹ Böttger (2008), S. 25

¹⁵² Vgl. Böttger (2008), S. 25

¹⁵³ Vgl. Tekin (2012), S. 156 – 157; vgl. Böttger (2008), S. 26

Ursache dafür kann u.a. das Nichtvorhandensein bestimmter Elemente in der Erstsprache der Lernenden sein. Unter Bezug auf Ibrahim (1978) verweist Böttger auf Schwierigkeiten arabischsprachiger Englischlernenden bei der Unterscheidung der Phoneme /p/ und /b/, welche in ihrer Erstsprache nicht unterschieden werden. Dies führe zu Äußerungen, wie **blaying* statt *playing*. Beim Versuch, diesen ihnen geläufigen Transferfehler zu vermeiden komme es häufig zu Hyperkorrektur, wie etwa **hagit* statt *habit*.¹⁵⁴

2.3 Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht

Welche Möglichkeiten, welche Schlüsse kann man nun aus all dem für den Fremdspracherwerb und folglich auch für den Fremdsprachenunterricht ziehen? Folgt man jedenfalls den Ausführungen von Tekin (2012), so machen diese Fehlertypen einige zentrale Gesichtspunkte der Interferenz sichtbar¹⁵⁵:

Zum einen ist das der Umstand, dass – wie oben bereits angedeutet – nicht nur Abweichungen zwischen den Sprachen Fehler provozieren können, sondern häufig auch Ähnlichkeiten.¹⁵⁶ Schon Juhász (1970) widmet dem Kontrastmangel ein eigenes, umfangreiches Kapitel, in welchem er auf die Besonderheiten der sogenannten homogenen Hemmung ausführlich eingeht.¹⁵⁷ Hansen/Sternemann (1984) bringen diese Problematik folgendermaßen auf den Punkt: „Laute oder Formen, die der Muttersprache gänzlich fremd sind, werden mitunter leichter erlernt und sicherer beherrscht als Laute oder Formen, die in ihr eine sehr ähnliche Entsprechung haben.“¹⁵⁸ Diese Erkenntnisse führten auch zur Entkräftung bzw. Aufweichung der Kontrastivhypothese, die ja davon ausging, dass je größer die Unterschiede in einem Bereich zwischen L1 und L2 sind, desto größer hier auch die Lernschwierigkeiten für die LernerInnen sein müssten.¹⁵⁹

Weiters zeigt sich, dass Interferenz alle Sprachbereiche betreffen kann, von der Phonetik und Phonologie über Lexik, Semantik, Morphologie und Syntax bis zur Ebene des Textes.¹⁶⁰ Zwar attestiert Rein (1983) den lautlichen Bereichen Phonetik und Phonologie das größte und

¹⁵⁴ Vgl. Ibrahim (1978), S. 207 – 212 zitiert nach: Böttger (2008), S. 26

¹⁵⁵ Vgl. Tekin (2012), S. 153 - 155

¹⁵⁶ Vgl. Tekin (2012), S. 153

¹⁵⁷ Vgl. Juhász (1970), S. 92 - 143

¹⁵⁸ Hansen/Sternemann (1984), S. 210

¹⁵⁹ Vgl. Bordag/Opitz (2021), S. 194

¹⁶⁰ Vgl. Tekin (2012), S. 154

hartnäckigste Interferenzpotenzial, weist aber eben (siehe oben) auch darauf hin, dass gar bis hinein in den Bereich der Stilistik Interferenz stattfinden kann.¹⁶¹

Zu guter Letzt stellt Tekin (2012) auch die Forderung nach einer umfangreicheren Behandlung von Transfer und Interferenz im Fremdsprachenunterricht auf, da es schließlich deutliche Indizien dafür gibt, dass es einen Einfluss der Erstsprache auf die zu lernende Fremdsprache geben kann.¹⁶² Diese Forderung ist freilich nicht neu, bereits Juhász (1970) richtete genau diesen Appell an die Sprachlehre, mit folgenden Worten: „Das Verhältnis der Muttersprache und der Fremdsprache muß [sic!] berücksichtigt werden, d.h. Transfer und Interferenz müssen eingeplant sein.“¹⁶³ Für Hansen/Sternemann (1984) liegt der primäre Vorteil kontrastiver Analysen insbesondere in der Möglichkeit, dadurch „Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen aufzudecken und darzustellen und [...] damit mögliche Interferenzquellen zu ermitteln“¹⁶⁴

Ähnlich sieht dies auch Haberzettel (2021) und stellt eine Forderung, die vor allem für die vorliegende Untersuchung interessant scheint. Sie weist nämlich darauf hin, dass deutsche ErstsprachlerInnen im Laufe des L1-Erwerbs eine große Menge an Input präsentiert bekommen, der ihnen dabei hilft, zwischen indefinitem und definitem Artikel zu unterscheiden. Dieser Input fehlt hingegen all jenen DeutschlernerInnen, deren L1 keine Artikel kennt und so stehen sie in beinahe jedem Satz vor der Herausforderung, ob nun der definite oder indefinite Artikel zu setzen ist.¹⁶⁵ Die Aufgabe für den Unterricht hierbei sei es – so Haberzettel weiter – diesen Inputmangel „durch entsprechende Bewusstmachung und Übung [...] auszugleichen.“¹⁶⁶

Wie Tekin (2012) in diesem Zusammenhang jedoch festhält, soll sich die Kontrastive Linguistik hierbei auch der Grenzen ihrer Möglichkeiten bewusst sein. Sie könne zwar durch das Ermitteln von zwischensprachlichen Gemeinsamkeiten oder Unterschieden eventuelle Interferenzquellen aufzeigen, gleichzeitig ist es ihr jedoch nicht möglich, sämtliche Interferenzmöglichkeiten zu eruieren oder gar Fremdsprachenfehler zuverlässig vorherzusagen.¹⁶⁷ Ebenso unzulässig ist es, vom Grad der Abweichung einer zielsprachlichen Struktur von der erstsprachlichen Entsprechung auf den Grad der Schwierigkeit zu schließen. Hier deutet vieles darauf hin, dass es keinen eindeutigen Zusammenhang gibt.¹⁶⁸ Diese häufig

¹⁶¹ Vgl. Rein (1983), S. 95

¹⁶² Vgl. Tekin (2012), S. 154

¹⁶³ Juhász (1970), S. 162

¹⁶⁴ Hansen/Sternemann (1984), S. 214

¹⁶⁵ Vgl. Haberzettel (2021), S. 155

¹⁶⁶ Haberzettel (2021), S. 155

¹⁶⁷ Vgl. Tekin (2012), S. 154

¹⁶⁸ Vgl. Hansen/Sternemann (1984), S. 210

getätigte Annahme beruht auf der vom Strukturalismus formulierten Hypothese, wonach Lernschwierigkeiten in unmittelbarer Abhängigkeit zu den sprachlichen Unterschieden stehen würden.¹⁶⁹ Jedoch bereits Helbig (1973) weist auf die Unzulässigkeit dieser Hypothese hin: „Es gibt aber kein direktes proportionales Verhältnis zwischen dem Schwierigkeitsgrad des Sprachenlernens und dem Differenzgrad der Spracherscheinung. Gerade die Ähnlichkeiten (oder ‚schwachen Kontraste‘) bieten eine maximale Schwierigkeit im Lernprozeß [sic!]“¹⁷⁰. Noch dazu sei es – so Bausch/Kasper (1979) – schlichtweg unklar, auf welche Art und Weise die „Ähnlichkeiten“ und „Unterschiede“ zwischen Sprachen vom Lerner wahrgenommen und verarbeitet werden“¹⁷¹. In Hinblick auf die konkrete Unterrichtstätigkeit wird von Hansen/Sternemann (1984) aber darauf hingewiesen, dass dabei zwischen produktiven und rezeptiven Sprachhandlungen zu unterscheiden sei. Denn strukturelle Differenzen zweier Sprachen werden rezeptiv häufig einfacher bewältigt als im produktiven Bereich.¹⁷² Obendrein darf freilich nicht darauf vergessen werden, dass klarerweise nicht alle Fehler durch den Vergleich mit der Erstsprache erklärbar sind, sondern vielfach auch andere Gründe dahinterliegen können.¹⁷³ Auch die durch all diese Kritikpunkte überarbeitete, schwache Kontrastivhypothese räumt ein, dass Interferenz nur für manche auftretende Fehler als Erklärung herangezogen werden könne.¹⁷⁴

In diesem Zusammenhang muss mit Verweis auf Bordag/Opitz (2021) noch erwähnt werden, dass sprachliche Abweichungen auch für die 1972 von Selinker etablierte *Interlanguage*-Hypothese von Interesse ist. Denn Selinker vertrat die Annahme, dass die FremdsprachenlernerInnen eine sogenannte *Interimssprache* entwickeln, die zur L1 wie auch zur L2 Unterschiede aufweist. Ein wesentlicher Unterschied hierbei ist allerdings, wie diese Abweichungen bzw. Fehler bewertet werden. Sie gelten hier nicht als etwas, das zu vermeiden sei, sondern als Zeichen, die mitunter auch auf Fortschritte im Spracherwerb hindeuten können. So können etwa die oben erwähnten Übergeneralisierungen auch als Hinweis gesehen werden, dass die LernerInnen gewisse Sprachregeln bereits verinnerlicht haben.¹⁷⁵

¹⁶⁹ Vgl. Helbig (1973), S. 175

¹⁷⁰ Helbig (1973), S. 175

¹⁷¹ Bausch/Kasper (1979), S. 6

¹⁷² Vgl. Hansen/Sternemann (1984), S. 211 - 212

¹⁷³ Vgl. Götze/Helbig/Henrici/Krumm (2001), S. 5

¹⁷⁴ Vgl. Bordag/Opitz (2021), S. 194

¹⁷⁵ Vgl. Bordag/Opitz (2021), S. 194 - 195

3. Die Determination des Substantivs im deutsch-russischen Vergleich

Bevor ein Vergleich eines sprachlichen Teilbereichs angestellt werden kann, gilt es zu zeigen, wie dabei konkret vorgegangen wird bzw. was es zu beachten gilt. Entsprechende Hinweise zu solch kontrastiven Sprachanalysen liefern unter anderen Gladrow (1990; 1998), Kotin (2001) und auch Sternemann et. al. (1983). Anhand ihrer Beiträge sollen zunächst – in Ergänzung zu Kapitel 1 – die Voraussetzungen sowie die Vorgehensweise kontrastiver Sprachvergleiche dargelegt werden, bevor in weiterer Folge zur Präsentation des deutsch - russischen Vergleichs der Determination der Substantive übergegangen werden kann.

3.1 Der Begriff der Äquivalenz

Wie Sternemann et. al. (1983) anmerken, müssen beim Sprachvergleich zwei (oder mehrere) Sprachen miteinander in Relation gesetzt und so für sprachliche Äußerungen in der einen Sprache entsprechende Äußerungen in der anderen Sprache gefunden werden. Als Basis dafür kann prinzipiell entweder die Form oder die Bedeutung der jeweiligen Äußerungen in den Fokus genommen werden, um so ähnliche oder unterschiedliche Formen oder Bedeutungen zu eruieren. Mit dieser unterschiedlichen Fokussierung auf die Bedeutung oder auf die Form gehen zwei wesentliche Begriffe einher, nämlich die *Äquivalenz* (Gleichheit in der Bedeutung) und die *Kongruenz* (Gleichheit in der Form).¹⁷⁶

Dem Begriff der *Äquivalenz*, der für diese Untersuchung von vorrangigem Interesse ist – der nachfolgende Sprachvergleich wird auf der Bedeutungs- bzw. Funktionsebene, nämlich der Determination der Substantive, getroffen – widmete Gladrow (1990) einen eigenen Artikel. Darin umreißt er einige wesentliche Spezifika des Begriffs der *Äquivalenz*, welche beim Sprachvergleich von besonderem Interesse sind.¹⁷⁷ Dabei nennt er als ersten Punkt, wie bereits angedeutet, den *Aufbau und die Strukturierung der Bedeutung* in den verglichenen Sprachen. Dieses von Потебня (1958) als «способ представления внеязычного содержания»¹⁷⁸, also „Darstellungsart des außersprachlichen Inhalts“¹⁷⁹ definierte Spezifikum lässt sich in der kontrastiven Lexik wie auch Grammatik finden.¹⁸⁰ Er verdeutlicht das an u.a. folgenden Beispielen: russ. Полуживой (dt. halblebendig) entspricht von der Bedeutung her dem franz.

¹⁷⁶ Vgl. Sternemann et. al. (1983), S. 43

¹⁷⁷ Vgl. Gladrow (1990), S. 476

¹⁷⁸ Потебня (1958) S. 47 zitiert nach: Gladrow (1990), S. 476

¹⁷⁹ Gladrow (1990), S. 476

¹⁸⁰ Vgl. Gladrow (1990), S. 476

Demi-mort (dt. halbtot).¹⁸¹ In „dt. Der Lehrer schrieb das neue Wort an die Tafel und russ. Учитель написал новое слово на доске“¹⁸² ist der ausgedrückte Inhalt ebenfalls derselbe, sie unterscheiden sich aber in ihrer verschiedenartigen Realisierungsweise – direktional im Deutschen, dagegen lokal im Russischen.¹⁸³ Dieser Punkt wird von Gladrow (1998) noch ergänzt um die *Funktionalität*, also welche Funktion die jeweiligen Wörter oder Ausdrücke im mündlichen oder schriftlichen Gebrauch einnehmen. So fuße die Funktion freilich auf der Bedeutung der sprachlichen Elemente, umfasse aber oftmals ein noch größeres Spektrum und stellt so das eigentliche *tertium comparationis* in dem von Gladrow (1998) angestellten Sprachvergleich dar.¹⁸⁴

Als zweiten Punkt, der wesentlich für den Begriff der *Äquivalenz* ist, nennt er jenen der *Systemhaftigkeit*. Gemeint ist damit, dass im Zuge kontrastiver Untersuchungen lediglich jene Analogien von Bedeutung sein können, welche einen festen Platz im sprachlichen System der jeweiligen Sprache haben und daher einer Regelmäßigkeit unterliegen – zufällig auftretende Analogien sollen also ausgeschlossen werden. Um dies zu gewährleisten, setzt Gladrow (1990) auf ein doppelseitiges unilaterales Verfahren.¹⁸⁵ Dabei wird die Bedeutung lexikalischer oder grammatischer Äußerungen in einer Ausgangssprache festgemacht um dann durch den Vergleich mit einer Zielsprache jene Äußerungen zu eruieren, die dort zur Darstellung ebendieser Bedeutung eingesetzt werden.¹⁸⁶ Dabei kann es natürlich vorkommen, dass es nicht nur eine, sondern mehrere, unterschiedliche analoge Entsprechungen gibt. Ist dies der Fall, so können diese nach dem Grad der *Systemhaftigkeit* hierarchisiert werden. Wie sich weiter unten zeigen wird, muss eine solche Hierarchisierung auch bei sprachlichen Äußerungen im Russischen zur Kennzeichnung der Determination von Substantiven vorgenommen werden.¹⁸⁷ Zudem plädiert Gladrow (1990) dafür, die *Systemhaftigkeit* nicht nur bei fixen Einheiten aus dem Bereich der Lexik oder Grammatik zu suchen, sondern auch bei „kontextuell bedingte[n] Äußerungsbedeutung[en]“ sowie dem „kommunikative[n] Sinn“¹⁸⁸, welche unter anderem beim Begrüßen oder Vorstellen verwendet werden. Auch hier muss sich aber freilich eine gewisse Regelmäßigkeit belegen lassen.¹⁸⁹

¹⁸¹ Vgl. Щерба (1974), S. 341 zitiert nach: Gladrow (1990), S. 476; in Klammern die persönliche Übersetzung

¹⁸² Gladrow (1990), S. 476

¹⁸³ Vgl. Gladrow (1990), S. 476

¹⁸⁴ Vgl. Gladrow (1998), S. 17

¹⁸⁵ Vgl. Gladrow (1990), S. 477

¹⁸⁶ Vgl. Sternemann et. al. (1983), S. 67

¹⁸⁷ Vgl. Gladrow (1990), S. 477 – 478; bzw. vgl. Gladrow (1998), S. 61 – 63

¹⁸⁸ Beide Zitate: Gladrow (1990), S. 478

¹⁸⁹ Vgl. Gladrow (1990), S. 478

Ein weiteres, wesentliches Merkmal des *Äquivalenz*begriffs in der KL ist für ihn die „Möglichkeit der Zugehörigkeit von äquivalenten Sprachmitteln zu unterschiedlichen Ebenen“¹⁹⁰, welche er auch als „[d]as Prinzip der Komplexität des Vergleichs“¹⁹¹ bezeichnet. Damit versucht er zu verdeutlichen, dass eine Bedeutung in zwei miteinander verglichenen Sprachen nicht zwingendermaßen auf den gleichen sprachlichen Ebenen ausgedrückt werden muss – womit er einigen seiner Kollegen widerspricht.¹⁹² Neubert (1983) etwa beharrt noch darauf, dass die Kontrastive Linguistik nur solche sprachlichen Elemente miteinander vergleichen dürfe, welche ihrerseits dem gleichen sprachlichen Teilsystem angehören. Dies sei ein wesentliches Unterscheidungscharakteristikum gegenüber der Translationslinguistik, welche sehr wohl Elemente verschiedener sprachlicher Ebenen gegenüberstelle.¹⁹³ Und auch Koller/Henjum (2011) gehen in diese Richtung. Sie problematisieren in diesem Zusammenhang gar den Begriff der *Äquivalenz* im Bereich der KL, da ihn eigentlich die Übersetzungswissenschaft für sich beanspruche. Sie schlagen für die KL dagegen den Begriff der *Korrespondenz* vor. Sie argumentieren dies damit, indem sie die Aufgabenbereiche der KL von jenen der Übersetzungswissenschaft voneinander trennen.¹⁹⁴ Dabei beziehen sie sich auf die von de Saussure vorgenommene „Unterscheidung zwischen »Sprache« (frz. *langue*) als abstraktem System von Zeichen und Regeln und »Sprechen« (frz. *parole*) als der konkreten Realisierung von L. im Gebrauch.“¹⁹⁵ Die Übersetzungswissenschaft – so Koller/Henjum – untersuche „die Bedingungen von *Äquivalenz* und beschreibt die Zuordnungen von Äußerungen und Texten in zwei Sprachen [...]; sie ist Wissenschaft der *parole*.“¹⁹⁶ Die KL hingegen beschäftige sich mit „Bedingungen und Voraussetzungen von *Korrespondenz* (formaler Ähnlichkeit) und beschreibt korrespondierende Strukturen und Sätze; sie ist Wissenschaft der *langue*.“¹⁹⁷ Als wesentliches Kriterium für die *Korrespondenz* nennen sie die Forderung nach einer möglichen regelmäßigen Zuordnung ausgangssprachlicher mit zielsprachlicher Strukturen, welche zwar ähnlich, teilweise ähnlich oder gar nicht ähnlich sein könnten, sich bei nicht ähnlichen Strukturen aber die Frage stelle, ob hierbei überhaupt noch von *Korrespondenzen* gesprochen werden könne.¹⁹⁸

¹⁹⁰ Gladrow (1990), S. 478

¹⁹¹ Vgl. Gladrow (1998), S. 19

¹⁹² Vgl. Gladrow (1990), S. 478 und 479 bzw. vgl. Gladrow (1998), S. 19

¹⁹³ Vgl. Neubert (1983), S. 32f. zitiert nach Gladrow (1990), S. 479

¹⁹⁴ Vgl. Koller/Henjum (2011), S. 220 bzw. 225

¹⁹⁵ Bußmann/Lauffer (2008), S. 385 (Kursivsetzungen im Original)

¹⁹⁶ Koller/Henjum (2011), S. 225 (Kursivsetzung im Original)

¹⁹⁷ Koller/Henjum (2011), S. 225 (Kursivsetzung im Original)

¹⁹⁸ Vgl. Koller/Henjum (2011), S. 226

Für Gladrow (1990) hingegen steht „die maximale semantische Identität von einander entsprechenden Einheiten“¹⁹⁹ im Mittelpunkt, die sich eben durchaus auch in unterschiedlichen Teilsystemen sprachlich realisieren lassen können. Genau darin sieht er gar den zentralen Auftrag an kontrastive Darstellungen, nämlich für gewisse Erscheinungen, welche in der Vergleichssprache innerhalb derselben sprachlichen Kategorie keine Analogien aufweisen, nach Entsprechungen in anderen Kategorien zu suchen. Somit bilden nicht die sprachlichen Erscheinungen das Zentrum des Vergleichs, sondern „der kommunikative Sinn einer Äußerung“²⁰⁰. Durch die Gegenüberstellung des gesamten sprachlichen Systems beider Sprachen sollen dann seine unterschiedlichen Realisierungen – unter Berücksichtigung der *Systemhaftigkeit* – gefunden werden.²⁰¹

3.2 Das funktional-semantische Feld

Um all dies nun gewährleisten zu können, bezieht sich Gladrow (1990, 1998) bei seiner kontrastiven Sprachbeschreibung auf die Gliederung von Sprachen in *funktional-semantische Felder*.²⁰² Einen guten Umriss dieser funktional-semantischen Felder liefert Kotin (2001).²⁰³ Wie er anmerkt, fand der Begriff des Feldes ab den 1960er Jahren vor allem unter russischen LinguistInnen großes Interesse. Dabei findet die Beschreibung eines Grammatiksystems nicht nach grammatischen Kategorien, wie beispielsweise nach Tempus, Modus oder Kasus samt der dazugehörigen sprachlichen Formen, wie etwa Perfekt, Aktiv oder Dativ, statt, sondern eben nach sogenannten *funktional-semantischen Feldern*. Solche Felder, wie z.B. Temporalität, Kausalität oder Modalität speisen sich aus dem Gesamtinventar einer Sprache, aus allen sprachlichen Elementen, welche eben diese Bedeutung bzw. Funktion bezeichnen. Wichtig ist hierbei die Unterteilung des Feldes in *Kern* und *Peripherie*. Während der *Kern* jene sprachlichen Einheiten umfasst, die „ein Paradigma kategorialer Formen bilden“²⁰⁴ (für das Feld der Temporalität wären das die Tempusformen Präsens, Futur, Perfekt, etc.), so stehen die Spracheinheiten der Peripherie in keiner paradigmatischen Beziehung zueinander. Periphere Einheiten des Temporalitätsfeldes wären also u.a. Temporaladverbien (wie dt. *gestern*, *morgen*, *ständig*, russ. *вчера*, *завтра*, *постоянно*), Temporaladjektive (wie dt. *gestrig*, *heutig*, *jährlich*, russ. *вчерашний*, *сегодняшний*, *ежегодный*) oder auch Wortverbindungen (wie dt. *in diesem*

¹⁹⁹ Gladrow (1990), S. 479

²⁰⁰ Gladrow (1990), S. 480

²⁰¹ Vgl. Gladrow (1990), S. 479 - 480

²⁰² Vgl. Gladrow (1990), S. 480 – 481; bzw. vgl. Gladrow (1998), S. 20

²⁰³ Auch die im Folgenden gebrachten Beispiele stammen von ihm.

²⁰⁴ Kotin (2001), S. 11

Jahr, vorigen Herbst, russ. *в этом году, прошлой осенью*). Zudem findet bei Einheiten der Peripherie eine Hierarchisierung statt, je nachdem, wie nahe sie dem Kern des Feldes stehen.²⁰⁵ Die Gegenüberstellung solcher Felder zweier (oder mehrerer) Sprachen ermöglicht eine sehr umfangreiche Erfassung der Gemeinsamkeiten bzw. Differenzen. Denn, wie oben bereits angedeutet, kann etwas in der einen Sprache durch Elemente des *Feldkerns* ausgedrückt werden, in einer anderen Sprache hingegen mit Mitteln aus der *Peripherie*.²⁰⁶ Dabei, also beim kontrastiven Vergleichen solcher Felder, macht Kotin (2001) vier Möglichkeiten der Analogiefindung aus: Die Erste, die sich dabei ergibt, ist die Konstellation, dass zum Ausdruck des jeweiligen Feldes in beiden Sprachen Einheiten des *Feldkerns* verwendet werden. Als Beispiel bringt er dabei den Konjunktiv, dessen morphologische Realisierung sich im Deutschen wie im Russischen gleicht.²⁰⁷ „dt. *Wenn sie nur etwas höflicher wäre!* ~ russ. *Если бы она была немного вежливее!*“²⁰⁸. Bei der zweiten Möglichkeit korrelieren dabei die Einheiten des *Kerns* der ersten Sprache mit den Einheiten der *Peripherie* der zweiten Sprache.²⁰⁹ So wird etwa das Passiv im Deutschen durch das Hilfsverb werden bzw. sein und dem Partizip II gebildet.²¹⁰ Dem entspricht hierbei im Russischen die Verwendung der 3. Person Plural bzw. eines Abstraktums.²¹¹ Beispiel: „dt. *Heute wird hier aufgeräumt* ~ russ. *Сегодня здесь убираются / Сегодня здесь уборка*“²¹². Umgekehrt verhält es sich in der dritten Möglichkeit, bei der die erste Sprache zur Realisierung des jeweiligen Feldes Einheiten der *Peripherie* und die zweite Sprache solche des *Kerns* verwendet. Ob eine Handlung in der Vergangenheit einmaliger oder mehrmaliger Natur ist, wird im Deutschen durch unterschiedliche Konjunktionen bzw. Adjunktionen (als) ausgedrückt, während das Russische dabei auf die Unterscheidung zwischen vollendeten und unvollendeten Aspekt zurückgreift.²¹³ Beispiel: „dt. *Als er nach Leipzig kam, besuchte er die Messe / Wenn er nach Leipzig kam, besuchte er die Messe* ~ russ. *Когда он приехал в Лейпциг, он посетил ярмарку [...]* / *Когда он приезжал в Лейпциг, он посещал ярмарку*“²¹⁴. In der vierten und letzten Möglichkeit stimmen in der ersten und zweiten Sprache die Einheiten der *Peripherie* zur Realisierung des funktional-semanticen Feldes überein.²¹⁵ Beispiel: „dt. *Das kann leicht korrigiert werden* /

²⁰⁵ Vgl. Kotin (2001), S. 9 – 11; auch die gebrachten Beispiele sind von dort entnommen.

²⁰⁶ Vgl. Kotin (2001), S. 13

²⁰⁷ Vgl. Kotin (2001), S. 13

²⁰⁸ Kotin (2001), S. 13

²⁰⁹ Vgl. Kotin (2001), S. 13

²¹⁰ Vgl. Gladrow (1998), S. 78

²¹¹ Vgl. Kotin (2001), S. 13

²¹² Kotin (2001), S. 13

²¹³ Vgl. Kotin (2001), S. 14

²¹⁴ Kotin (2001), S. 14

²¹⁵ Vgl. Kotin (2001), S. 14

Das lässt sich leicht korrigieren ~ russ. *Это может быть легко исправлено / Это можно легко исправить / Это легко исправить*.²¹⁶ Anhand dieses Beispiels weist Kotin (2001) auf die vielfache Überlappung von *funktional-semantischen Feldern* hin, wie hier jenes der Generität mit dem der Modalität.²¹⁷

3.3 Die Determination des Substantivs als funktional-semantisches Feld

Nun sind die Prinzipien des nachfolgenden Sprachvergleichs sowie die damit verknüpfte Feldtheorie erläutert. Im Folgenden gilt es also, jenes funktional-semantische Feld zu skizzieren, welches nach Analogien zwischen dem Deutschen und Russischen durchsucht wird – die *Determination des Substantivs*.

Einen ersten Überblick über wissenschaftliche Zugänge zum Thema *Determination des Substantivs* im Deutschen und den slawischen Sprachen liefert Sadziński (1983). Dort verweist er u.a. auf Mathesius (1947), der noch behauptete, dass die *Determination* lediglich in den romanischen und germanischen Sprachen einen systematischen Charakter hätte, in den slawischen Sprachen hingegen zufällig auftreten würde.²¹⁸ Doch schon Krámský (1972) hält dem entgegen, dass der Artikel lediglich eine von mehreren Möglichkeiten zur näheren Bestimmung der *Determination eines Substantivs* sei.²¹⁹ Darauf bezogen schlussfolgert Sadziński (1983), dass eben die Kategorie der *Determination des Substantivs* auch in solchen Sprachen vorhanden ist, welche über keinen Artikel als Ausdrucksmittel verfügen und obendrein auch Sprachen mit Artikeln weitere Ausdrucksmöglichkeiten in ihrem sprachlichen Inventar haben würden. Während aber die Artikelsprachen diese Kategorie durch ein morphologisches Mittel darstellen, greifen andere Sprachen dabei auf alle möglichen Teilsysteme der Sprache zurück.²²⁰

Eine Frage, die es in dem Zusammenhang zu klären gilt, ist jene, was eigentlich genau unter dem Terminus *Determination* zu verstehen ist. Eine umfangreichere Abhandlung dieses Terminus findet sich bei Birkenmaier (1979), der unter Verweis auf u.a. Bally (1965), Kacnel'son (1965), Coseriu (1975) sowie Collinson (1937) auch auf die verschiedenen Benennungsweisen für den *determinativen* Vorgang eingeht.²²¹

²¹⁶ Kotin (2001), S. 14

²¹⁷ Vgl. Kotin (2001), S. 14

²¹⁸ Vgl. Mathesius (1947), S. 166f. zitiert nach: Sadziński (1983), S. 111

²¹⁹ Vgl. Krámský (1972), S. 9

²²⁰ Vgl. Sadziński (1983), S. 111 - 112

²²¹ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 17 - 22

Unter Verweis auf Bally (1965) und Kacnel'son (1965) wird zunächst der Begriff *Aktualisierung* in diesem Zusammenhang erläutert.²²² Wird ein Begriff *aktualisiert*, so wird er genauer bestimmt. Geschieht dies etwa mit dem Wort *Haus*, so handelt es sich danach nicht mehr um irgendein Haus, bestehend aus Tür, Fenster, Dach, sondern um ein ganz bestimmtes Haus mit etwa einem schiefen Dach und einer Tür aus Glas. Solch eine *Aktualisierung* geschehe beim Substantiv mittels Artikel bzw. dem Numerus.²²³ Für Coseriu (1975) ist die *Aktualisierung* lediglich der erste Schritt der *Determination des Substantivs*.²²⁴ Durch sie wird der „Name eines ‚Seins‘ (z.B. Mensch) zur Denotation eines ‚Seienden‘ (z.B. der Mensch)“²²⁵. In Artikelsprachen, wie etwa dem Deutschen, geschieht dies mit dem bestimmten Artikel, in artikellosen Sprachen hingegen, wie etwa dem Russischen, muss auf andere Funktionen zurückgegriffen werden.²²⁶ Darauf aufbauend – so schreibt er weiter – bedarf es weiterer Schritte zur näheren Bestimmung für jene „Fäll[e], wo nicht von ‚Seienden im allgemeinen‘ die Rede ist, sondern von irgendeiner *Gruppe* [Hervorhebung im Original] einzelner Seiender“²²⁷.²²⁸ Diese weiteren Bestimmungen, die er unter dem Begriff Diskrimination subsummiert, lauten Quantifizierung, Selektion und Situierung. Die ersten beiden lassen sich nach *Bestimmt / Unbestimmt* einteilen: Quantifizierung (ein, zwei, hundert,... / viele, verschiedene,...), Selektion (dieser, derselbe, besagter,... / einer, einige, irgendeiner,...), bei der Situierung unterteilt er nach possessiv (mein, dein, sein,...) und deiktisch (dieser, diese, jener, jene).²²⁹ Diesem Verständnis nach besteht die *Determination* also aus verschiedenen Stufen.²³⁰

Zu guter Letzt weist Birkenmaier (1979) noch auf einen weiteren Zugang zur *determinativen* Vorgangsweise hin, nämlich auf jenen von Collinson (1937), der seine Überlegungen im Zuge eines Werkes zur Etablierung einer internationalen Hilfssprache darlegt.²³¹ Er bezeichnet diese Vorgangsweise darin als *indication*, welche als „the use of a word or gesture whose function it is to direct attention either towards or away from a given item or items“²³² beschrieben wird.²³³ Mit Hilfe sogenannter *indicators* werden Wörter näher bestimmt, hinsichtlich ihrer Quantität,

²²² Vgl. Birkenmaier (1979), S. 17

²²³ Vgl. Kacnel'son (1965), S. 52 – 53, zitiert nach: Birkenmaier (1979), S. 17 - 18

²²⁴ Vgl. Coseriu (1975), S. 263 bzw. 266

²²⁵ Coseriu (1975), S. 263

²²⁶ Vgl. Coseriu (1975), S. 264

²²⁷ Coseriu (1975), S. 266

²²⁸ Vgl. Coseriu (1975), S. 266

²²⁹ Vgl. Coseriu (1975), S. 266 - 269

²³⁰ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 18

²³¹ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 19

²³² Collinson (1937), S. 24; zitiert nach: Birkenmaier (1979), S. 19

²³³ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 19

hinsichtlich ihrer Nähe bzw. Distanz, ob es sich um eine Einzelbezeichnung oder eine Gattung handelt und ob es bereits erwähnt wurde oder nicht.²³⁴ Für unsere Vorstellung, dass Wörter stets Gruppen repräsentieren, entweder als einen ganz bestimmten Gegenstand der Gruppe oder einen unbestimmten, beliebigen, brauche es eben solche sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten, welche etwa im Deutschen der bestimmte oder unbestimmte Artikel sind.²³⁵

Durch diese Zusammenfassung des Artikels mit anderen *Determinationsmöglichkeiten* gehen manche Autoren, sogar so weit, den Artikel gar nicht mehr als eigene Wortart zu behandeln, sondern ihn mit anderen Determinationswörtern unter sogenannte Hinweiswörter unterzuordnen (Glinz, 1961²³⁶) oder zum Artikel als Formklasse auch etwa Demonstrativpronomina, Possessivpronomina oder Indefinitpronomina hinzuzurechnen (Vater, 1963²³⁷).²³⁸

Und dennoch, wie die bisherigen Ausführungen zeigen, ist der Verweis auf die Funktionen des Artikels äußerst hilfreich, um ein Verständnis für die *Determination des Substantivs* widerzugeben. So beschreibt auch Gladrow (1998) dieses *funktional-semantische Feld* ausgehend von jenen sprachlichen Formen, die dem Deutschen dafür zur Verfügung stehen – den Artikeln.²³⁹ Greift man nun die oben dargelegte Unterscheidung des Feldes in Kern und *Peripherie* wieder auf, so fallen bei Gladrow (1998) die Artikel in den Bereich des Feldkerns. Wenngleich das Russische eine Sprache ist, die keine Artikel kennt, so wird darin dennoch beim Verwenden des Substantivs „der Grad der Informiertheit des Kommunikationspartners über den von ihm bezeichneten Gegenstand berücksichtigt“²⁴⁰. Allerdings wird diese *Determiniertheit* bzw. *Indeterminiertheit* mit anderen, weniger stabilen sprachlichen Mitteln ausgedrückt. Fasst man sie zusammen, ergibt sich das *funktional-semantische Feld* des Substantivs im Russischen, dessen Kern jedoch nicht durch eine eigene grammatische Kategorie gekennzeichnet ist. Ob ein Substantiv nun als *determiniert* oder *indeterminiert* markiert wird, lässt sich nicht am Substantiv per se ablesen, sondern wird erst auf der Textebene deutlich.²⁴¹

²³⁴ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 19 - 20

²³⁵ Vgl. Collinson (1937), S. 20; zitiert nach: Birkenmaier (1979), S. 20

²³⁶ H. Glinz (1961): *Die innere Form des Deutschen*, Bern-München

²³⁷ H. Vater (1963): *Das System der Artikelformen im gegenwärtigen Deutsch*

²³⁸ Vgl. Birkenmaier (1979), S. 20

²³⁹ Vgl. Gladrow (1998), S. 48

²⁴⁰ Gladrow (1998), S. 48

²⁴¹ Vgl. Gladrow (1998), S. 49

3.4 Deutsch-russische Entsprechungen in der Determination des Substantivs

Im Folgenden sollen nun die von Gladrow (1998) herausgearbeiteten deutsch-russischen Entsprechungen im Bereich der Determination des Substantivs präsentiert werden. Diese Entsprechungen lassen sich seinem Beitrag zufolge im Bereich der Syntax, der Morphologie sowie der Lexik ausfindig machen. Diese Gliederung wird auch in dieser Arbeit beibehalten, wie auch sämtliche Beispiele aus dem Werk von Gladrow (1998) stammen. Ebenso soll die Struktur von Gladrows Aufsatzes auch hier beibehalten werden. Gleichwohl werden aber nicht alle von ihm dargestellten Entsprechungen in diese Arbeit Eingang finden, sondern lediglich jene, bei denen eine didaktische Aufbereitung in Betracht gezogen wird. Diese didaktische Aufbereitung erfolgt anhand von Leitsätzen, welche im Folgenden für jeden entsprechenden grammatischen Teilbereich, also hier Syntax, Morphologie und Lexik, aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, dass Pimingsdorfer (2013) Leitfragen für die Vermittlung des Artikels erstellte. Auch sie richteten sich an LernerInnen, deren Erstsprache keine Artikel kennt. Wenngleich sich sein Unternehmen zwar grundsätzlich von jenem dieser Untersuchung unterscheidet, so diene es doch als nicht unwesentlicher Inspirationsgeber. Obwohl es also für die deutschen Artikel im Russischen keine Analogien gibt, die einer bestimmten Regelmäßigkeit unterliegen würden, so darf – wie Gladrow betont – nicht außer Acht gelassen werden, dass das Russische sehr wohl Mittel zur Kennzeichnung der Determination kennt, die darauf hindeuten, welcher Artikel in der deutschen Übersetzung zu verwenden ist.²⁴² Es ist gerade dieser Hinweis, der das mögliche didaktische Potential, welches in seinem Beitrag steckt, zum Ausdruck bringt.²⁴³

3.4.1 Analogien in der Syntax

Wie Gladrow (1998) betont, dient der Artikel im Deutschen als wichtigstes Instrument, um die Thema-Rhema-Gliederung auszudrücken, die Determination wird also am Substantiv markiert.²⁴⁴ Um dies zu veranschaulichen, soll hier kurz – ebenfalls anhand von Gladrow (1998) - auf den wesentlichen Unterschied der Wortfolge zwischen dem Russischen und dem Deutschen eingegangen werden. Im Russischen ist es vor allem die Thema-Rhema-Gliederung, welche die Stellung der Wörter im Satz bestimmt. Somit können sowohl Subjekt, als auch Prädikat sowie Objekt jeweils im Thema oder im Rhema stehen. Im Deutschen hingegen ist die Wortfolge sowohl durch die Thema-Rhema-Gliederung, als auch die Einteilung in Subjekt,

²⁴² Vgl. Gladrow (1998), S. 51

²⁴³ Persönliche Anmerkung

²⁴⁴ Vgl. Gladrow (1998), S. 51

Prädikat, Objekt bestimmt, wobei nur das finite Verb eine festgelegte Stelle hat, nämlich entweder an zweiter Stelle (Aussagesatz), am Anfang (Aufforderung oder Frage) oder am Ende (in Nebensätzen) des Satzes.²⁴⁵ Dies bedingt eine geringere Beweglichkeit in der Satzstellung, wodurch Thema und Rhema an den Substantiven markiert werden müssen – durch definiten oder indefiniten Artikel.²⁴⁶ Während der indefinite Artikel als Markierung des Rhemas dienen kann, verweist der definite Artikel nicht automatisch auf Thema oder Rhema.²⁴⁷

Er illustriert dies in folgenden Sätzen, die ihrerseits jeweils ein Substantiv und ein finites Verb enthalten. Im Russischen steht das indeterminierte Substantiv nach dem Verb, das determinierte steht hingegen – wie im Deutschen – davor. In diesen Beispielen entspricht die Determination auch der Thema-Rhema-Gliederung im Russischen. Ein indeterminiertes Substantiv, das neu eingeführt wird und daher von höherer Relevanz ist, steht zumeist in der Position des Rhemas, also am Schluss einer Äußerung.²⁴⁸

„(8) Wir standen am Ufer des Flusses unweit der Eisenbahnbrücke. In der Ferne war ein Punkt zu sehen, der immer größer wurde und mehr und mehr herankam. **Ein Zug näherte sich.**

(9) Wir standen auf dem Bahnsteig und warteten auf den Zug. Vera schaute auf die Uhr: es war Punkt halb sieben. **Der Zug hatte Verspätung.**“²⁴⁹

„(8') Мы стояли на берегу реки недалеко от железнодорожного моста. Вдали показалась точка, которая становилась всё больше и приближалась всё ближе и ближе. **Приближался поезд.**

(9') Мы стояли на перроне и ждали поезда. Вера посмотрела на часы: было ровно полседьмого. **Поезд опаздывал.**“²⁵⁰

Speziell in solchen Sätzen, die ein Subjekt und ein Objekt beinhalten, werde – so Gladrow (1998) – der Zusammenhang zwischen Determination und Thema-Rhema-Gliederung besonders deutlich, allerdings nur, wenn es sich bei den Substantiven um Konkreta oder Appellativa handle. In den nachfolgenden Beispielsätzen ist zunächst „собака“ (Subjekt) das Thema, während das finite Verb samt dem Substantiv im Akkusativ (Objekt) das Rhema verkörpern, welches hier neu ins Gespräch eingeführt und nicht extra – durch Betonung – hervorgehoben wird. Im zweiten Satz verhält es sich umgekehrt, hier bildet das Objekt das Thema, das Subjekt hingegen ist ein indeterminiertes Substantiv, das in der Rhemaposition steht.²⁵¹

„(13) Schon einige Tage lief auf unserer Straße ein herrenloser Hund herum. **Der Hund hatte ein Mädchen gebissen.**

Уже несколько дней по нашей улице бегала бездомная собака. **Собака / укусила девочку.**“²⁵²

„(14) - ,Warum weint das Mädchen?‘

²⁴⁵ Vgl. Gladrow (1998), S. 204 - 205

²⁴⁶ Vgl. Gladrow (1998), S. 51

²⁴⁷ Vgl. Gladrow (1998), S. 205

²⁴⁸ Vgl. Gladrow (1998), S. 51 - 52

²⁴⁹ Gladrow (1998), S. 52; Hervorhebungen im Original

²⁵⁰ Gladrow (1998), S. 52; Hervorhebungen im Original

²⁵¹ Vgl. Gladrow (1998), S. 53

²⁵² Gladrow (1998), S. 53

- ‚Das Mädchen hat ein Hund gebissen.‘
- Почему плачет девочка?
- Девочку / укусила собака.“²⁵³

Gladrow (1998) weist aber darauf hin, dass aus der Nachstellung eines Substantivs im Russischen nur dann auf eine Indeterminiertheit – und damit einen indefiniten Artikel – desselben geschlossen werden kann, wenn es im Kontext neu erwähnt wird. Dient die Nachstellung dagegen einer bewussten Hervorhebung bzw. der Unterscheidung von einem anderen Substantiv, so kann hier nicht auf eine Indeterminiertheit geschlussfolgert werden. In solchen Fällen liegt die Betonung auf dem Rhema. Das verdeutlicht er durch die folgenden vier Beispielsätze. In jenen Sätzen, in denen der indefinite oder definite Artikel stehen kann, wird das Substantiv betont, um es zu unterscheiden von einem etwaigen anderen Gegenstand. In den anderen beiden Sätzen, die diesbezüglich einen neutralen Charakter aufweisen, kann aus der Position am Ende des Satzes auf die Indetermination der Substantive geschlossen werden.²⁵⁴

- „(15) Студент / читает газету. – Der Student liest **eine** Zeitung.
- (16) Студент читает / газету. – Der Student liest **die/eine** Zeitung.
- (17) Газету / читает студент. – Die Zeitung liest **ein** Student.
- (18) Газету читает / студент. – Die Zeitung liest **der/ein** Student.“²⁵⁵

In der Hierarchisierung der von ihm aufgezeigten Analogien weist Gladrow diesen syntaktischen Entsprechungen den ersten Rang zu. Denn steht ein Substantiv im Rhema und wird neu erwähnt, so gleicht seine Semantik jener des indeterminierten Substantivs im Deutschen. Die rhematische Stellung des indeterminierten Substantivs unterliegt auch einer gewissen Regelmäßigkeit (mit den oben genannten Ausnahmen) und obendrein kann das Substantiv in jedem Kasus stehen.²⁵⁶

Erster Leitsatz:

Fasst man die von Gladrow (1998) angestrebten Überlegungen nun zusammen, so lässt sich für den didaktischen Gebrauch folgender Leitsatz aufstellen:

Steht im Russischen ein Subjekt nach dem Prädikat, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden.

Beispiele²⁵⁷:

У них дома есть новый телевизор. – Sie haben zu Hause einen neuen Fernseher.

Новый телевизор находится на кухне. – Der neue Fernseher befindet sich in der Küche.

²⁵³ Gladrow (1998), S. 53

²⁵⁴ Vgl. Gladrow (1998), S. 53 - 54

²⁵⁵ Gladrow (1998), S. 54

²⁵⁶ Vgl. Gladrow (1998), S. 61 - 62

²⁵⁷ Die Beispiele mit determinierten Substantiven dienen der Verdeutlichung. Sie illustrieren keine Regel!

В этой школе работают молодые учителя. – In dieser Schule arbeiten Ø junge Lehrer.

Молодые учителя в прошлом году закончили учёбу. – Die jungen Lehrer haben letztes Jahr das Studium abgeschlossen.

Ausnahme: Wird das Subjekt aber dabei durch den Satzakzent von einem anderen unterschieden oder abgegrenzt, so gilt dieser Leitsatz nicht.

Beispiel:

В жилой комнате стоит новый телевизор. Старый находится в подвале. – Im Wohnzimmer steht der/ein neue/r Fernseher. Der alte befindet sich im Keller.

3.4.2 Analogien in der Morphologie

Im Bereich der Morphologie macht Gladrow (1998) Zusammenhänge vor allem in der Gegensätzlichkeit zwischen Kasus als Instrument aus, um die Determination auszudrücken. Er nennt dabei vor allem die Oppositionspaare Akkusativ-Genitiv sowie Nominativ-Genitiv. Darüber hinaus führt er noch die Unterscheidung zwischen imperfektiver und perfektiver Aspektform der Verben an.²⁵⁸

Die Schlussfolgerung von der Verwendung des Akkusativs oder Genitivs im Russischen auf die Determination und somit die Wahl des Artikels ist an gewisse Bedingungen geknüpft. So muss sich erstens das Substantiv in der Stellung des Objekts befinden und zweitens einen Stoffnamen oder die Mehrzahl von Sachen geringer Größe darstellen. Wird ein Objekt nun neu eingeführt, so steht es im Russischen im Genitiv, wodurch sein indeterminierter Charakter zum Ausdruck gebracht wird. Gladrow (1998) verweist hier aber auch auf die partitive Funktion, welche der Genitiv im Russischen haben kann.²⁵⁹ Diese wird auch in Standardwerken zur russischen Grammatik, etwa bei Gabka/Mulisch (1988) bzw. Isačenko (1995), angeführt.²⁶⁰

Beispiele:

„(21) Er schickte der Mutter **Geld**.

Он послал матери **дѐнег**.

(22) Er schickte der Mutter **das Geld**.

Он послал матери **дѐньги**.“²⁶¹

Entsprechend verhält es sich auch, wenn das Objekt verneint wird. Dabei kann im Russischen ebenso eine Unterscheidung hinsichtlich der Determination durch den Gebrauch des

²⁵⁸ Vgl. Gladrow (1998), S. 55 - 57

²⁵⁹ Vgl. Gladrow (1998), S. 55

²⁶⁰ Vgl. Isačenko (1995), S. 85; vgl. Gabka/Mulisch (1988), S. 179

²⁶¹ Gladrow (1998), S. 55; Hervorhebungen im Original

Akkusativs oder Genitivs getroffen werden.²⁶² Wie er weiter anmerkt, ist dabei jedoch folgendes zu beachten: „Dabei ist zu berücksichtigen, daß [sic!] bei der Negation eines indeterminierten Objekts die Existenz des Gegenstandes an sich verneint wird [...] Beim negierten determinierten Objekt geht es darum, daß [sic!] ein bestimmter, konkret existierender Gegenstand durch die Verbalhandlung nicht erfasst wird“²⁶³.

Er verdeutlicht dies durch folgende Beispiele:

„(27‘) Ich sehe keinen Baum. – Я не ви́жу (никако́го) де́рева.

(28‘) Ich sehe den Baum nicht. – Я не ви́жу де́рево.

[...]

(29) Я не чита́л стихо́в.

Ich habe keine Gedichte gelesen.

(30) Стихи́ я не чита́л.

Ich habe die Gedichte nicht gelesen.“²⁶⁴

Er betont jedoch, dass im Russischen diese Unterscheidung zwischen Akkusativ und Genitiv in der Regel nur bei Konkreta vorgenommen wird, mit der Ausnahme der Eigennamen, welche in diesen Fällen meist im Akkusativ stehen. Für abstrakte Substantive wird hierbei fast immer der Genitiv verwendet. Und selbst bei den Konkreta wird diese Unterscheidung recht unstetig vorgenommen.²⁶⁵ Ein Umstand, der bei der Didaktisierung berücksichtigt werden muss.

Zudem weist Gladrow (1998) auch auf den Aspekt der Verben im Russischen hin, welche ebenso als Marker für die Determination eines Substantivs dienen können. So wird der imperfektive Aspekt dann verwendet, wenn das im Objekt stehende Substantiv schon bekannt ist, während der perfektive Aspekt darauf hinweist, dass es sich dabei um etwas bisher Unbekanntes handelt.²⁶⁶ Er verdeutlicht dies anhand folgender Beispiele:

„(36) Кни́гу я тебе́ показыва́л.

Das Buch habe ich dir gezeigt. [...]

(38) Вчера́ Зи́мов получи́л от сы́на письмо́.

Gestern erhielt Simow einen Brief von seinem Sohn.

[...]

(40) Ри́та поли́ла цветы́.

Rita hatte Blumen gegossen.

(41) Цветы́ Ри́та уже полива́ла.

Die Blumen hatte Rita schon gegossen.“²⁶⁷

Was die Hierarchie der morphologischen Analogien betrifft, so ordnet sie Gladrow (1998) den syntaktischen nach. Denn der Genitiv signalisiert nicht nur, dass der Gegenstand neu eingeführt wird, sondern auch seine partitive Bedeutung. Zudem funktioniert dies nur bei Stoffnamen

²⁶² Vgl. Gladrow (1998), S. 55

²⁶³ Gladrow (1998), S. 55 - 56

²⁶⁴ Gladrow (1998), S. 56

²⁶⁵ Vgl. Gladrow (1998), S. 56

²⁶⁶ Vgl. Gladrow (1998), S. 57

²⁶⁷ Gladrow (1998), S. 57

sowie bei der Mehrzahl kleiner Dinge und ist auf das Objekt beschränkt. In den meisten Fällen stehen diese Objekte bei Verwendung des Genitivs ohnehin im Rhema, sodass der Kasus hier nur einen zusätzlichen Marker der Determination darstellt.²⁶⁸

Auf Basis der von Gladrow (1998) dargestellten Entsprechungen im Bereich der Morphologie lässt sich lediglich ein Leitsatz aufstellen, nämlich der Gegensatz von Genitiv und Akkusativ bei einem verneinten direkten Objekt. Denn der Gegensatz dieser Kasus im nicht-verneinten Objekt, welcher, wie Gladrow (1998) auch erwähnt, einen partitiven Charakter hat²⁶⁹, wird in der modernen russischen Sprache immer seltener gebraucht.²⁷⁰ Auch der Gegensatz zwischen imperfektivem und perfektivem Aspekt eignet sich kaum für einen didaktischen Leitsatz, da in allen von Gladrow (1998) vorgebrachten Beispielen die Substantive (auch) durch die Thema-Rhema-Gliederung hinsichtlich ihrer Determination markiert sind. Sein Verweis auf die Regelmäßigkeit der rhematischen Stellung indeterminierter Substantive (siehe oben) macht den perfektiv/imperfektiv also für die nachfolgende Untersuchung irrelevant.

Zweiter Leitsatz:

Wird im Russischen bei der Verneinung von konkreten Gegenständen im Objekt der Genitiv gebraucht, so ist die deutsche Entsprechung mit „kein/e“ zu bilden. Wird der Akkusativ gebraucht, so ist die deutsche Entsprechung (meist) mit dem bestimmten Artikel + „nicht“ zu bilden.

Beispiele:

Ребёнок не получил подарка. – Das Kind hat kein Geschenk bekommen.

Ребёнок не получил подарок. – Das Kind hat das Geschenk nicht bekommen.

Виктор не находит дешевой квартиры. – Viktor findet keine günstige Wohnung.

В деревне я не вижу мусора на улице. – Im Dorf sehe ich keinen Müll auf der Straße.

Es sei noch einmal erwähnt, dass diese Unterscheidung allerdings recht unstetig vorgenommen wird.²⁷¹

²⁶⁸ Vgl. Gladrow (1998), S. 62

²⁶⁹ Vgl. Gladrow (1998), S. 55

²⁷⁰ Vgl. <https://ruskiymir.ru/education2/services/ask/148051/> (aufgerufen am: 6.2.2022)

²⁷¹ Vgl. Gladrow (1998), S. 56

3.4.3 Analogien in der Lexik

Zu guter Letzt nennt Gladrow (1998) auch jene Analogien, welche im Bereich der Lexik zu verorten sind. Er betont aber, dass bei der Verwendung der unten angeführten Pronomen immer auch kleine Bedeutungsnuancen mitschwingen, welche über die reine Bedeutung der Determination hinausgehen.²⁷²

Die Indefinitpronomen *один, какой-то* und *какой-нибудь* weisen zwar im Russischen gewisse Bedeutungsunterschiede auf, signalisieren aber alle, wenig überraschend, die Indeterminiertheit des Substantivs. Ebenso naheliegend ist, dass das Demonstrativpronomen *этот* einen Marker für die Determiniertheit des Substantivs darstellt. Die von Gladrow (1998) angesprochenen Bedeutungsunterschiede dieser Pronomina haben zwar zur Folge, dass aus dem Deutschen ins Russische nicht automatisch auf eines dieser Pronomina geschlossen werden kann, sehr wohl aber sind sie ein klares Zeichen für den indefiniten bzw. definiten Artikel, wenn es um die deutschen Entsprechungen geht. Die Bedeutung dieser Pronomina wird aber schwächer, wenn sie dem Substantiv nachgestellt werden und kommen somit den Artikeln des Deutschen schon wesentlich näher.²⁷³

Beispiel:

„(57) Dann kam aus Moskau **ein Wissenschaftler**, dessen Gesicht ich im Leben nie vergessen werde. **Der Gelehrte** hielt Vorlesungen über die Kunst des Mittelalters.
Потом из Москвы приехал **учёный один**, лицо которого я в жизни никогда не забуду. **Учёный этот** читал лекции об искусстве средневековья.“²⁷⁴

Obwohl die Pronomina grundsätzlich ein klarer Marker der Determination sind, haben sie bei Gladrow (1998) dennoch keine erstrangige Stellung in der Hierarchie. Denn wie oben erwähnt, tragen diese Pronomina im Russischen eine zusätzliche Bedeutung, welche die Artikel im Deutschen nicht haben. Sie fungieren oft auch nur als weiterer Marker der Determination, wenn diese durch die Thema-Rhema-Gliederung ohnehin schon ausgedrückt ist.²⁷⁵ Obendrein fänden sich „unter den Pronomen keine oppositionellen Paare, die der kategoriellen Gegenüberstellung von Indeterminiertheit und Determiniertheit entsprechen würden.“²⁷⁶

Fasst man auch diese Darlegungen von Gladrow (1998) nun zusammen, so lässt sich folgender Leitsatz aufstellen:

²⁷² Vgl. Gladrow (1998), S. 58

²⁷³ Vgl. Gladrow (1998), S.60 - 61

²⁷⁴ Gladrow (1998), S. 61; Hervorhebungen im Original

²⁷⁵ Vgl. Gladrow (1998), S. 62

²⁷⁶ Gladrow (1998), S. 62

Dritter Leitsatz:

Steht im Russischen das Indefinitpronomen один, какой-то oder какой-нибудь, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden. Steht im Russischen hingegen э́том, so ist im Deutschen der definite Artikel zu verwenden.

Beispiele:

Вчера мы с Верой смотрели какой-то фильм. Название я не помню. – Gestern haben wir mit Vera einen Film gesehen. Den Namen weiß ich nicht (mehr).

Одна девушка сидела на лавке и смотрела на звёздное небо. – Ein Mädchen saß auf der Bank und betrachtete den Sternenhimmel.

Дай мне эту ручку! – Gib mir den (diesen) Stift!

3.5 Häufige Fehler russischsprachiger DeutschlernerInnen im Kontext der Determination des Substantivs

Da die beobachteten Schwierigkeiten russischsprachiger DeutschlernerInnen eine wesentliche Motivation für diese Arbeit darstellen, soll nun anhand von Böttger (2008) gezeigt werden, welche Fehler hierbei häufig zu beobachten sind.

Der meist verbreitete Fehler besteht in der Auslassung des Artikels, sei es, weil die LernerInnen unsicher ob des Gebrauchs sind, sei es, weil es eben in der russischen Entsprechung auch keinen Artikel gibt. Er kann auch dann ausgelassen werden, wenn er nicht unmittelbar vor dem jeweiligen Substantiv steht (vgl. letztes Beispiel). Wenngleich sie anmerkt, dass der indefinite Artikel häufiger ausgelassen wird, tritt dieser Fehler bei beiden Artikelformen auf.²⁷⁷

Beispiele:

„a. *Ich wollte wissen, wann ist nächste Sitzung.

b. *Dann holte er sie mit Motorroller ab. [...]

a. *Die Familie in Rußland [sic!] spielt wichtige Rolle. [...]

c. *Es ist nicht für mich, ich bin Mann...“²⁷⁸

„b. *Eine derartige Untersuchung ermöglicht hier angeführte Hypothese darüber, dass...“²⁷⁹

Des Weiteren betont sie, dass auch Hyperkorrekturen und Übergeneralisierungen bei der Verwendung des Artikels sehr oft auftreten. Vor allem sehr fortgeschrittene DeutschlernerInnen würden dazu tendieren, insbesondere, wenn sie ihren Fokus gerade auf das Erlernen der Artikel legen.²⁸⁰

²⁷⁷ Vgl. Böttger (2008), S. 208 - 209

²⁷⁸ Böttger (2008), S. 208

²⁷⁹ Böttger (2008), S. 209

²⁸⁰ Vgl. Böttger (2008), S. 208

Beispiele:

„a. *Jetzt habe ich mehr **die** Freizeit, deshalb habe ich viele Möglichkeiten. [...]

c. *Im gritten [sic!] Teil wird die Rolle der lexikalischen Bedeutung des Verbs und Kontextes für die Zulässigkeit der progressiven Funktion sowie **die** verschiedene Typen der Kontexte dargestellt.“²⁸¹

Ebenso lassen sich oft Verwechslungen der Artikel feststellen, sodass der definite statt des indefiniten oder der indefinite statt des definiten verwendet wird. Interessant ist auch ihr Verweis auf eine syntaktische Interferenz, die ebenso ein Auslassen des Artikels mit sich bringt.²⁸²

Beispiele:

„a. *Meine Freundin hat keine Nähmaschine, aber sie möchte sich **die** Nähmaschine kaufen. [...]

a. * Ich rechne mit **der** Reaktion deinerseits.“²⁸³

²⁸¹ Böttger (2008), S. 208; Hervorhebungen im Original.

²⁸² Vgl. Böttger (2008), S. 209

²⁸³ Böttger (2008), S. 209

II. Empirischer Teil

4. Forschungsdesign

In diesem Kapitel soll das Design der durchgeführten Untersuchung präsentiert werden. Da die Studie dieser Arbeit an einer Universität in Russland durchgeführt wurde, soll zu Beginn ein historischer Überblick über das Deutschlernen in Russland erfolgen, um anschließend die Burjatische Staatliche Universität und die Lehrstühle vorzustellen. Es folgt eine Darstellung der ProbandInnen sowie der zu berücksichtigenden Gütekriterien.

4.1 Kontext der Untersuchung

4.1.1 Deutsch in Russland

Ein Überblick über die historischen Entwicklungen der deutsch-russischen Beziehungen liefert Pörzgen (2011). Wie sie erwähnt, erfolgten die ersten Kontakte zwischen Deutschen und Russen in Russland ab dem 12. Jahrhundert, als deutsche Einwanderer nach Russland kamen. Insbesondere die intensiven Handelsbeziehungen der deutschen Hanse mit den westrussischen Städten Nowgorod, Pskow und Smolensk sowie der im heutigen Belarus gelegenen Stadt Witebsk intensivierten diese Kontakte. Wenngleich aus dieser Anfangszeit der deutsch-russischen Begegnungen noch keine Lehr- und Lernunterlagen überliefert sind, wird doch angenommen, dass bereits mit Vokabel- und Phrasensammlungen Deutsch (aber auch Russisch) in diesem Kontext gelernt wurde. Erst unter Peter dem I. wurden gedruckte Lehrwerke verwendet, die – aufgrund der nicht ausreichend vorhandenen lateinischen Drucklettern – im Westen gefertigt und eingeführt wurden.²⁸⁴ Das änderte sich aber rasch. Bereits 1724 wurde in Petersburg die Akademie der Wissenschaft gegründet, welche eine Reihe von Lehrwerken publizierte, darunter viele fachsprachliche zweisprachige Wörterbücher für den technisch/naturwissenschaftlichen Bereich.²⁸⁵

Am 1726 gegründeten Petersburger Akademiegymnasium fand der Unterricht gänzlich auf Deutsch statt und auch das an die von Michail Lomonosov 1755 gegründete Moskauer Universität angehängte Gymnasium bot neben Französisch auch Deutschunterricht an. Nicht

²⁸⁴ Vgl. Pörzgen (2011), S. 96 - 98

²⁸⁵ Vgl. Pörzgen (2011), S. 103

nur in den beiden Großstädten wurde Deutsch gelehrt und gelernt, sondern etwa auch an der 1781 im nordrussischen Archangelsk eröffneten Seefahrerschule.²⁸⁶

Im Zuge des Erlasses von Zarin Katharina II. im Jahre 1763 siedelten sich viele Deutsche in Russland an und gründeten dort u.a. deutsche Schulen, welche später auch von russischen SchülerInnen besucht wurden. Der russische Adel engagierte unterdessen häufig Deutsche als Privatlehrer, was auch durch die sukzessive Etablierung der deutschen Sprache als angesehene Wissenschaftssprache bedingt war.²⁸⁷ Dieses Ansehen kann auch daran festgemacht werden, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts fast 70 Prozent jener fremdsprachigen Bücher, die in Petersburg vertrieben wurden, auf Deutsch waren.²⁸⁸ Auch in den Anfangsjahren der Sowjetunion – so Nosdrina (2011) – blieb der Status des Deutschen als renommierte Wissenschaftssprache bestehen, was sich in der Gründung der heutigen Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität im Jahre 1930 manifestierte, an der Deutsch bis heute eine wesentliche Rolle spielt.²⁸⁹

Am 30. Dezember des Jahres 1924 wurde die Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Wolgadeutschen, kurz: ASSRdWD) gegründet, in welcher durch die anfängliche Politik der Sowjetunion die deutsche Sprache und Kultur stark unterstützt wurde. So kam es in weiterer Folge sogar zur Gründung eines eigenen deutschen Radiosenders sowie zu kulturellen und ökonomischen Verbindungen mit der Weimarer Republik. Dies änderte sich jedoch mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland im Jahre 1934, welche zur Folge hatte, dass Stalin in der ASSRdWD repressiver gegen die Deutschen vorging, was u.a. auch zum „Ausschluss des Deutschen aus der Liste der so genannten ‚Sprachen der Völker der UdSSR““²⁹⁰ führte und fortan nur noch als Fremdsprache angesehen wurde. Kurz nach dem Einfall der Wehrmacht in die Sowjetunion im Sommer 1941 wurde die ASSRdWD de facto aufgelöst und knapp 400 000 Wolgadeutsche nach Zentralasien bzw. Sibirien deportiert.²⁹¹ Nach 1949 fanden die deutsch-russischen Kontakte vor allem zwischen der neu gegründeten DDR und der Sowjetunion statt, was dazu führte, dass auch weiterhin im russischsprachigen Raum auf Deutsch publiziert wurde.²⁹² Zudem war Deutsch bis in die 1960er Jahre hinein die erste Fremdsprache, welche an sowjetischen Bildungseinrichtungen gelehrt wurde. Danach wurde es sukzessive durch das Englische auf den zweiten Platz verdrängt. Zur

²⁸⁶ Vgl. Pörzgen (2011), S. 102

²⁸⁷ Vgl. Pörzgen (2011), S. 98 - 100

²⁸⁸ Vgl. Pörzgen (2011), S. 103

²⁸⁹ Vgl. Nosdrina (2011), S. 109

²⁹⁰ Dubinin (2011), S. 93

²⁹¹ Vgl. Dubinin (2011), S. 90-93

²⁹² Vgl. Nosdrina (2011), S. 110

Veranschaulichung: Die Anzahl der Deutschlernenden an russischen Schulen betrug im Jahre 2009 gut 1, 6 Millionen, jene der Englischlernenden dagegen über 9 Millionen.²⁹³

Einen genaueren Überblick über die Zahl der Deutschlernenden in Russland sowie deren Motivation liefert Voronina (2011). Sie weist darauf hin, dass das Goethe Institut in Moskau davon ausgeht, dass sich die Zahl der SchülerInnen, welche Deutsch als erste Fremdsprache lernen, zwischen den Jahren 1998 und 2005 halbierte. Und trotzdem wurde im selben Jahr – nach Angaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, kurz: DAAD – immer noch weltweit nirgendwo soviel Deutsch gelernt, wie in Russland. Interessant ist, dass in der von Voronina (2011) durchgeführten Umfrage alle befragten Lehrpersonen die Hauptursache für den Rückgang der Deutschlernenden an der niedrigen Geburtenrate in den 1990er-Jahren festmachen und erst danach die gewachsene Bedeutung des Englischen nennen. Was die Lernmotivation betrifft, so nannten die Befragten vor allem die guten Berufsaussichten, welche sie sich dadurch erhofften, aber auch kulturelle Aspekte, wie etwa den Wunsch danach, deutsche Bücher oder Filme im Original lesen bzw. schauen zu können.²⁹⁴ Dennoch weist Radtschenko (2011) darauf hin, dass sich immer weniger Menschen nur der Sprache wegen für ein Deutschstudium entscheiden, sondern vielfach auch nach einem Bachelorstudium Deutsch etwa ein Wirtschaftsstudium anhängen. Deshalb plädiert er für den sukzessiven Aufbau von Fachsprachenlehrgängen, welche die Studierenden neben ihrem Studium besuchen und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen können.²⁹⁵

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurden im Rahmen bilateraler Abkommen Maßnahmen zur Kooperation zwischen Russland und Deutschland im Bereich Kultur und Sprache gesetzt. Von deutscher Seite aus wurden dabei das Goethe-Institut in Moskau, St. Petersburg sowie später in Nowosibirsk gegründet. Ausgehend von diesen drei Standorten wurde ein Netzwerk zu Partnereinrichtungen aufgebaut, durch welche auch in zahlreichen anderen russischen Städten Materialien mit Deutsch- bzw. Deutschlandbezug bereitgestellt werden können, wie etwa in Lesesälen mit Werken deutscher Literatur, in Lehrmittelzentren mit fachdidaktischen Unterlagen für den Deutschunterricht oder auch in den Sprachlernzentren durch von Ortskräften angebotene Deutschkurse. Gepaart mit Stipendienprogrammen bzw. Weiterbildungsseminaren für Deutsch-Lehrkräfte wird versucht, die lokalen Bildungseinrichtungen bei der Deutschvermittlung zu unterstützen. Außerdem beteiligt sich das Goethe-Institut an der Partnerschulinitiative, mit deren Hilfe ausgewählte Schulen, an denen Deutsch unterrichtet wird, mit multimedialen DaF-Materialien unterstützt werden sowie durch

²⁹³ Vgl. Radtschenko (2011), S. 115 bzw. 121

²⁹⁴ Vgl. Voronina (2011), S. 275 - 286

²⁹⁵ Vgl. Radtschenko (2011), S. 290 - 291

verschiedenartige Veranstaltungen in direkten Kontakt mit Menschen aus Deutschland kommen sollen. Ein spezielles Sprachförderungsprogramm fokussiert sich auf die in Russland lebenden Russlanddeutschen, das neben klassischen Sprachkursen oder kulturellen Veranstaltungen auch einen jährlichen SchülerInnenaustausch organisiert.²⁹⁶

Bemühungen, das Erlernen der deutschen Sprache in Russland zu unterstützen, gibt es aber nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich. Dabei legen die österreichischen Institutionen einen besonderen Fokus auf die Vermittlung und Präsentation der österreichischen Standardvarietät des Deutschen. Eine ganz wesentliche Rolle kommt dabei dem Österreichischen Kulturforum in Moskau zu, welches in zahlreichen Städten österreichbezogene kulturelle Veranstaltungen, wie etwa Lesungen, Vorträge oder Landeskundeseminare organisiert und unterstützt. Zudem gibt es in Russland vier Österreich-Bibliotheken (Moskau, Sankt Petersburg, Nischni Nowgorod und Jekaterinburg).²⁹⁷ Die 1993 gegründete Österreich-Bibliothek in Moskau etwa ermöglicht mit einem Bestand von mehr als 10 000 Büchern den LeserInnen einen sehr umfangreichen Zugang zu österreichischer Literatur. Darüber hinaus besteht ein eigener Chor, der sich aus Studierenden und Lehrenden der Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität zusammensetzt und auch österreichische Volkslieder einübt.²⁹⁸ Im Jahre 2018 wurde in Moskau zudem ein Österreich-Institut eröffnet.²⁹⁹

4.1.2 Burjatische Staatliche Universität

Die Burjatische Staatliche Universität wurde am 10. Februar des Jahres 1932 gegründet. Den Grundstein dafür legte die Gründung eines burjatisch-mongolischen pädagogischen Instituts mit den vier Zweigen Physik/Mathematik, Naturwissenschaften, Literatur/Linguistik und Geschichte/Wirtschaft. Ein wesentliches symbolisches Datum für das damalige Institut war der März 1947, als es nach dem ersten burjatischen Wissenschaftler Dorsch Banzarow benannt wurde, der weiter unten etwas näher vorgestellt werden soll, da er für die gesamte Region eine zentrale Figur darstellt. In Folge weiterer Entwicklungen umfasste das Institut zu Beginn der 1980er Jahre bereits 7 Fakultäten, eine eigene Bibliothek sowie Forschungslabore. Im Jahre 1995 wurde aus dem einstigen pädagogischen Institut schließlich die Burjatische Staatliche

²⁹⁶ Vgl. Ebert (2011), S. 347 - 358

²⁹⁷ Vgl. Gerschner (2011), S. 344

²⁹⁸ Vgl. <https://www.oesterreich-bibliotheken.at/oesterreich-bibliotheken/die-bibliotheken/bibliotheks-verzeichnis/bibliotheken/russische-foederation-moskaumoskva/> (aufgerufen am 2. März 2022)

²⁹⁹ Vgl. <https://www.moskau.oesterreichinstitut.ru/de/> (aufgerufen am 2. März 2022)

Universität und umfasst zum heutigen Tag 7 Fakultäten und 6 Institute. Zudem beherbergt sie mehrere Sprachlernzentren. Neben einem Testzentrum für Russisch als Fremdsprache bietet auch der DAAD – im Rahmen der dortigen Lektoratsstelle – eine Testmöglichkeit an, nämlich den Test-Daf.³⁰⁰

Dorsch Banzarow

Der bereits oben erwähnte Dorsch Banzarow stellt eine wichtige Figur für die Region Burjatien dar. Im Zuge der Umstrukturierung der Universität in den 1990er Jahren verlor die Universität den Namensgeber, der ihr jedoch schließlich im Jahre 2018 wieder zurückgegeben wurde.³⁰¹

Eine sehr umfangreiche Darstellung der Biographie von Dorsch Banzarow liefert ein Zeitungsartikel, welcher anlässlich dieser erneuten Namensgebung um Frühjahr 2019 in der Zeitung *номер один* veröffentlicht wurde. Dorsch Banzarow wurde im Jahre 1822 in einer Kosakenfamilie geboren, als einer von 5 Söhnen. Nachdem ihn seine Eltern in eine russisch-mongolische Militärschule gaben, wurde er auf Geheiß der örtlichen Duma nach Kasan an ein Gymnasium geschickt. Dort eignete er sich Mandschurisch, Französisch, Kalmückisch, Tibetisch und Deutsch sowie gute Grundkenntnisse des Lateinischen, Türkischen und Englischen an. Nach seinem Abschluss im Jahre 1842 ging er an die Kasaner Universität. Dort begann seine wissenschaftliche Laufbahn. Er wurde zum Autor einer Grammatik der mongolischen Sprache und übersetzte Werke aus dem Französischen und Mandschurischen ins Mongolische. Als er die Universität im Jahre 1846 abschloss, konnte er neben seiner Dissertation über den mongolischen Schamanismus auch die Schaffung eines Mandschurisch-Russisch-Mongolischen Wörterbuches vorweisen. Das Manuskript dieses Wörterbuches befindet sich heute in der Bibliothek der Sankt Petersburger Universität. Anschließend kehrte er nach Sibirien zurück und trat schließlich in der sibirischen Stadt Irkutsk in den öffentlichen Dienst ein, wo er neben einer Reihe anderer Tätigkeiten auch seine wissenschaftliche Arbeit durch Übersetzungen oder Kartographie fortsetzte. Im Jahre 1955 starb Dorsch Banzarow in Irkutsk. Die Todesursache ist nicht ganz klar, vermutlich wurde er im Zuge von Streitereien um eine Beförderung vergiftet.³⁰²

³⁰⁰ Vgl. <https://www.bsu.ru/university/general/> (aufgerufen am: 21. März 2022)

³⁰¹ Vgl. <https://www.bsu.ru/university/general/> (aufgerufen am: 21. März 2022)

³⁰² Vgl. https://gazeta-n1.ru/archive/detail.php?ID=72395&sphrase_id=10073875 (aufgerufen am 21. März 2022)

4.1.3 Lehrstühle mit Deutschstudiengängen

Lehrstuhl für Übersetzung und interkulturelle Kommunikation (кафедра перевода и межкультурной коммуникации)

Als zu Beginn der 2000er Jahre im Bereich der Hochschulbildung zahlreiche Reformen durchgeführt wurden, entstand auch an der Fakultät für Fremdsprachen ein neuer Studiengang, nämlich „Übersetzung und Übersetzungswissenschaft“. So konnten bereits im Jahre 2003 die ersten Studierenden mit diesem Studiengang beginnen. Zu den seit Beginn angebotenen Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch gesellte sich ab 2011 noch Chinesisch dazu. Wie der Lehrstuhl für Deutsch und Französisch unterhält auch dieser Lehrstuhl enge Kontakte mit Austauschprogrammen, wie dem Fullbright-Programm und arbeitet natürlich auch mit dem örtlichen DAAD-Lektor zusammen. Angeboten werden zwei Studiengänge: Ein Bachelorstudium „Übersetzung und Übersetzungswissenschaft“ sowie das Masterstudium „Konferenz-Übersetzen“, jeweils in den möglichen Kombinationen Englisch-Französisch, Deutsch-Englisch und Englisch-Chinesisch, wobei jeweils sowohl das mündliche als auch schriftliche Übersetzen gelehrt wird. Unter den zahlreichen Aktionen, die der Lehrstuhl in den letzten Jahren initiiert hat, ist vor allem das Projekt „Burjatische Literatur – auf Russisch“ hervorzuheben. Wie der Name bereits andeutet, ging es um die Übersetzung belletristischer Werke vom Burjatischen ins Russische und fand im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation ab dem Jahre 2018 statt. Insgesamt nahmen etwa 150 Personen an diesem Projekt teil.³⁰³

Lehrstuhl der deutschen und französischen Sprache (кафедра немецкого и французского языков)

Lange Zeit gab es am Institut für Philologie, Fremdsprachen und Massenkommunikation zwei separate Lehrstühle, einen für Deutsch, einen für Französisch. Im Jahre 2010 wurden die beiden Lehrstühle zusammengelegt. Er bildet heute den Dreh- und Angelpunkt für die methodisch-didaktische Fremdsprachenvermittlung in der gesamten Republik Burjatien. Zudem pflegt der Lehrstuhl Kontakte zu zahlreichen Universitäten und Organisationen im In- und Ausland. Dazu zählen der DAAD, welcher auch eine Lektoratsstelle an der Universität unterhält, und auch der OeAD, welcher ein Auslandspraktikum an diesem Lehrstuhl mit Förderungen unterstützt.

³⁰³ Vgl. <https://ipflmc.bsu.ru/kafedra-perevoda-i-mezhkulturnoy-kommunikatsii> (aufgerufen am 21. März 2022)

Daneben gibt es noch Verbindungen zur deutschen Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) sowie zum Schweizer Austauschprogramm „Schweiz - GUS“. Der Lehrstuhl betreut auch eine Lehrmittelstelle des Goethe-Instituts, die zugleich auch eine der größten deutschsprachigen Bibliotheken in Sibirien enthält. Darüber hinaus setzt er auch Projekte des Goethe-Instituts in Schulen der Region um, wie etwa „Deutsch mit Hans Hase“. Beim deutsch-russischen ökologischen Projekt namens Grün.de, das ebenso maßgeblich vom Goethe-Institut gefördert wurde, konnte eine Studentin des Lehrstuhls den ersten Platz erlangen und somit durch ein Stipendium an einem Umweltprojekt in Deutschland teilnehmen.³⁰⁴

4.2 ProbandInnen

Für die vorliegende Untersuchungen wurden sowohl Studierende als auch Lehrkräfte befragt. Die insgesamt 31 Studierenden setzten sich aus 6 Gruppen zusammen, von denen 2 Gruppen (Nr. 18900 und 18982) am Lehrstuhl für Deutsch und Französisch studierten und 4 Gruppen (Nr. 18412, 18402, 18492 und 18482) am Lehrstuhl für Übersetzung und Übersetzungswissenschaft. Bei den zwei Gruppen des Lehrstuhls für Deutsch und Französisch handelt es sich um den zweiten und vierten Jahrgang, die vier Gruppen des Übersetzungslehrstuhls umfassen alle vier Jahrgänge. Dementsprechend ist das Sprachniveau der befragten Studierenden relativ heterogen, wobei die Niveaugruppen A1 (25,8 %), B1 (48,4 %) und B2 (16,1 %) klar überwiegen. Bei den Erstsprachen der Studierenden ergibt sich folgendes Bild: Die überwiegende Mehrheit von 25 Studierenden spricht Russisch als Erstsprache, gefolgt von Burjatisch, das 3 Studierende als ihre L1 angeben. Ein Studierender nennt hierbei sowohl Russisch als auch Burjatisch und ein Studierender hat die L1 Aserbaidshanisch.

Von den insgesamt vier befragten Lehrkräften ist eine Lehrperson am Lehrstuhl für Deutsch und Französisch tätig, die anderen drei am Lehrstuhl für Übersetzung und Übersetzungswissenschaft. Sie sind bereits über 20 Jahre als Deutschlehrkräfte tätig und alle haben Russisch als Erstsprache, wobei eine von ihnen hier noch zusätzlich Burjatisch anführt. Aufgrund der im Vergleich geringen Anzahl an befragten Lehrkräften sollen im Folgenden lediglich das Sprachniveau und die Erstsprachen der Studierenden graphisch illustriert werden.

³⁰⁴ Vgl. <https://ipflmc.bsu.ru/kafedra-nemetskogo-i-frantsuzskogo-yazykov> (aufgerufen am 21. März 2022)

Sprachniveau	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
A1	8	25,8 %
A2	1	3,2 %
B1	15	48,4 %
B2	5	16,1 %
C1	1	3,2 %
C2	0	0 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 % (99,9 %)

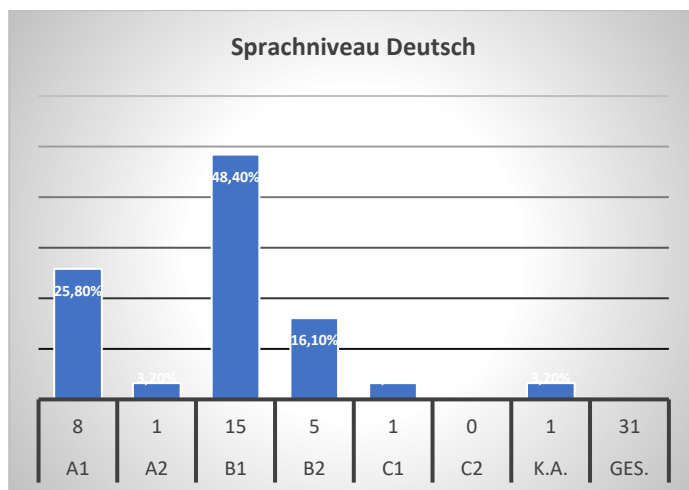


Abbildung 2: Sprachniveau der Studierenden tabellarisch und als Diagramm

Erstsprache	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Russisch	25	80,6 %
Burjatisch	3	9,7 %
Russisch und Burjatisch	1	3,2 %
Aserbaidshanisch	1	3,2 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 % (99,9 %)

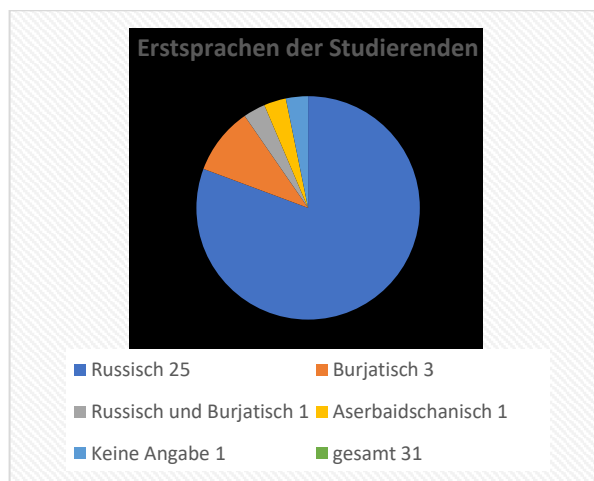


Abbildung 3: Erstsprachen der Studierenden tabellarisch und als Diagramm

4.3 Gütekriterien

Eine wissenschaftliche Untersuchung hat den Anspruch, sich von zufälligen Beobachtungen aus dem Alltag abzuheben, was nur dann gelingt, wenn dabei gewisse Gütekriterien eingehalten werden.³⁰⁵ Diese sollen im Folgenden anhand von Schmelter (2014), Caspari (2016) sowie Albert/Marx (2017) präsentiert werden.

³⁰⁵ Vgl. Caspari (2016), S. 16

Allgemeingültige Gütekriterien

Unter den allgemeingültigen Kriterien nennt Schmelter (2014) zunächst die *Transparenz*. Sie beinhaltet die nachvollziehbare Darlegung des Forschungsverlaufs, der zu den jeweiligen Ergebnissen geführt hat. Idealerweise führt dies dazu, dass WissenschaftlerInnen von bisherigen Studien lernen, schneller auf erprobte Methoden stoßen und etwaige damit verbundene Probleme frühzeitig erkennen können.³⁰⁶ Die Kapitel des empirischen Teils der vorliegenden Arbeit stellen eine umfassende Darstellung des Forschungsverlaufs dieser Studie dar. Dabei wird die Entstehung und Erstellung der Übungen sowie der Fragebögen gezeigt, der Kontext der Untersuchung umrissen sowie die Vorgehensweise bei der Auswertung geschildert. Diese münden schlussendlich in der Präsentation und Interpretation der Ergebnisse.

Als weiteres Gütekriterium, welches ebenso für quantitative wie auch qualitative Forschungen gilt, führt Schmelter (2014) jenes der *Relevanz* an. Insbesondere in der fremdsprachendidaktischen Forschung habe dieses Kriterium eine zentrale Bedeutung. Wie er betont, sollen die ForscherInnen klar erkenntlich machen, an welche bisherigen Untersuchungen sie anschließen, auf welche bereits angestellten theoretischen Überlegungen sie Bezug nehmen sowie durch welche praktischen Probleme ihre Untersuchung motiviert ist.³⁰⁷ Die zu Grunde liegende Theorie der Kontrastiven Linguistik wurde in Kapitel 1 umrissen, bevor in weiterer Folge bereits unternommene Versuche, die Kontrastive Linguistik für den Fremdsprachenunterricht einzusetzen, gezeigt wurden. Die in Kapitel 3 präsentierten deutsch-russischen Entsprechungen der Determination des Substantivs anhand von Gladrow stellen eine zentrale Grundlage für diese Untersuchung dar. Die praktische Motivation ergibt sich einerseits aus der persönlichen Deutschlehrerfahrung mit russischsprachigen Studierenden sowie durch die in der Einleitung genannten Arbeiten, welche diese subjektive Erfahrung zu bestätigen scheinen.

Gütekriterien für die quantitative Forschung

Im Rahmen quantitativer Forschung sollen die oben angesprochenen Beobachtungen anhand von Zahlen dargestellt und überprüft werden. Auf dieser Basis können dann Schlussfolgerungen gezogen werden, deren Gültigkeitsbereich sich nicht nur auf die ausgewählte Stichprobe beschränkt, sondern über sie hinaus reicht.³⁰⁸ Die dafür notwendigen Gütekriterien sind in den drei hierfür verwendeten Arbeiten von Schmelter (2014), Caspari

³⁰⁶ Vgl. Schmelter (2014), S. 35 - 36

³⁰⁷ Vgl. Schmelter (2014), S. 37

³⁰⁸ Vgl. Schmelter (2014), S. 37

(2016) und Albert/Marx (2017) dieselben, nämlich *Objektivität*, *Reliabilität* und *Validität*.³⁰⁹ Schmelter (2014) nimmt dazu eine hierarchische Ordnung vor: „Dabei baut Validität insofern auf den anderen beiden Gütekriterien auf, als ohne Objektivität keine Reliabilität und ohne Reliabilität keine Validität gegeben sein kann“³¹⁰. In dieser Reihenfolge sollen diese Kriterien nun auch skizziert werden.

Die *Objektivität* ist gewissermaßen die Realisierung der *Transparenz* im Bereich der quantitativen Forschung. Wie oben bereits erwähnt, hat sie zum Ziel, das methodologische Vorgehen verständlich darzulegen und die Untersuchung so durchzuführen, dass der Einfluss des bzw. der jeweiligen ForscherIn auf das Ergebnis ausgeschlossen werden soll.³¹¹ Wie Albert/Marx (2017) betonen, kann dies insbesondere durch einen möglichst vereinheitlichten Test erreicht werden und sie verweisen dabei auf Multiple-Choice Auswahlmöglichkeiten.³¹² Der für diese Untersuchung erstellte Fragebogen besteht deshalb zu einem überwiegenden Teil aus Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, aus denen die TeilnehmerInnen wählen sollen. Die wenigen offenen Fragen zielen auf konkrete Benennungen hin (Kennen die Befragten russische Entsprechungen des Artikels) oder auf ein Feedback zu den Übungen. Somit wurde versucht, im Bereich der Auswertung sowie Interpretation die notwendige Objektivität zu erreichen. Was die Durchführung betrifft, so wurden die Lehrkräfte gebeten, den Fragebogen im Rahmen des (Corona bedingten) Online-Unterrichts einzusetzen und die Studierenden die Fragen alleine beantworten zu lassen. Diese Umstände erschweren zumindest eine gegenseitige Beeinflussung unter den Studierenden. Ein möglicher Einfluss der Lehrkräfte auf die Studierenden kann aber nicht ganz ausgeschlossen werden.

Das Kriterium der Reliabilität gibt an, wie zuverlässig die Ergebnisse einer Untersuchung sind.³¹³ Im Idealfall führt - so Schmelter (2014) - „[e]in Instrument [...] beim Einsatz in zwei vergleichbaren Stichproben zu dem gleichen Ergebnis [...], weil seine Messung durch möglichst wenige zufällige Messfehler beeinflusst wird.“³¹⁴ Als eine Möglichkeit, die Reliabilität zu ermitteln, listet er u.a. die erneute Durchführung desselben oder sehr ähnlichen Tests mit der gleichen ProbandInnengruppe auf.³¹⁵ Für diese Studie würde das jedoch bedeuten, dass die Befragten – nachdem ihnen im ersten Durchgang bereits russische Entsprechungen des Artikels präsentiert wurden – sie u.a. noch einmal danach gefragt werden müssten, ob sie diese

³⁰⁹ Vgl. Schmelter (2014), S. 38 ; vgl. Caspari (2016), S. 16 ; vgl. Albert/Marx (2017), S. 14

³¹⁰ Schmelter (2014), S. 38

³¹¹ Vgl. Schmelter (2014), S. 36 bzw. S. 39

³¹² Vgl. Albert/Marx (2017), S. 16

³¹³ Vgl. Albert/Marx (2017), S. 14

³¹⁴ Schmelter (2014), S. 39

³¹⁵ Vgl. Schmelter (2014), S. 39

kennen. Selbstverständlich würden sich die Antworten dann vom ersten Fragebogen unterscheiden. Für den Fall, dass Studien nicht erneut durchgeführt werden (können), empfehlen Albert/Marx (2017) „die Reliabilität durch Logik zu prüfen“³¹⁶. Eine solche logische Überprüfung findet u.a. dadurch statt, dass nicht nur Studierende, sondern auch deren Lehrkräfte befragt werden. Sollte also eine Studierendengruppe etwa die russischen Entsprechungen der Artikel bereits aus dem Unterricht kennen, eine andere Gruppe jedoch nicht, so würde dies durch die beidseitige Befragung ersichtlich werden. Zudem wird im Fragebogen genau dokumentiert, welchen Studiengang die Studierenden besuchen (diese Zuordnung kann durch die Frage nach der Gruppe getroffen werden), wie lange sie bereits Deutsch lernen und wie hoch ihr Sprachniveau ist. Darüber hinaus wird durch gezielte Befragungen deren Vorwissen hinsichtlich der deutsch-russischen Entsprechungen ermittelt. Das dritte Kriterium, nämlich die *Validität*, lässt sich unterteilen: Die *interne Validität* gibt Auskunft darüber, wie aussagekräftig die Resultate einer Studie sind. Dabei wird überprüft, inwiefern sich etwaige weitere, unkontrollierbare Faktoren auf die Studienergebnisse auswirken, was im Rahmen der fremdsprachendidaktischen Forschung oft bei Langzeitstudien der Fall ist.³¹⁷ Caspari (2016) fügt hinzu, dass durch die *interne Validität* auch überprüft wird, inwiefern „ein Forschungsverfahren tatsächlich das erfasst oder misst, was es erfassen oder messen soll“³¹⁸. Mit dem Ziel, die eingangs formulierte Forschungsfrage zu beantworten, wurden eben kontrastive Übungen erstellt und den Studierenden präsentiert. Anschließend wurde durch ein Zusammenspiel von geschlossenen und offenen Fragen versucht, eine möglichst umfangreiche Antwort auf das Potenzial kontrastiver Übungen im Bereich der Determination des Substantivs zu erhalten. Zudem wurde diese Untersuchung einmalig durchgeführt, weshalb die potenziellen Störfaktoren, mit denen Langzeitstudien zu kämpfen haben, wegfallen. Da sich die Studierenden bei der Durchführung nicht in einem Raum, sondern getrennt voneinander vor ihrem Computer befanden, war auch die Gefahr gegenseitiger Absprachen reduziert.

Durch die *externe Validität* wird angezeigt, inwiefern die in der Untersuchung erzielten Resultate nicht nur auf die ProbandInnen zutreffen, sondern tatsächlich repräsentativ für eine größere Gruppe sind.³¹⁹ Dadurch, dass der Spracherwerb aber in der Regel sehr unterschiedlich, weil individuell, verläuft, stoßen hier – so Schmelter (2014) – insbesondere quantitative

³¹⁶ Albert/Marx (2017), S. 15

³¹⁷ Vgl. Schmelter (2014), S. 38

³¹⁸ Caspari (2016), S. 17

³¹⁹ Vgl. Caspari (2016), S. 17

Untersuchungen häufig an ihre Grenzen.³²⁰ Was in dieser Studie für ein gewisses Maß an Repräsentativität spricht, ist sicherlich die relativ hohe Anzahl an ProbandInnen, deren heterogene Sprach(en)biographie und Sprachniveaus und die Tatsache, dass sie alle Deutsch im akademischen Kontext lernen. Somit konnte das Ziel verfolgt werden, die Ergebnisse für Personen mit der Erstsprache Russisch, die an einer russischen Universität Deutsch studieren, zu verallgemeinern.

Ethische Kriterien

Auch bestimmte ethische Kriterien, die eine Untersuchung leiten, dürfen nicht außer Acht gelassen werden. So soll im Folgenden anhand von Legutke/Schramm (2016) mit dem *gegenseitigen Profitieren* und der *Anonymität* jene beiden Kriterien beleuchtet werden, die für diese Untersuchung zentral waren.

Das *gegenseitige Profitieren*, wie es hier genannt werden soll, wird von den beiden AutorInnen lediglich am Rande erwähnt, nämlich mit der Forderung, zwischen „den am Forschungsprozess beteiligten Personen [...] ein Verhältnis des Gebens und Nehmens zu etablieren.“³²¹ Für die vorliegende Untersuchung ist dieses Kriterium dennoch von wichtiger Bedeutung, da sich in ihm ihre gesamte Entstehung widerspiegelt. Der Grundstein für die Kooperation mit den KollegInnen und Studierenden der Burjatischen Staatlichen Universität wurde in den Jahren 2017/18 bzw. im Frühjahr 2019 im Rahmen eines Unterrichtspraktikums gelegt. Dabei wurden auch bereits erste Ideen ausgetauscht, wie dieses aufgebaute Netzwerk für ein fremdsprachendidaktisches Forschungsvorhaben genutzt werden kann. Ohne die Bereitschaft und Motivation, sowohl der Lehrkräfte als auch der Studierenden, an dieser Studie teilzunehmen, hätte dieses Vorhaben nicht verwirklicht werden können. Im Gegenzug sollen die Ergebnisse (in Form der gebundenen Masterarbeit) an die beiden Lehrstühle geschickt werden, als Dank, aber auch als mögliche didaktische Quelle für den Unterricht.

Das zweite Kriterium ist die Zusicherung der *Anonymität* in der Datenauswertung, sodass die LeserInnen der Arbeit keine Zuordnung zu den teilnehmenden Personen treffen können. Folgt man den Ausführungen von Legutke/Schramm (2016), so handelt es sich in dieser Studie um eine Pseudonymisierung.³²² Denn die Lehrpersonen, sowie einige Studierende schickten mir ihre Fragebögen direkt per E-Mail, wodurch ich deren Daten schon zuordnen kann. In der Auswertung und Präsentation der Daten werden diese Namen allerdings nicht sichtbar gemacht.

³²⁰ Vgl. Schmelter (2014), S. 39

³²¹ Vgl. Legutke/Schramm (2016), S. 109

³²² Vgl. Legutke/Schramm (2016), S. 113

Da auch die Fragebögen keine Namen oder sonstige Hinweise auf die Personen aufweisen, ist eine anonyme Veröffentlichung im Anhang problemlos möglich.

5. Erhebung und Aufbereitung der Daten

Für die Erhebung der Daten wurde auf zwei Materialien gesetzt, die schließlich kombiniert an die ProbandInnen verschickt wurden. Zum einen handelt es sich dabei um die Didaktisierung jener Leitsätze, welche oben aus der kontrastiven Darstellung von Gladrow (1998) abgeleitet wurden. Sie bildet gleichermaßen die Grundlage der Datenerhebung. Für eine solche Didaktisierung sind einige Überlegung nötig, welche in 5.1.1 dargelegt werden sollen um anschließend den Didaktisierungsvorschlag zu präsentieren. Zum anderen wurde – wie bereits erwähnt – ein Fragebogen erstellt, in welchem die Studierenden und Lehrkräfte u.a. zu den Übungen befragt wurden. Mit diesem Fragebogen wurden schließlich dann auch die Daten für die vorliegende Untersuchung erhoben. Beides soll nun in Kapitel 5.1 und 5.2 beschrieben und gezeigt werden, um im Anschluss noch auf die Datenaufbereitung eingehen zu können.

5.1 Didaktisierung der Analogien

5.1.1 Grundsätzliche Überlegungen zur Didaktisierung der Analogien

Unter den Gründen für das erneute Aufleben der Kontrastiven Linguistik im Fremdsprachenunterricht, welche in Kapitel 1.4.3 angeführt wurden, findet sich auch jener, wonach die Lernenden durch den Sprachvergleich dazu angeregt werden, über das Funktionieren von Sprache zu reflektieren und zu sprechen.³²³ Huneke/Steinig (2013) werfen ihrerseits die Frage auf, inwieweit eine derartige Förderung des Sprachbewusstseins beim Lernen einer Sprache von Vorteil sein kann. Sie sei zwar – wie der ungesteuerte Erwerb von Sprachen zeige – nicht zwingend nötig, biete aber möglicherweise dennoch das Potential, die Lernenden beim Aneignen zielsprachlicher Strukturen zu unterstützen. Sie verweisen dabei auf die Unterscheidung von explizitem und implizitem Sprachwissen.³²⁴ Während explizites Sprachwissen das „metasprachlich formulierbare[] Wissen über Sprache, das ‚Kennen‘ der Sprache“ beschreibe, verstehe man unter implizitem Sprachwissen „die Wissensbestände, die den Sprechern das Produzieren und Verstehen von Äußerungen ermöglichen, das ‚Können‘ der

³²³ Vgl. Dengscherz (2009), S. 178; vgl. Curcio (2015), S. 22 - 23

³²⁴ Vgl. Huneke/Steinig (2013), S. 187

Sprache“³²⁵, das SprecherInnen unbewusst anwenden. Zweiteres stelle auch jene Kompetenz dar, worauf der Sprachunterricht abzielt. Wenngleich innerhalb der Sprachdidaktik Uneinigkeit darüber herrsche, inwiefern die Thematisierung metasprachlichen Wissens dabei hilfreich sein könne, verweisen sie auf Arbeiten von Tönshoff (1990, 1992), welche diesbezüglich einen positiven Zusammenhang aufzeigen.³²⁶

Im vorliegenden Fall geht es allerdings nicht um die explizite Vermittlung eines gesamten grammatischen Teilbereichs der deutschen Sprache, sondern es sollen mittels der aufgestellten Leitsätze die Möglichkeiten zum Ausdruck der Determination des Substantivs im Russischen mit den deutschen Entsprechungen verglichen werden - eine „[explizite] Bewusstmachung der Kontrastivität als Strategie des kognitiven Lernens“³²⁷, wie es Brdar-Szabó (2001) formuliert. Eine Möglichkeit einer solchen Bewusstmachung der Kontrastivität liege in der Übersetzung, wenngleich sie anmerkt, dass dieser Methode häufig Vorbehalte entgegengebracht werden.³²⁸ Gleichwohl aber weist Tekin (2012) auf die Untersuchung von Wildenauer-Józsa (2005) hin.³²⁹ Sie kommt in ihrer Interviewstudie zur Erkenntnis, dass beim Fremdsprachenlernen immer wieder auf Übersetzungen, sowohl von der Erst- in die Zielsprache als auch umgekehrt, zurückgegriffen werde.³³⁰ Somit würde der Einsatz von Übersetzungen die Möglichkeit bieten, eine „explizite[] Bewusstmachung sowohl von Übersetzungsproblemen als auch von Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen den Sprachen“³³¹ zu fördern.³³² Auch Diller/Kornelius (1978) weisen der Übersetzung im Fremdsprachenunterricht eine gewisse Nützlichkeit zu, insbesondere dann, wenn es darum gehe, „die ‚Verschiedenheiten des menschlichen Sprachbaus‘ und die [...] (etwa im Sinne W.v. Humboldts) ‚Weltsicht‘ der Sprachen“³³³ zu thematisieren.³³⁴

Ebenfalls zu klären ist, ob die Leitsätze den Studierenden deduktiv präsentiert, oder von ihnen selbst induktiv entdeckt werden sollen. Schlak (2000) verweist in seiner Abhandlung, ob die Grammatikvermittlung induktiv oder deduktiv vollzogen werden sollte, zunächst auf Henrici (1986) welcher den wesentlichen Unterschied zwischen den beiden Vorgehensweisen folgendermaßen umreißt.³³⁵

³²⁵ Beide Zitate: Huneke/Steinig (2013), S. 187

³²⁶ Vgl. Huneke/Steinig (2013), S. 187 - 188

³²⁷ Brdar-Szabó (2001), S. 201

³²⁸ Vgl. Brdar-Szabó (2001), S. 201; bzw. vgl. auch: Tekin (2012), S. 180

³²⁹ Vgl. Tekin (2012), S. 180

³³⁰ Vgl. Wildenauer-Józsa (2005)

³³¹ Tekin (2012), S. 181

³³² Vgl. Tekin (2012), S. 181

³³³ Diller/Kornelius (1978), S. 96

³³⁴ Vgl. Diller/Kornelius (1978), S. 96

³³⁵ Vgl. Schlak (2000), S. 202

„Bei der Behandlung von grammatischen Problemen ist ein induktives Verfahren dadurch gekennzeichnet, daß [sic!] in einem Text, z.B. einer Abfolge von Sätzen, systematische Zusammenhänge erkannt, beschrieben und evtl. in einer Regel festgehalten werden. Deduktiv ist ein Erklärungsverfahren dann, wenn die Fixierung der Regel am Anfang steht und anschließend an Beispielen demonstriert wird“³³⁶.

Anschließend legt er unter Bezugnahme auf zahlreiche facheinschlägige AutorInnen die Vorzüge beider Vorgehensweisen dar. Während das deduktive Vermitteln etwa das Ziehen falscher Schlussfolgerungen verhindern und nicht so viel Zeit erfordern würde, können durch das induktive Vorgehen u.a. „Ängste vor der Schwierigkeit der Grammatik“³³⁷ verringert werden.³³⁸ Funk/Koenig (1991) weisen zudem darauf hin, dass sich die Lernenden dadurch des „Funktionieren[s] von Sprache bewußtwerden [sic!]“³³⁹ Es sind vor allem diese beiden Argumente, welche – wenn man die oben anhand von Dengerscherz (2009) und Curcio (2015) dargestellten Forderung nach Sprachreflexion durch Sprachvergleich wieder aufgreift – für ein induktives Vermitteln der Leitsätze sprechen.³⁴⁰

Was ist nun beim Erstellen von induktiven Grammatikübungen zu beachten? Einen Vorschlag für eine solche Aufbereitung der Grammatik liefern Funk/Koenig (1991). Sie gliedern den Ablauf solcher Unterrichtseinheiten in *Sammeln*, *Ordnen* und *Systematisieren*. Die LernerInnen erhalten also sprachliches Material (z.B. Sätze oder einen Text) welches sie zunächst – in Einzel- oder Partnerarbeit – anhand einer konkreten Aufgabenstellung analysieren sollen (*Sammeln*). Anschließend werden sie dazu angehalten, etwa zu zweit, die präsentierten Sätze nach strukturellen Gemeinsamkeiten zu *ordnen*. Im darauffolgenden dritten Schritt sollen die beobachteten Regelmäßigkeiten ausformuliert werden (*Systematisieren*). Gerade dieser letzte Schritt kann jedoch für viele Lernende eine große Herausforderung darstellen, wenn sie bisher noch nie selbst eine Regel formulieren mussten. Daher bieten Funk/Koenig (1991) drei Möglichkeiten an, wie dieser Schritt vollzogen werden könnte. So kann dies zum Beispiel rezeptiv erfolgen, indem den Lernenden „Regeln“ präsentiert werden und sie die richtigen davon auswählen müssen. Oder den Lernenden werden unvollständige Regeln präsentiert, welche sie vervollständigen müssen. Die dritte Möglichkeit ist dann, die Regeln selbstständig zu formulieren – in der Erst- oder Zielsprache.³⁴¹

³³⁶ Henrici (1986), S. 236

³³⁷ Schlak (2000), S. 202

³³⁸ Vgl. Schlak (2000), S. 202

³³⁹ Funk/Koenig (1991), S. 126

³⁴⁰ Vgl. Dengerscherz (2009), S. 178; vgl. Curcio (2015), S. 22 -23

³⁴¹ Vgl. Funk/Koenig (1991), S. 125 - 126

5.1.2 Didaktisierungsvorschlag

Auf Basis dieser Überlegungen soll nun ein Vorschlag einer Didaktisierung der in Kapitel 3 ausformulierten Leitsätze präsentiert werden. Da Gladrow (1998) der im ersten Leitsatz thematisierten Entsprechung den primären Rang zuweist, weil er einer gewissen Regelmäßigkeit unterliegt (siehe oben), soll er den Lernenden zu Beginn präsentiert werden. Die dabei angestellte Didaktisierung lehnt sich stark an den oben nach Funk/Koenig (1991) beschriebenen Ablauf an. Der dritte Leitsatz thematisiert den Zusammenhang von Demonstrativ- bzw. Indefinitpronomen im Russischen und definitivem bzw. indefinitem Artikel in der deutschen Entsprechung. Aus Sicht des Verfassers ist dieser Umstand sehr naheliegend, wodurch die entsprechenden Pronomina den Lernenden lediglich durch eine kurze Übung präsentiert werden sollen. Komplizierter stellt sich der zweite Leitsatz dar. Er ist – wie in Kapitel 3 bereits erwähnt – nicht durchgängig anwendbar. Somit sollen hier die Lernenden darauf hingewiesen werden, dass es zwar Analogien gibt, die im Russischen aber nicht durchgängig sind. Auch deshalb sollen diese Analogien zum Schluss präsentiert werden.

Der besseren Übersicht wegen seien die Leitsätze hier noch einmal zusammengefasst dargestellt:

Erster Leitsatz:

Steht im Russischen ein Subjekt nach dem Prädikat, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden.

Ausnahme: *Wird das Subjekt aber dabei durch den Satzakzent von einem anderen unterschieden oder abgegrenzt, so gilt dieser Leitsatz nicht.*

Zweiter Leitsatz:

Wird im Russischen bei der Verneinung von konkreten Gegenständen im Objekt der Genitiv gebraucht, so ist die deutsche Entsprechung mit „kein/e“ zu bilden. Wird der Akkusativ gebraucht, so ist die deutsche Entsprechung (meist) mit dem bestimmten Artikel + „nicht“ zu bilden.

Dritter Leitsatz:

*Steht im Russischen das Indefinitpronomen *один, какой-то* oder *какой-нибудь*, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden. Steht im Russischen hingegen *этом*, so ist im Deutschen der definite Artikel zu verwenden.*

Lernziele:

- ⇒ Die Studierenden lernen die Prädikat-Subjekt-Stellung im Russischen als einen Hinweis auf den indefiniten Artikel in der deutschen Entsprechung kennen.
- ⇒ Die Studierenden lernen *один, какой-то, какой-нибудь* als Hinweis auf den indefiniten Artikel in der deutschen Entsprechung kennen.

- ⇒ Die Studierenden lernen *этот* als Hinweis auf den definiten Artikel kennen.
- ⇒ Die Studierenden lernen ein verneintes direktes Objekt im Genitiv als möglichen Hinweis auf das verneinende Artikelwort *kein* in der deutschen Entsprechung.
- ⇒ Die Studierenden lernen ein verneintes direktes Objekt im Akkusativ als möglichen Hinweis auf das Negationswort nicht kennen.
- ⇒ Die Lernenden können diese Entsprechungen in einer Übersetzungsübung anwenden.

Didaktisierung des ersten Leitsatzes (nach Funk/Koenig [1991])

Sammeln

Zu Beginn sollen die Studierenden die folgenden Sätze lesen und in den unterstrichenen Sätzen das Subjekt und das Prädikat in je unterschiedlicher Farbe markieren. Mit dem Banknachbar / der Banknachbarin sollen sie etwaige erste Auffälligkeiten austauschen.

- a) Трамвай остановился на остановке. Вошёл молодой человек. Он сиделся рядом со мной и начал громко петь. Мне это сильно мешал. Через три остановки молодой человек наконец-то вышел.
Die Straßenbahn hielt an der Haltestelle. Ein junger Mann stieg ein. Er setzte sich neben mich und begann laut zu singen. Das störte mich sehr. Drei Stationen später stieg der junge Mann endlich aus.
- b) Я сидел дома и смотрел телевизор, когда вдруг услышал что-то на улице. Подъехал старая машина.
 Ich saß zu Hause und schaute fern, als ich plötzlich draußen etwas hörte. Ein altes Auto war herangefahren.
- c) Вероника сидит на лавке и смотрит на бездомную собаку. Она хочет её погладить. Но бездомная собака боится её.
 Veronika sitzt auf der Bank und schaut auf den herrenlosen Hund. Sie möchte ihn streicheln. Aber der herrenlose Hund fürchtet sich vor ihr.
- d) Все сидели на кухне, когда внезапно дверь открылся. Вошёл неожиданный гость.
 Alle saßen in der Küche, als sich die Tür plötzlich öffnete. Ein unerwarteter Gast kam herein.

Ordnen

Anschließend sollen die Lernenden die Sätze ordnen. In die obere Hälfte gehören jene deutschen Sätze mit definitem Artikel samt ihren russischen Entsprechungssätzen, in die untere Hälfte die deutschen Sätze mit indefinitem Artikel samt ihren russischen Entsprechungssätzen.

Sätze mit definitem Artikel / *предложения с определённым артикле*

Sätze mit indefinitem Artikel / *предложения с неопределённым артикле*

Systematisieren

Die Studierenden werden angehalten, sich ihre Markierungen in den russischen Sätzen aus Übung 1 sowie den indefiniten Artikel genau anzusehen. Gemeinsam mit ihrem Banknachbarn / ihrer Banknachbarin sollen sie anhand des Gerüsts den Leitsatz ausformulieren.

Steht im Russischen _____ **nach** dem _____, so ist in der deutschen Entsprechung der _____ Artikel zu verwenden!

*Если в русском языке _____ стоит **после** _____, то в немецком соответствии используется _____ артикль!*

Anschließend werden sie auf die oben formulierte Ausnahme dieses Leitsatzes anhand der beiden folgenden Satzpaare aufmerksam gemacht.

- a) Экзамен сдавал студент, а не школьник.

Die Prüfung hat ein/der Student geschrieben, nicht ein/der Schüler.

- b) Подъехал маршрутка, а не автобус.

Es kam eine/die Marschrutka, nicht ein/der Autobus.

Didaktisierung des dritten Leitsatzes

Die Studierenden sollen in diesem Wortfeld jene vier Pronomina finden, welche als Hinweis auf den definiten bzw. indefiniten Artikel dienen können.

К	А	К	О	Й	-	Н	И	Б	У	Д	Ь
Ц	Й	Е	Х	Р	Ц	Ы	Е	Э	Ъ	Я	Р
Ы	Ю	Д	П	Е	Е	М	Э	Х	Э	Ё	П
Ь	Ы	Й	Ю	О	П	У	Э	И	Г	Б	З
Т	М	Д	Ю	Л	Р	Д	Т	Ы	Ш	Н	Н
В	Ф	Т	П	Б	Ю	Ц	О	В	У	Н	У
Э	Б	Ь	М	Ш	Э	Т	Т	Ц	П	У	У
Ф	Ю	Ю	Н	М	Ш	Э	К	Г	Р	Ю	П
Е	Н	Й	В	У	Д	М	Ш	С	Ь	Ж	Е
К	А	К	О	Й	-	Т	О	В	И	Ъ	Ф
Ж	О	Ш	Р	Т	Я	Ю	О	Ч	А	Р	Ш
Н	Й	Н	Щ	О	Д	И	Н	С	Й	И	С

Abbildung 4: Wortfeld mit 4 russischen Pronomina. Quelle: childdevelop.ru

Russische Entsprechungen des indefiniten Artikels

Русские соответствия неопределенного артикля

какой-нибудь, какой-то, один

Russische Entsprechung des definiten Artikels

Русское соответствие определенного артикля

это

Didaktisierung des Zweiten Leitsatzes:

1. Unterstreichen Sie das verneinte Objekt im Russischen und sehen Sie sich die deutsche Entsprechung an. Was fällt Ihnen auf?

- a) Она не видит звёзд. – Sie sieht keine Sterne.
- b) Она не видит звёзды. – Sie sieht die Sterne nicht.
- c) Он не читал книг. – Er hat keine Bücher gelesen.
- d) Он не читал книги. – Er hat die Bücher nicht gelesen.
- e) Я не слышал шагов. – Ich habe keine Schritte gehört.
- f) Я не слышал шаги. – Ich habe die Schritte nicht gehört.

2. Sind stets beide Varianten im Russischen korrekt? Ich bitte Sie nun zu versuchen, nach diesem Schema die unten angeführte Liste zu vervollständigen:

- _____ - Er hat keinen Fernseher gekauft.
- _____ - Er hat den Fernseher nicht gekauft.
- _____ - Sie hat keine Sterne gezeichnet.
- _____ - Sie hat die Sterne nicht gezeichnet.
- _____ - Er läuft keinen Marathon.
- _____ - Er läuft den Marathon nicht.

3. Fallen Ihnen weitere Sätze im Russischen ein, bei denen (wie in Übung 1) das Objekt sowohl im Genitiv als auch Akkusativ stehen kann?

In einer Abschlussübung sollen die Studierenden mit Hilfe der präsentierten Entsprechungen folgende Sätze aus dem Russischen ins Deutsche übersetzen, unter besonderem Augenmerk auf den definiten / indefiniten Artikel.

IV: Übersetzen Sie nun die folgenden Sätze! Achten Sie auf die Verwendung des definiten bzw. indefiniten Artikels!

Переводите, пожалуйста, следующие предложения! Обратите внимание на употребление определенного и неопределенного артикля!

Вчера вечером мы смотрели какой-то фильм. Название я не помню.

На выходных с нами гулял какой-то австриец, который с нами только по-немецки говорил.

Мы сидели в парке, когда слышали шум. С дерева попала кошка.

К нам приехал старый друг из Москвы. Гость этот остался целую неделю.

Пётр не читал газет.

Елена не видел стаканы.

Поезд остановился где-нибудь в глубинке. Вошёл новый пассажир.

5.2 Erstellung des Fragebogens

Um die eingangs aufgestellte Forschungsfrage zu beantworten, wurden Daten mit Hilfe eines Fragebogens erhoben. Die Vorgehensweise orientierte sich dabei an Raab-Steiner/Benesch (2021), weitere Inspirationen bezüglich der konkreten Fragestellungen lieferte Dengscherz (2009).

5.2.1 Theoretische Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens

Bei Raab-Steiner/Benesch (2021) lassen sich Hinweise finden, wie ein Fragebogen zur „Erfassung von Meinungen, Einstellungen, Positionen zu Themen oder Sachverhalten“³⁴² erstellt werden kann – sie sollen im Folgenden dargestellt werden. Zunächst gilt es hier zu betonen, dass es sich um eine quantitative Methode der Erhebung von Daten handelt.³⁴³ Von den insgesamt sechs Methoden, welche sich dazu nach Bortz/Döring (2002) eignen, wurde dabei jene der Befragung herausgegriffen und in Form eines schriftlichen Fragebogens realisiert.³⁴⁴ Der große Vorteil, den auch Raab-Steiner/Benesch (2021) nennen, ist freilich die Möglichkeit, per E-Mailverkehr eine möglichst große Anzahl an ProbandInnen zu erreichen, was im Falle der vorliegenden Untersuchung beinahe unerlässlich war. Der angeführte Nachteil der mangelnden Kontrollmöglichkeit des Studienautors musste somit in Kauf genommen werden.³⁴⁵

Was die Auswahl der Fragen betrifft, so wurde, wie oben erwähnt, die Studie von Dengscherz (2009) als Inspirationsquelle genommen, da ihr Untersuchungsgegenstand zu jenem der vorliegenden Arbeit eine gewisse Ähnlichkeit aufweist. Im Wesentlichen besteht der Fragebogen aus geschlossenen Fragen bzw. Mischformen, also solchen Fragen, welche zusätzlich zu den festgelegten Antwortmöglichkeiten noch Raum für eine eigenständige Antwort offenlassen. Es finden sich darin aber auch gänzlich offene Fragen. Dabei weisen die AutorInnen auf die Gefahr hin, dass die Befragten häufig aufgrund mangelnder Artikulationsfähigkeiten nur das äußern, wozu sie sprachlich im Stande sind, nicht aber, was sie tatsächlich mitteilen möchten. Um dem entgegenzuwirken, konnten die Befragten auch auf Russisch antworten. Da alle Fragebögen elektronisch ausgefüllt wurden, stellte sich das Problem möglicher unleserlicher Handschriften nicht. Bei der Formulierung der Fragen und Antworten wurde darauf geachtet, dass sie jenen Richtlinien von Raab-Steiner/Benesch (2021)

³⁴² Raab-Steiner/Benesch (2021), S. 43

³⁴³ Vgl. Raab-Steiner/Benesch (2021), S. 43

³⁴⁴ Vgl. Bortz/Döring (2002), S. 137 ff.

³⁴⁵ Vgl. Raab-Steiner/Benesch (2021), S. 45

entsprechen. Sie sollten nicht zu lange sein und gleichzeitig aber nichts an Aussagekräftigkeit einbüßen, die Formulierung muss eindeutig sein und ihre Anordnung sollte die TeilnehmerInnen von allgemeineren Fragen ausgehend hinein ins Thema führen. Das Antwortformat des Fragebogens ist divers gestaltet. Der überwiegende Teil gestaltet sich als Ratingskalen, deren Antwortmöglichkeiten sprachlich ausformuliert wurden, auf Deutsch wie auch auf Russisch. Dabei wurde darauf geachtet, dass es eine gerade Anzahl an Antworten gibt, um damit die von den AutorInnen geäußerte Gefahr, wonach Mittelkategorien häufig eine negative Auswirkung auf die Aussagekraft eines Fragebogens haben, zu vermeiden. Zudem sollten die TeilnehmerInnen nicht durch eine zu große Anzahl an Antwortmöglichkeiten überfordert werden.³⁴⁶

5.2.2 Präsentation des Fragebogens

Der gesamte Fragebogen inklusive der Übungen wurde im Unterricht, der zu dieser Zeit online via zoom stattfand, durchgeführt – die dort angebotene Funktion der Breakout-Räume ermöglichte die Partnerarbeit. Insgesamt besteht der Fragebogen aus drei Teilen. Im ersten Teil wurden allgemeine Daten abgefragt, wie lange die Studierenden bereits Deutsch lernen, wie hoch ihr Sprachniveau ist, welche Probleme sie im Bereich der deutschen Artikelsetzung haben (sofern sie überhaupt welche haben), ob sie beim Deutschlernen und konkret beim Verwenden des Artikels auf einen Sprachvergleich mit dem Russischen zurückgreifen und natürlich, ob ihnen russische Entsprechungen des Artikels bekannt sind. Da den Befragten vollständige Anonymität bei der Auswertung zugesichert wurde, ist auf die Erhebung von Namen und Geschlecht verzichtet worden. Danach folgen die von mir erstellten Übungen, welche in Kapitel 5.1.2 genauer erläutert und dargestellt wurden. Im Anschluss an die Übungen folgt der dritte Teil, in welchem die Studierenden die Übungen evaluieren sollen und ein allgemeines Feedback darüber abgeben, wie hilfreich die dargebotenen russischen Entsprechungen des Artikels dabei waren.

Jene Fragebögen, die sich an die Lehrkräfte richteten, wurden leicht adaptiert, sodass dabei die LehrerInnenperspektive auf etwaige Schwierigkeiten der Studierenden mit dem Artikel und deren Umgang mit Sprachvergleich im Unterricht generell und speziell bei der Artikelvermittlung erhoben wurde. Zudem galt es herauszufinden, ob den Lehrkräften deutsch-russische Artikelentsprechungen bekannt sind. Auch die Lehrkräfte sollten zum Schluss die erstellten Übungen bewerten, um auch ein didaktisch fundiertes Feedback dazu zu erhalten.

³⁴⁶ Vgl. Raab-Steiner/Benesch (2021), S. 48 - 57

Somit kristallisierten sich die im Folgenden präsentierten Fragen und Antworten heraus, welche zentral für die Beantwortung der Forschungsfrage sind. Der gesamte Bogen samt den Übungen befindet sich im Anhang. Die Fragen, welche sich an die Studierenden richteten, sind mit einem „ST“ bzw. russ. „СТ“ gekennzeichnet, jene, die sich an die Lehrperson richten, mit „LP“ bzw. russ. „УЧ“. Steht keine Kennzeichnung davor, so lautet die Frage für beide Zielgruppen gleich.

Der Fragebogen vor der Präsentation der Übungen

ST: Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

LP: Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

СТ: Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

УЧ: Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

ST: Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten? Mehrfachnennung möglich

LP: Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

СТ: Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

УЧ: Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

ST: Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

LP: Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

СТ: Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

УЧ: Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

ST: Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

LP: Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

СТ: Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

УЧ: Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? *Если да, какие?*

Der Fragebogen nach der Präsentation der Übungen

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

ST: Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

LP: Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

СТ: Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

УЧ: Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

ST: Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

СТ: Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

5.3 Datenaufbereitung

Der Didaktisierungsvorschlag sowie der jeweilige Fragebogen wurden kombiniert (siehe Anhang) und per Mail an die Lehrkräfte beider Lehrstühle verschickt. Nachdem diese ihn im Unterricht eingesetzt und durchgeführt hatten, sammelten sie alle ausgefüllten Fragebögen ihrer Studierenden ein und retournierten diese sowie ihre eigenen Fragebögen an mich. Einige Studierende ließen mir ihre Fragebögen direkt per Mail zukommen. Alle erhaltenen Fragebögen wurden schließlich ausgedruckt und nummeriert, unterteilt nach Lehrkräften und Studierenden, um schließlich manuell ausgewertet zu werden. Die Ergebnisse werden im folgenden Kapitel in tabellarischer Form wiedergegeben.

6. Präsentation der Ergebnisse

6.1 Datenauswertung

Wie Albert/Marx (2017) betonen, empfiehlt es sich, das Verfahren, welches zur Verwertung der Daten verwendet wird, offenzulegen – nicht zuletzt aufgrund der oben angeführten Transparenz.³⁴⁷ Eine gute Anleitung, was es bei der Datenauswertung zu beachten gilt, findet sich bei Aepli et al. (2016), deren zentrale Punkte im Folgenden wiedergegeben werden sollen. Zunächst gilt es, die erhobenen Daten entsprechend aufzubereiten. Wird für eine Untersuchung ein Fragebogen mit geschlossenen Fragen eingesetzt, so erhält man anschließend – je nachdem, wie der oder die Befragte geantwortet hat – unterschiedliche Merkmalsausprägungen. Um diese anschließend zueinander in Beziehung setzen zu können, werden ihnen häufig bestimmte Zahlenwerte zugeordnet und mit Hilfe von elektronischen Programmen wie z.B. Excel in einer Urliste dargestellt. Die Fragebögen werden durchnummeriert, um die Ergebnisse transparent zuordnen zu können. Zum besseren Verständnis der Urliste wird ihr auch ein Kodeplan zugeordnet, in welchem die Zahlenwerte erklärt werden.³⁴⁸

Wichtig zu beachten ist dabei, dass pro untersuchtes Merkmal das jeweilig passende Skalenniveau bestimmt werden muss. Für die vorliegende Studie wird auf Nominalskalen und Ordinalskalen zurückgegriffen.³⁴⁹

Ist diese Datenaufbereitung vollzogen, kann dazu übergegangen werden, diese mittels der deskriptiven Statistik zu präsentieren. Die vorliegende Untersuchung beschränkt sich dabei auf

³⁴⁷ Vgl. Albert/Marx (2017), S. 47

³⁴⁸ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 265 - 272

³⁴⁹ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 265 - 266

eine univariate Analyse, die Auswertung bezieht sich also immer nur auf das jeweilige Merkmal.³⁵⁰ In einer Häufigkeitstabelle wird dann beschrieben, „wie sich die untersuchten Personen auf die Merkmalsausprägungen eines Merkmals verteilen.“³⁵¹ Der besseren Übersicht wegen sollen dabei sowohl die absolute wie auch die relative Häufigkeit angegeben werden.³⁵²

Wie Aepli et. al. (2016) betonen, gilt es zu überlegen, die aufgelisteten Ergebnisse in Diagrammen darzustellen, da sie darin oft anschaulicher und interessanter erscheinen. In der reinen Auswertung sind jedoch primär die genauen Zahlen von Interesse, weswegen dabei noch auf Diagramme verzichtet werden soll. Bei der Interpretation der Daten hingegen sollen die dafür herangezogenen Zahlen in Diagrammen, konkret in Säulen- oder Kreisdiagrammen, präsentiert werden, so wie auch bei der Vorstellung der ProbandInnen. Damit soll die getätigte Interpretation anschaulich untermauert werden.³⁵³

6.2 Auswertung der Fragebögen der Studierenden

Unter Verwendung der oben anhand von Aepli (2016) dargelegten Mittel sollen nun die Fragebögen der befragten Studierenden entsprechend aufbereitet werden und bei den geschlossenen Fragen den Merkmalsausprägungen Zahlenwerte zugeordnet werden. Da sich die Antworten auf die beiden offenen Fragen nicht kodieren lassen, werden sie erst bei der Auswertung der jeweiligen Frage präsentiert. Dasselbe gilt für die teiloffene Frage nach den konkreten Schwierigkeiten der Studierenden bei Verwendung des Artikels.

Insgesamt wurden 31 Studierende aus 6 Gruppen befragt. Die für die Auswertung erstellte Urliste befindet sich im Anhang, ebenso wie der dazugehörige Kodeplan, der nach Aepli (2016) erstellt wurde.³⁵⁴

Schwierigkeiten beim Verwenden des Artikels

Zu Beginn sollte auch hier – analog zu den Lehrkräften – erhoben werden, wie hoch die Studierenden ihre Schwierigkeiten bei der Verwendung des Artikels einstufen würden. Dazu wurden zwei Fragen gestellt, die erste wollte eruieren, wie schwierig sie den Bereich Artikel im Deutschen generell erachten, wobei sich die Antwortmöglichkeiten von *schwierig*, *eher schwierig*, *eher leicht* bis *leicht* erstreckten. Durch eine zweite Frage sollten ihre konkreten

³⁵⁰ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 273

³⁵¹ Aepli et. al. (2016), S. 274

³⁵² Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 274 - 275

³⁵³ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 278 - 281

³⁵⁴ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 271 - 272

Schwierigkeiten mit dem Artikel erhoben werden, hier mit den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten *Genus des Substantivs, Definites/Indefinites Artikel, Deklination des Artikels, keine Schwierigkeiten* und *etwas anderes*. Die letzte Antwortmöglichkeit bot somit Raum für etwaige Ergänzungen.

Es ergab sich dabei folgendes Bild: Die überwiegende Mehrheit von 54,8 %, das sind 17 Studierende, bewerteten den Artikel als *eher schwierig* und weitere 16,1 % gar als *schwierig*. Demgegenüber fällt der Umgang mit dem Artikel 19,4,% *eher leicht*, und 6,5 % *leicht*, ein weiterer Fragebogen enthält diesbezüglich keine Angabe. Summiert man also die Ergebnisse, so halten 70,9% der Studierenden den Artikel für *schwierig* oder *eher schwierig*, 25,9% fällt er dagegen *leicht* oder *eher leicht*.

Bei den genannten konkreten Schwierigkeiten kristallisierten sich vor allem die Deklination des Artikels (64,5%) und der Genus des Substantivs (54,8%) als besonders schwer heraus. Die Unterscheidung zwischen definitem und indefinitem Artikel nannten dabei nur 9,7%, das sind 3 Studierende.

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Schwierigkeitsgrad	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
schwierig	5	16,1 %
eher schwierig	17	54,8 %
eher leicht	6	19,4 %
leicht	2	6,5 %
Keine Angabe	1	3,3 %
gesamt	31	100 % (100,1 %)

Tabelle 1: Schwierigkeitsgrad des Artikels (Studierende)

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten? Mehrfachnennung möglich!

Schwierigkeit	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Genus des Substantivs	17	54,8%
Definites / Indefinites Artikel	3	9,7%
Deklination des Artikels	20	64,5%
Ich habe keine Schwierigkeiten	0	0 %
Etwas anderes	0	0 %
Keine Angabe	2	6,5%
gesamt	31	100 %

Tabelle 2: Konkrete Schwierigkeiten beim Artikel (Studierende)

Einbeziehung des deutsch-russischen Sprachvergleichs beim Deutschlernen

Da für diese Untersuchung Übungen erstellt wurden, die auf dem deutsch-russischen Sprachvergleich basieren, soll in einer weiteren Frage erhoben werden, wie häufig die Studierenden beim Deutschlernen die deutsche Zielsprache mit dem Russischen vergleichen. Die darauf folgende Frage richtete sich konkret auf die Verwendung des Sprachvergleichs beim Gebrauch des Artikels. Für beide Fragen standen den Studierenden die Antwortmöglichkeiten *immer, häufig, selten, nie* zur Verfügung.

Dabei stellte sich heraus, dass insgesamt 45,2 % *häufig* (38,7%) oder gar *immer* (6,5%) beim Deutschlernen auf den Sprachvergleich zurückgreifen. Demgegenüber gaben 41,9 % an, dies *selten* zu tun, und 9,7 % *nie*.

Beim Verwenden des Artikels passiert dies seltener. Den Sprachvergleich ziehen hier nur 29 % mit ein, davon 25,8 % *häufig* und 3,2 % *immer*. Die klare Mehrheit gebraucht dabei den Sprachvergleich entweder *selten* (35,5 %) oder *nie* (32,3 %).

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Sprachvergleich	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
immer	2	6,5 %
häufig	12	38,7 %
selten	13	41,9 %
nie	3	9,7 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 %

Tabelle 3: Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Deutschlernen (Studierende)

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Sprachvergleich Artikel	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
immer	1	3,2 %
häufig	8	25,8 %
selten	11	35,5 %
nie	10	32,3 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 4: Häufigkeit des Sprachvergleichs bei Artikelverwendung (Studierende)

Bekanntheit der russischen Entsprechungen des Artikels

Wie auch unten bei den Lehrkräften, soll auch hier auf Gladrow (1998) verwiesen werden, der in seiner Einleitung den von ihm dargestellten russisch-deutschen Sprachvergleich u.a. auch an Lernende des Deutschen richtet.³⁵⁵ So könnte es also durchaus sein, dass die Studierenden bereits mit einigen Entsprechungen des Artikels bekannt sind.

In der Tat gaben auch 13 der befragten Studierenden an, dass sie russische Entsprechungen für den Artikel kennen würden – dies entspricht einer relativen Häufigkeit von 41,9 %. Demgegenüber wurde diese Frage aber von 17 Personen verneint, dies sind 54,8 %.

Bei einer näheren Aufschlüsselung der Befragten ergibt sich folgendes Bild: Unter den Studierenden, die seit mindestens 3 Jahren Deutsch lernen, gaben 8 an, sie würden solche Entsprechungen im Russischen kennen, während ebenso 8 dies verneinten. Von denjenigen, die seit weniger als 3 Jahren Deutsch lernen, kannten 9 keine russischen Entsprechungen, 5 dagegen schon.

Unter den insgesamt 12 Studierenden, welche die Frage danach, welche Entsprechungen konkret bekannt seien, beantworten konnten, wurden 10-mal die Demonstrativpronomen genannt, 6-mal die Indefinitpronomen und 1-mal der Kasus. Weitere 4-mal wurden sprachliche Phänomene genannt, bei denen es sich nicht um russische Entsprechungen des Artikels handelt.

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Entsprechungen bekannt?	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
ja	13	41,9 %
nein	17	54,8 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 %

Tabelle 5: Bekanntheit russischer Artikelentsprechungen (Studierende)

Welche Entsprechungen sind bekannt?

Entsprechung	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Demonstrativpronomen	10	83,3 %
Indefinitpronomen	6	50 %
Kasus	1	8,3 %
andere	4	33,3 %
gesamt	12	100 %

Tabelle 6: Bekannte Entsprechungen (Studierende)

³⁵⁵ Vgl. Gladrow (1998), S. 13

Bewertung der Übungen

Anschließend wurden den Studierenden insgesamt sechs Fragen vorgelegt, anhand derer sie die erstellten Übungen bewerten sollten. Zu jeder Übung (I, II, III) wurden die Auswahlmöglichkeiten *gut*, *eher gut*, *eher schlecht*, *schlecht* gegeben. Zusätzlich wurde noch konkret danach gefragt, wie erfolgreich sie zentrale Aspekte der Übungen (Aufstellen des Leitsatzes, Wörter im Wortfeld finden) meistern konnten. Um die russischen Entsprechungen der Artikel auf ihre Praxistauglichkeit im Unterricht hin zu überprüfen, wurde in einer letzten Frage erhoben, welche der präsentierten Entsprechungen in der Übersetzungsübung hilfreich waren und welche nicht.

Grundsätzlich lässt sich aus den Ergebnissen ablesen, dass die Studierenden die Übungen überwiegend positiv angenommen und bewertet haben. So wurde die Übung I von je 48,4 % als *gut* oder zumindest *eher gut* eingestuft. Hier gaben auch 61,3 Prozent der Befragten an, dass sie den Leitsatz aufstellen konnten, während 32,3 Prozent dies *teilweise* schafften.

Bei Übung II ergibt sich schon ein etwas differenzierteres Bild. Sie wurde von 61,3 Prozent als *gut* und von 25,8 Prozent als *eher gut* bewertet. Jedoch stehen 9,7 Prozent, das sind immerhin 3 Personen, dieser Übung offenbar relativ skeptisch gegenüber und bewerteten sie als *eher schlecht*.

Was die Bewältigung der Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld betrifft, so gelang es 20 Studierenden (64,5 %) alle 4 Entsprechungen zu finden. Die Übrigen fanden zumindest 3 (9,7 %), 2 (12,9 %) oder 1 (6,5 %) Entsprechung(en). Es gab niemanden, der gar keine Entsprechung finden konnte.

Die Bewertung der Übung III zeigt ein ähnliches Bild, wie jene der Übung I. Sie wurde von 41,9 % als *gut* und von 48,4 % als *eher gut* bewertet. Eine Person bewertete sie als *schlecht*.

Die Frage, welche der präsentierten Entsprechungen beim Übersetzen hilfreich waren, wurde von 13 Studierenden beantwortet. Dabei wurde die Stellung des Prädikats vor dem Subjekt als Indikator für den indefiniten Artikel 9-mal genannt, Demonstrativ- und/oder Indefinitpronomen 6-mal, ebenso wie der Kasus (6-mal).

Wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Bewertung Übung I	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	15	48,4 %
Eher gut	15	48,4 %
Eher schlecht	0	0 %
Schlecht	0	0 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 %

Tabelle 7: Bewertung der Übung I (Studierende)

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Leitsatz	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Ja	19	61,3 %
Nein	1	3,2 %
Teilweise	10	32,3 %
Keine Angabe	1	3,2 %
gesamt	31	100 %

Tabelle 8: Aufstellen des Leitsatzes (Studierende)

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Übung II	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	19	61,3 %
Eher gut	8	25,8 %
Eher schlecht	3	9,7 %
Schlecht	0	0 %
Keine Angabe	1	3,2
gesamt	31	100 %

Tabelle 9: Bewertung der Übung II (Studierende)

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Entsprechungen	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
4	20	64,5 %
3	3	9,7 %
2	4	12,9 %
1	2	6,5 %
0	0	0 %
Keine Angabe	2	6,5 %
gesamt	31	100 % (100,1 %)

Tabelle 10: Gefundene Entsprechungen (Studierende)

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Übung III	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	13	41,9 %
Eher gut	15	48,4 %
Eher schlecht	0	0 %
Schlecht	1	3,2 %
Keine Angabe	2	6,5 %
gesamt	31	100 %

Tabelle 11: Bewertung der Übung III

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Hilfreiche Entsprechungen	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Stellung des Subjekts und Prädikats	9	69,2 %
Demonstrativ und/oder Indefinitpronomen	6	46,2 %
Kasus	6	46,2 %
gesamt	13	100 %

Tabelle 12: Hilfreiche Entsprechungen (Studierende)

Anmerkungen und Kritik der Studierenden

Im Folgenden sind die Anmerkungen der Studierenden angeführt, sowohl im russischen Original als auch mit der deutschen Übersetzung. Um sie besser verstehen bzw. einordnen zu können, ist auch der Lehrstuhl, die Dauer des Deutschlernens und das Sprachniveau der / des Studierenden angegeben.

Einige Aspekte dieser Antworten, welche über die Bewertung der Übung als gut oder interessant hinausgehen, sollen hier hervorgehoben werden. So wurde mehrmals positiv betont, dass die Studierenden durch die Übungen zum Nachdenken und Reflektieren über die deutsche aber auch die russische Sprache gebracht wurden. Zudem wurde kritisiert, dass in den Übungen keine Regeln bzw. Leitsätze ausformuliert wurden, was vor allem Lernende mit geringem Sprachniveau überfordern könnte. Die größten Schwierigkeiten dürften die Studierenden mit der Übung III gehabt haben und ein/e Befragte/r hinterfragte die Sinnhaftigkeit der Wortfeld-Übung.

Lehrstuhl für Deutsch und Französisch / Lernt Deutsch seit 1,5 Jahren / Niveau B1

«Интересная работа! Не уверена в своей правильности, но я попыталась. До этого я не знала о положении подлежащего и сказуемого и как это связано с артиклем! Спасибо и удачи! :)»

Interessante Arbeit! Ich bin mir nicht sicher, ob ich alles richtig gemacht habe, aber ich habe es versucht. Bis jetzt habe ich nichts über die Stellung des Subjekts und Prädikats im Satz gewusst und auch nicht, wie dies mit dem Artikel zusammenhängt. Danke und viel Erfolg!

Lehrstuhl für Deutsch und Französisch / Lernt Deutsch seit 4 Jahren / Niveau B1

«Было немного трудно, но я узнала новую информацию о грамматике. ☺»

Es war etwas schwierig, aber ich habe etwas Neues über die Grammatik gelernt.

Lehrstuhl für Deutsch und Französisch / Lernt Deutsch seit 4 Jahren / Niveau B1

«Мне понравилось выполнять задания анкеты. Анкета хорошо продумана, потому что есть примеры как ее заполнить и также перевод заданий на русский язык. Мне было очень интересно узнать эквиваленты артикля в русском языке. Также у меня нет замечаний по поводу анкеты.»

Mir hat es gefallen, den Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen ist gut durchdacht, weil es Beispiele gibt, wie er auszufüllen ist und es auch eine russische Übersetzung gibt. Es war für mich sehr interessant, die russischen Entsprechungen des Artikels kennenzulernen. Ich habe keine weiteren Bemerkungen zum Fragebogen.

Lehrstuhl für Deutsch und Französisch / Lernt Deutsch seit 4 Jahren / Niveau B1

«Заполнять, отвечать, выполнять задания в анкете было очень интересно и познавательно. Благодаря анкете я задумался об эквивалентах немецких артиклей в русском языке. Замечаний по поводу анкеты нет. Благодарю за этот опыт. Удачи вам и успехов.»

Die Fragen zu beantworten bzw. die Übungen durchzuführen war sehr interessant und erkenntnisreich. Dank dem Fragebogen dachte ich über die Entsprechungen der deutschen Artikel in der russischen Sprache nach. Anmerkungen zum Fragebogen habe ich nicht. Danke für diese Erfahrung. Viel Glück und Erfolg.

Lehrstuhl für Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 2,5 Jahren / Niveau B2

«Задание хорошие, все понятно. Я меня возникли трудности с выполнением упражнения 4 в задании I. Надеюсь, ответы будут полезны в написании Вашей магистерской работы. ☺»

Die Aufgaben waren gut und verständlich. Ich hatte Schwierigkeiten mit Punkt 4 bei Übung I. Ich hoffe, die Antworten sind nützlich beim Schreiben Ihrer Masterarbeit.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 3 Jahren / Niveau B1

«Некоторые задания были очень сложными и над ними пришлось посидеть и подумать. В целом, это очень интересный опыт.»

Einige Übungen waren sehr schwierig und bei ihnen musste man sich hinsetzen und nachdenken. Im Großen und Ganzen war es eine sehr interessante Erfahrung.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 1,5 Jahren / Niveau B1

«Задания достаточно интересны. Конечно, сами носители языка не задаются вопросом как и что использовать, что здесь подразумевается, какой скрыт смысл. Но когда начинаешь разрабатывать, понимаешь насколько сложно устроен язык. У носителей все эти правила заложены на подсознательном уровне. Что касается артиклей, то в русском языке использование артиклей не имеет необходимости, так как он не несет такой важности, как в немецком, где обозначает род, число и падеж, в русском все это можно выразить окончаниями в основном. Хотя в русском части используются местоимения, которые дают понять о чем идет речь.»

Die Übungen sind ziemlich interessant. Natürlich, ein Muttersprachler stellt sich nicht die Frage, wie und was zu verwenden ist, was darunter zu verstehen ist, welcher Sinn sich dahinter verbirgt. Doch wenn man sich darüber klar geworden ist, dann beginnt man zu verstehen, wie schwer eine Sprache konstruiert ist. Beim Muttersprachler liegen all diese Regeln im Unterbewusstsein. Was die Artikel betrifft, so hat ihre Verwendung im Russischen keine Notwendigkeit. Sie sind nicht so wichtig, wie im Deutschen, wo sie das Geschlecht, Zahl und den Kasus kennzeichnen. Im Russischen kann all das grundsätzlich durch die Endungen ausgedrückt werden. Obwohl im Russischen die Pronomen häufig gebraucht werden, die einem zu verstehen geben, wovon die Rede ist.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 4 Jahren / Niveau B2

«Очень интересное задание, наглядно показывающее, что в русском языке вместо артиклей активной используются указательные местоимения или падежные формы.»

Sehr interessante Übung, die anschaulich zeigt, dass in der russischen Sprache statt der Artikel die Demonstrativpronomen oder die Kasusformen aktiv verwendet werden.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 3,5 Jahren / Niveau C1

«В задании, где нужно сформулировать правило, я впала в ступор, но я не заметила среди предложений (в самом первом пункте) никакого правила. Может я просто не выпалась.»

Bei der Übung, wo man den Leitsatz aufstellen muss, habe ich leider keine Regel erkennen können. Vielleicht war ich einfach nicht ausgeschlafen.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 4 Jahren / Niveau B2

«Думаю, не будет лишним также добавить в конце вывод, где будут кратко изложены правила. Так новичек в мире немецкого языка будет более отчетливо понимать, что он должен был понять. Задания с головоломкой, мне кажется, здесь лишнее. Да, элемент игры в процессе обучения необходим, однако эту головоломку стоит пересмотреть. В остальном все хорошо. Надеюсь, замечания будут полезны)»

Ich denke, es wäre sinnvoll am Ende eine Zusammenfassung anzufügen, in der kurz die Regeln dargelegt werden. So wird ein Neuling in der Welt der deutschen Sprache klarer verstehen, was er verstehen muss. Die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld ist hier aus meiner Sicht überflüssig. Ja, spielerische Elemente sind im Lernprozess notwendig, jedoch dieses Wortfeld lohnt es sich nochmal durchzuschauen. Ansonsten ist alles gut. Ich hoffe, die Anmerkungen werden nützlich sein.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 3,5 Jahren / Niveau B1

«Задания сформулированы очень интересно и хорошо. III задание далось немного сложно.»

Die Übungen waren sehr interessant und gut formuliert. Die Übung III fiel mir etwas schwer.

Lehrstuhl Übersetzung und Übersetzungswissenschaft / Lernt Deutsch seit 3 Jahren / Niveau B2

«Все очень хорошо оформлено и учтено. Задания были интересные, разнообразные, заставили задуматься скорее даже над родным языком, нежели чем над немецким, потому что обычно не думаешь о грамматике родного языка, а говоришь и пишешь на интуитивном уровне. В общем, задания понравились, только III задание было немного сложным.»

Alles ist sehr gut formuliert. Die Aufgaben waren interessant, vielfältig und brachten einen sogar mehr zum Nachdenken über die eigene Sprache als über die deutsche, weil normalerweise denkt man nicht an die Grammatik der Muttersprache, sondern man spricht und schreibt intuitiv. Im Großen und Ganzen haben mir die Übungen gefallen, nur die Übung III war etwas schwierig.

Keine Angabe zum Lehrstuhl, Dauer des Deutschlernens, Sprachniveaus

«Задания подготовлены достаточно хорошо, однако они рассчитаны скорее на людей, которые имеют уровень владения немецким чуть выше уровня начинающего, так как в заданиях не даны объяснения каких-либо правил, поэтому новичок вряд ли справится. А в целом, задания мне помогли лучше понять алгоритм перевода статей с немецкого на русский и наоборот. Спасибо!»

Die Übungen waren ziemlich gut aufbereitet, jedoch richten sie sich eher an Leute, deren Deutschniveau bereits ein wenig über dem eines Anfängers liegt. In den Übungen gab es keine Erklärungen zu irgendwelchen Regeln, sodass sich ein Neuling kaum damit zurecht kommt. Aber grundsätzlich haben mir die Übungen geholfen, besser den Übersetzungsalgorithmus der Artikel vom Deutschen ins Russische und umgekehrt zu verstehen. Danke!

6.3 Auswertung der Fragebögen der Lehrkräfte

Auch hier sollen unter Verwendung der oben anhand von Aepli et. al. (2016) dargelegten Mittel die Fragebögen der Lehrkräfte entsprechend aufbereitet werden und bei den geschlossenen Fragen den Merkmalsausprägungen Zahlenwerte zugeordnet werden. Da sich die Antworten auf die beiden offenen Fragen nicht kodieren lassen, werden sie erst bei der Auswertung der jeweiligen Frage präsentiert. Dasselbe gilt für die teiloffene Frage nach den konkreten Schwierigkeiten der Studierenden bei Verwendung des Artikels.

Insgesamt wurden vier Lehrkräfte befragt. Bei der Darstellung der Ergebnisse wird daher auf Diagramme verzichtet und stattdessen auf Häufigkeitstabellen zurückgegriffen. Die für die Auswertung erstellte Urliste befindet sich im Anhang, ebenso wie der Kodeplan. Hierbei wurden die von Aepli et al. (2016) vorgeschlagenen Angaben übernommen.³⁵⁶

Schwierigkeiten der Studierenden beim Verwenden des Artikels

Ein erstes Ziel der Befragung lag in der Erhebung, wie groß die Lehrpersonen die Schwierigkeiten der Studierenden mit dem Artikel einschätzen. In einer zweiten Frage sollte noch eruiert werden, worin sie besonders große Schwierigkeiten vermuteten. Dazu wurden ihnen insgesamt folgende 5 Antwortmöglichkeiten gegeben: *Genus des Substantivs, Definites / Indefinites Artikel, die Deklination des Artikels, Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel, Etwas anderes*. Bei der letztgenannten Antwortmöglichkeit bestand also der Raum für zusätzliche Nennungen.

³⁵⁶ Vgl. Aepli et. al. (2016), S. 271 - 272

Der Anteil jener Lehrkräfte, welche die Verwendung des Artikels als eher schwierig einstuft, liegt bei 75 %, das sind in absoluten Zahlen 4 Personen. Dagegen stuft eine Lehrperson die Artikelverwendung als eher leicht ein, was in relativen Zahlen 25 % entspricht.

Was die konkreten Schwierigkeiten dabei betrifft, so wurden sowohl Genus *des Substantivs* als auch *definiten / indefiniten Artikel* von 3 der 4 Lehrpersonen genannt, 2-mal wurde die *Deklination des Artikels* angegeben und eine Befragte machte noch *etwas anderes* als Schwierigkeit aus, nämlich *Wegen des Artikelfehlens in der russischen Sprache lassen die Studenten den Artikel im Deutschen überhaupt aus.*³⁵⁷

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierende?

Schwierigkeitsgrad	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
schwierig	0	0 %
eher schwierig	3	75 %
eher leicht	1	25 %
leicht	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 13: Schwierigkeitsgrad des Artikels für Studierende (Lehrkräfte)

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Schwierigkeit	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Genus des Substantivs	3	75 %
Definiten / Indefiniten Artikel	3	75 %
Deklination des Artikels	2	50 %
Ich habe keine Schwierigkeiten	0	0 %
Etwas anderes	1	25 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 14: Konkrete Schwierigkeiten bei Artikelverwendung (Lehrkräfte)

Einsatz des Sprachvergleichs im Unterricht

Da für die vorliegende Studie sprachkontrastive Übungen erstellt und präsentiert wurden, sollte in der Befragung erhoben werden, ob die Lehrkräfte selbst beim Unterrichten auf den Sprachvergleich zurückgreifen. Es wurden dazu zwei Fragen gestellt: Zum einen, wie oft sie generell im Deutschunterricht auf Sprachvergleich setzen, zum anderen, wie oft sie dies bei der Vermittlung des Artikels tun. Auf beide Fragen sollten sie eine der vier Antwortmöglichkeiten *immer, häufig, selten, nie* auswählen. Dabei stellte sich heraus, dass alle 4 Lehrkräfte generell

³⁵⁷ Der Tippfehler wurde hier vom Autor ausgebessert.

im Unterricht *häufig* die deutsche mit der russischen Sprache vergleichen. Beim Unterrichten des Artikels ist es weniger eindeutig, zwei Lehrpersonen geben auch hier an, *häufig* sprachkontrastiv zu arbeiten, während die anderen zwei dies *selten* tun.

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Sprachvergleich	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
immer	0	0 %
häufig	4	100 %
selten	0	0 %
nie	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 15: Sprachvergleich beim Deutschunterricht (Lehrkräfte)

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Sprachvergleich Artikel	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
immer	0	0 %
häufig	2	50 %
selten	2	50 %
nie	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 16: Sprachvergleich beim Unterrichten des Artikels (Lehrkräfte)

Bekanntheit der russischen Entsprechungen des Artikels

Gladrow (1998) richtet seinen angestellten Sprachvergleich an Studierende wie auch Lehrkräfte des Deutschen bzw. Russischen.³⁵⁸ Da seit dem Erscheinen seines Werkes bereits 24 Jahre vergangen sind, wäre es nicht unwahrscheinlich, dass russische Deutschlehrkräfte bereits damit vertraut sind. Dies sollte also auch im Rahmen der Befragung anhand zweier Fragen eruiert werden. Eine erste geschlossene Ja/Nein-Frage soll Aufschluss darüber geben, ob den Lehrkräften diese Entsprechungen überhaupt bekannt sind, eine weitere, offene Frage sollte Raum dazu geben, gegebenenfalls jene Entsprechungen konkret zu nennen, die bekannt sind. Alle vier befragten Lehrpersonen gaben an, dass sie russische Entsprechungen des Artikels kennen würden. Konkret kannten – wie aus der Tabelle unten ersichtlich ist – alle vier Lehrkräfte die *Pronomen* als Entsprechung, wobei zwei davon sowohl *Demonstrativ-* wie auch *Indefinitpronomen*, eine nur *Indefinitpronomen* und eine nur *Pronomen* im auflistete. Die *Wortfolge im Russischen*, also dass – wie in Kapitel 3 beschrieben – Subjekt nach Prädikat im Russischen auf einen unbestimmten Artikel im Deutschen hindeutet, nannte eine Lehrperson. Sie zählte auch noch den *Kontext* als Determinationsmarker auf.

³⁵⁸ Vgl. Gladrow (1998), S. 18

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Entsprechungen bekannt?	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
ja	4	100 %
nein	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 17: Bekanntheit der Entsprechungen (Lehrkräfte)

Wenn ja, welche?³⁵⁹

Nummer des Fragebogens	Bekannte Entsprechungen
1	Pronomen
2	1. Kontext 2. die Wortfolge im Russischen (Студент пришел на кафедру (не преподаватель) vs. На кафедру зашел студент (какой-то). 3. Indefinitpronomen (Какой-то человек постучал в дверь). 4. Demonstrativpronomen (Вам нужен тот студент)
3	Bestimmter Artikel: Demonstrativpronomen (тот, этот, тот самый) Unbestimmter Artikel: Indefinitpronomen (какой-то, некий, и.т.д.)
4	Indefinitpronomen: один, один из

Tabelle 18: Bekannte Entsprechungen (Lehrkräfte)

Bewertung der Übungen

Neben dem Feedback der Studierenden zu den erstellten Übungen sollte auch die Einschätzung erfahrener und langjähriger Lehrkräfte erhoben werden, um die Evaluierung um eine zweite Perspektive zu erweitern. Die Übungen wurden direkt an die Lehrkräfte geschickt, gegebenenfalls wurden Fragen zur Durchführung besprochen. Alle vier befragten Lehrkräfte setzten die Übungen im Unterricht ein (aufgrund der Corona-Pandemie fand der Unterricht online statt). Für die Bewertung sollten die Lehrkräfte anhand einer Likert-Skala wählen, ob sie die Übung als *gut*, *ehrer gut*, *ehrer schlecht* oder *schlecht* einstufen. Übung 1 wurde von 50 %, also zwei von vier der Lehrkräfte mit *ehrer gut* bewertet, eine Lehrkraft empfand sie als *gut*, eine andere als *ehrer schlecht*. Zusätzlich dazu wurde erhoben, ob ihre Studierenden im Unterricht den Leitsatz (in Partnerarbeit) aufstellen konnten. Bei zwei Lehrkräften gelang dies, sie antworteten mit *ja*, bei zwei anderen nur *teilweise*. Zu erwähnen ist, dass jene zwei Lehrkräfte, deren Studierenden den Leitsatz nur teilweise aufstellen konnten, die Übung mit *ehrer schlecht* bzw. *ehrer gut* bewerteten, die beiden Lehrkräfte, deren Studierenden ihn ganz aufstellen konnten, mit *gut* bzw. *ehrer gut*.

³⁵⁹ Persönliche Übersetzung mit Ergänzungen zur besseren Verständlichkeit. Die Originalantworten finden sich in den Fragebögen im Anhang.

Die Übung II, bei der die Studierenden russische Artikelentsprechungen in einem Wortfeld finden mussten, wurde von 50 % mit *gut* und von 50 % mit *eher gut* bewertet. Bei Übung III ergab sich dasselbe Bild wie bei Übung I, da sie von zwei Lehrpersonen mit *eher gut*, von einer mit *gut* und von einer mit *eher schlecht* bewertet wurde.

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Bewertung Übung I	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	1	25 %
Eher gut	2	50 %
Eher schlecht	1	25 %
Schlecht	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 19: Bewertung der Übung I (Lehrkräfte)

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit ihrem Partner / ihrer Partnerin aufstellen?

Leitsatz aufstellen	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Ja	2	50 %
Nein	0	0
Teilweise	2	50 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 20: Aufstellen des Leitsatzes (Lehrkräfte)

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Bewertung Übung 2	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	2	50 %
Eher gut	2	50 %
Eher schlecht	0	0 %
Schlecht	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 21: Bewertung der Übung II (Lehrkräfte)

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Bewertung Übung 3	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Gut	1	25 %
Eher gut	2	50 %
Eher schlecht	1	25 %
Schlecht	0	0 %
gesamt	4	100 %

Tabelle 22: Bewertung der Übung III (Lehrkräfte)

Anmerkungen und Kritik der Lehrkräfte

Zum Schluss wurde den Lehrkräften Raum gegeben, um generelle Anmerkungen und Kritik zu den erstellten Übungen zu formulieren. Dieser Raum wurde von drei der vier Lehrkräften auch genutzt. Eine davon (Nummer 3) beschreibt die Übungen als sehr gelungen und gibt an, auch in Zukunft bei der Artikelvermittlung auf den Vergleich mit dem Deutschen zurückgreifen zu wollen. Die zwei anderen Lehrpersonen stehen insbesondere der dritten Übung, bei der mit Hilfe der Opposition zwischen Genitiv und Akkusativ im Russischen auf den indefiniten bzw. definiten Artikel geschlossen werden soll, skeptisch gegenüber. Beide bezweifeln, dass alle Studierenden – sofern sie nicht Russisch studieren – die Regeln zum korrekten Gebrauch der beiden Kasus kennen. Was den Einsatz des Sprachvergleichs bei der Thematisierung des definiten und indefiniten Artikels im Unterricht betrifft, so zieht eine der beiden (Nummer 2) dafür eher das Englische heran. Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich eine Beurteilung von Übungen, ohne zu wissen, was davor und danach kommt, eher schwierig gestaltet (Nummer 1).

Anmerkungen / Kritik³⁶⁰

Nummer des Fragebogens	Anmerkungen/Kritik
1	<i>Aus dem Russischen übersetzt:</i> Es ist nicht leicht, die einzelnen Übungen zu bewerten, denn man braucht einen (Unterrichts)Plan und man muss den Platz dieser Übungen im (Unterrichts)Plan sehen. Das Thema „Artikel“ über die russische Sprache zu erklären ist schwierig, es passt für Studierende, die Russisch studieren, weil einfach so versteht ein russischer Muttersprachler nicht immer, wann man den Genitiv und wann den Akkusativ gebraucht, er verwendet das automatisch und wahrscheinlich nicht immer richtig. Das heißt, man muss dafür zuerst die Regel im Russischen gut verstehen und sie dann aufs Deutsche übertragen. Ich denke, das ist relativ schwierig.
2	1. Ich meine, dass die dritte Aufgabe etwas verwirrend ist, wenn man den Gebrauch des Artikels durch Akkusativ und Genitiv der russischen Sprache erklärt. Nicht alle wissen, dass die grammatische Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit durch diese Fälle ausgedrückt werden können. 2. Die Wahl des bestimmten und unbestimmten Artikels vergleiche ich mit dem Englisch. Oder erkläre ich mit der Hilfe der deutschen Regeln. Deshalb könnte es effektiver sein, wenn man mehr Beispiele im Deutschen zeigt und dann analogische Übungen macht.
3	<i>Aus dem Russischen übersetzt:</i> Die Verwendung des Artikels ist in den europäischen Sprachen, wie Englisch oder Deutsch, wichtig. Im Russischen können wir ohne Artikel auskommen. Aber bei der Erklärung des Themas für die Lernenden werden wir auf die russische Sprache zurückgreifen. Die Übungen sind dem Autor gelungen. Besonders jene, als die Studierenden selbst Regeln formulieren mussten. Auch die Übung mit dem Wörterfeld ist sehr interessant.
4	Kein Kommentar. Es war interessant.

Tabelle 23: Anmerkungen und Kritik der Lehrkräfte

³⁶⁰ Bei auf Russisch formulierten Antworten steht hier die persönliche Übersetzung. Die Originalantworten finden sich in den Fragebögen im Anhang.

7. Diskussion der Ergebnisse

Lassen sich also nun mit Hilfe der Kontrastiven Linguistik Übungen erstellen, welche russischsprachige Studierende bei ihren Schwierigkeiten unterstützen? Diese Frage soll im Folgenden – unter Einbezug der untergeordneten Fragen – beantwortet werden.

Inwieweit wird der Sprachvergleich beim Deutschlernen bzw. beim Verwenden des Artikels überhaupt von den Studierenden herangezogen?

Die in der Untersuchung gewonnenen Daten zeigen hier ein differenziertes Bild. Es kann jedoch festgehalten werden, dass der Sprachvergleich insgesamt beim Deutschlernen sehr wohl für viele der befragten Studierenden eine Rolle spielt, immerhin gibt knapp die Hälfte (14 von 31) davon an, immer oder häufig beim Lernen darauf zurückzugreifen. Noch deutlicher äußern sich hierbei die Lehrkräfte, von denen alle vier angeben, beim Deutschunterricht *häufig* sprachkontrastiv zu arbeiten. Bei der Verwendung des Artikels ergibt sich ein etwas anderes Bild, denn hier gibt eine überwiegende Mehrheit (21 von 31) an, selten oder nie sprachkontrastiv vorzugehen. Auch die Lehrkräfte stehen hier dem Sprachvergleich gespalten gegenüber.

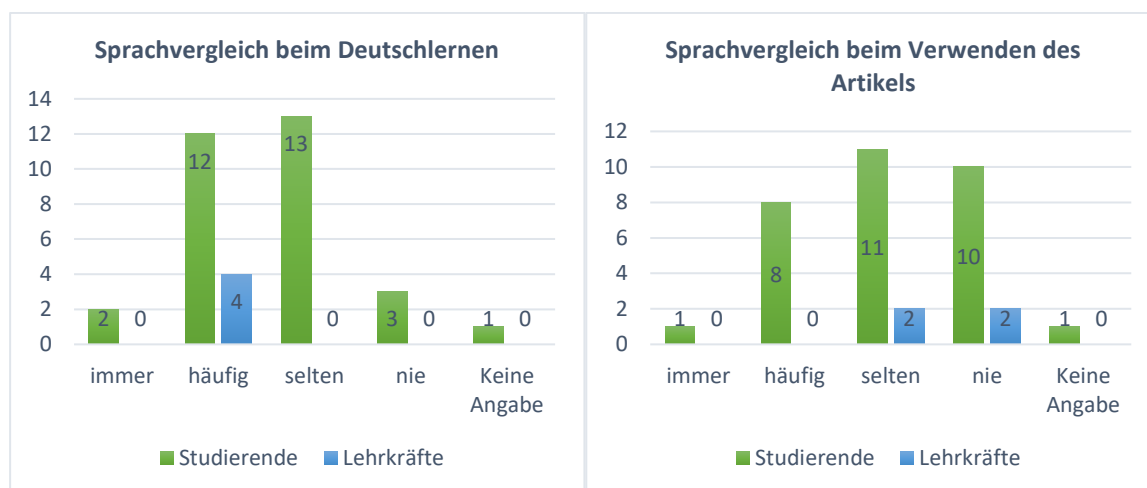


Abbildung 5: Einbezug des Sprachvergleichs der Studierenden und Lehrpersonen

Es ergibt sich hier also ein sehr ähnliches Bild wie bei der von Wildenauer-Józsa (2005) durchgeführten Studie, bei welcher die Befragten auch individuell unterschiedlich auf den Sprachvergleich zurückzugreifen scheinen.³⁶¹ Es kann daraus aber sehr wohl geschlussfolgert werden, dass der Sprachvergleich für viele Studierende (und Lehrkräfte) von Interesse ist – schließlich gaben lediglich 3 Befragte an, nie darauf zurückzugreifen. Wenn man nun noch die

³⁶¹ Vgl. Wildenauer-Józsa (2005), S. 228 - 229

in Kapitel 1.4.3 dargelegten Gründe für das Wiederaufleben der Kontrastiven Linguistik im Fremdsprachenunterricht mit einbezieht, so lässt sich der Versuch, die Aspekte des Artikels in sprachkontrastiver Art und Weise zu vermitteln, sicherlich rechtfertigen.

Wie lässt sich der von Gladrow (1998) vorgenommene deutsch-russische Vergleich der Determination des Substantivs für den Unterricht aufbereiten?

Wie in Kapitel 3.4 gezeigt wurde, arbeitete Gladrow (1998) Analogien im Bereich der Syntax, Morphologie und Lexik heraus. Für diese Untersuchung wurde das Ziel verfolgt, Analogien aus allen dieser drei Sprachbereichen zu wählen und didaktisch aufzubereiten. Für diese Auswahl wurde in erster Linie die von ihm vorgenommene Hierarchisierung der Analogien bzw. der „Entsprechungsgrad zwischen beiden Sprachen“³⁶² herangezogen. Zusätzlich wurden auch innerhalb dieser Sprachbereiche einige Entsprechungen ausgesiebt, wie etwa die Aspektopposition, weil dabei die Wahl des Artikels in allen von Gladrow (1998) gebrachten Beispielen auch durch die Subjekt-Prädikat-Stellung argumentiert werden kann.³⁶³ Diese gewählten Analogien wurden anschließend in drei Leitsätzen ausformuliert, je einer pro Sprachbereich. Dabei stellte sich heraus, dass dies bei der Subjekt-Prädikat-Stellung recht gut funktionierte, da sich die dazugehörige Ausnahme ebenso recht klar formulieren lässt. Diese Entsprechung war auch keinem der befragten Studierenden sowie lediglich einer Lehrperson bekannt. Gleichzeitig gaben aber 9 von 13 Studierenden an, dass sie ihnen bei der Übersetzungsübung geholfen hat.

Auch die lexikalischen Analogien ließen sich gut präsentieren, existieren doch im Russischen dieselben Demonstrativ- bzw. Indefinitpronomen.³⁶⁴ Problematischer gestaltete sich dieses Vorhaben bei den ausgewählten morphologischen Analogien. Denn wie sich im Praxistest mit russischsprachigen Lehrpersonen herausstellte, umfasst der Gegensatz zwischen Akkusativ-Genitiv im Russischen als Marker für den definiten oder indefiniten Artikel offenbar nur einige wenige Verben. In der herangezogenen Sekundärliteratur konnte kein Grund dafür ausgemacht werden.

Es kann also hier festgehalten werden, dass mit der hier gewählten Vorgangsweise (dem Aufstellen von Leitsätzen) die syntaktischen und lexikalischen Analogien für den Fremdsprachenunterricht herangezogen werden können. Das erwähnte Problem bei den morphologischen Entsprechungen hingegen müsste in einer weiterführenden Untersuchung versucht werden zu klären.

³⁶² Gladrow (1998), S. 61

³⁶³ Gladrow (1998), S. 57

³⁶⁴ Vgl. Gladrow (1998), S. 58 - 61

Entsprechen diese erstellten Übungen den Bedürfnissen der Studierenden bzw. Lehrkräften?

Der anhand von Gladrow (1998) in Kapitel 3 dargestellte Vergleich umfasst die Determination des Substantivs, was sich eben im Deutschen in der Wahl zwischen definitivem und indefinitem Artikel äußert. Während die Ergebnisse, sowohl der Studierenden als auch der Lehrpersonen klar untermauern, dass der Artikel für eine russischsprachige Zielgruppe ein schwieriges Thema darstellt, zeigt sich in der Frage, welcher Teilbereich des Artikels konkret Probleme bereitet, ein differenzierteres Bild. Denn während immerhin drei der vier Lehrkräfte diesen Bereich als tatsächlich schwierig für die Studierenden einstufen, sehen die Studierenden selbst ihre Schwierigkeiten eher in anderen Bereichen, nämlich in der Deklination des Artikels sowie im Genus des Substantivs. Während sich die Deklination der Artikel wohl schwer in einem deutsch-russischen Kontrast darstellen ließe, wäre jedoch ein solches Unternehmen in Bezug auf den Genus des Substantivs für weiterführende Untersuchungen sicherlich von Interesse, um darauf aufbauend einen Didaktisierungsversuch anstellen zu können.

Zugleich zeigen die Bewertungen der Studierenden wie auch der Lehrkräfte, dass die erstellten Übungen grundsätzlich überwiegend positiv angenommen wurden. Wie aus den frei formulierbaren Anmerkungen hervorgeht, wurde dabei insbesondere die Sprachreflexion generell, sowohl über das Deutsche als auch das Russische, mehrmals genannt. Dies steht im Einklang mit den Gründen für den Einsatz der Kontrastiven Linguistik im Unterricht, welche in Kapitel 1 präsentiert wurden. Gleichzeitig wurde dabei auch von beiden Seiten Kritik geäußert, welche vor allem darauf abzielte, dass es für Studierende auch schwierig sein könnte, die Übungen nachzuvollziehen, wenn sie die russischen Grammatikregeln nicht beherrschten.

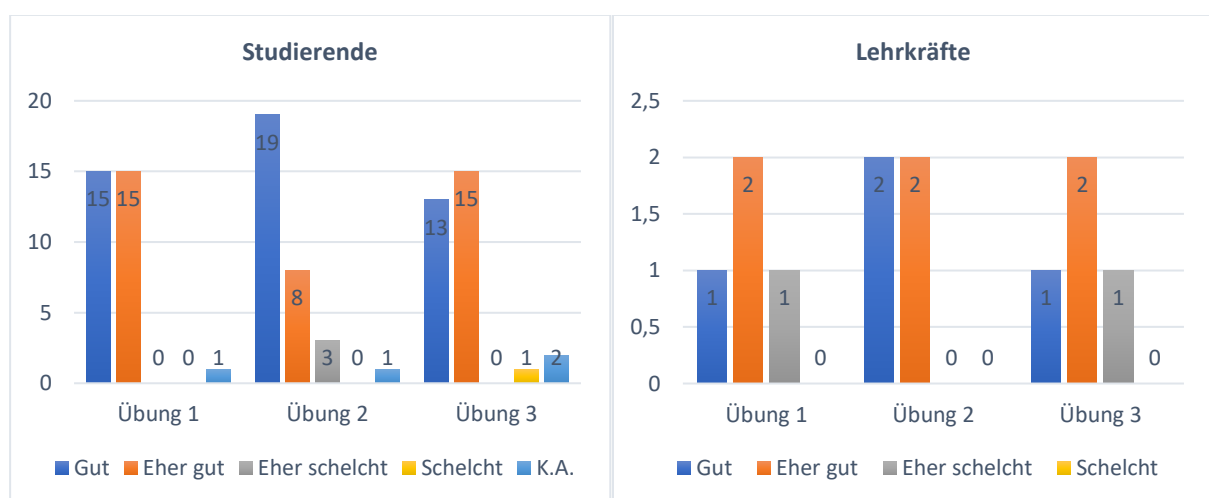


Abbildung 6: Bewertung der Übungen durch Studierende und Lehrkräfte

Somit lässt sich abschließend folgendes festhalten: Ja, es lassen sich auf Basis des deutsch-russischen Sprachvergleichs Übungen erstellen, mit denen der Unterschied zwischen definitivem und indefinitem Artikel thematisiert werden kann, die von den Studierenden und Lehrpersonen positiv angenommen werden und welche die Studierenden darüber hinaus zur Sprachreflexion motivieren können. Zugleich muss jedoch erwähnt werden, dass die Hauptschwierigkeit russischsprachiger Studierender im Umgang mit dem Artikel wohl nicht in der Frage nach der Determination des Substantivs liegt, sondern eher in anderen Bereichen.

Zusammenfassung

Die Untersuchung begann mit einer theoretischen Einführung in die Materie. In Kapitel 1 wurde dabei zunächst auf die von Höhen und Tiefen geprägte Entstehungsgeschichte der Kontrastiven Linguistik eingegangen. Die Ideen ihrer Gründerväter, Charles Fries und Robert Lado, gipfelten in den 1960er Jahren in der Etablierung der Kontrastivhypothese, deren etwas übermütige Annahmen dann gleichzeitig zu heftiger Kritik sowie einer vorübergehenden Rezession der Kontrastiven Linguistik führten. Ihre Rehabilitation setzte schließlich mit der Etablierung der Interlanguage-Hypothese in den 1970er Jahren ein. Mit Tekin (2012) wurde auch gezeigt, dass die Kontrastive Linguistik sowohl theoretische als auch angewandte Sprachwissenschaft betreibt. Dabei stellt sie unterschiedliche Vergleiche an, von denen sich der interlinguale und intralinguale Vergleich sowie die Kombination dieser beiden als die wesentlichen Vorgänge präsentieren. Wie in 1.3.2 ausgeführt wurde, müssen dafür zwei Voraussetzungen erfüllt sein, die Vergleichbarkeit der Sprachen und bereits bestehende Einzelsprachgrammatiken, auf welche beim Vergleich zurückgegriffen werden kann. Die verschiedenen Methoden des Sprachvergleichs wurden abschließend in 1.3.3 vorgestellt.

Wie in 1.4 verdeutlicht wurde, setzten die einzelnen großen Sprachlernmethoden in unterschiedlicher Intensität auf den Sprachvergleich bzw. verzichteten teilweise gar darauf, je nachdem, welche grundlegenden Ziele sie verfolgten. Mit Dengscherz (2009) und Juhász (1997) wurden zwei Konzepte einer praktischen Umsetzung der KL präsentiert und gezeigt, dass dabei grundsätzlich sowohl der positive Transfer, als auch die Interferenz einbezogen werden kann. Weiters wurde eine wichtige Unterscheidung für den Einsatz der KL im Unterricht gezeigt: Wird die KL explizit eingesetzt, so werden sprachliche Themenbereiche kontrastiv vermittelt, beim impliziten Einsatz führen die Lernenden den Sprachvergleich selbst durch. Wie letztlich in Kapitel 1.4.3 verdeutlicht wurde, erfährt die KL in letzter Zeit wieder eine Bedeutungszunahme im Fremdsprachenunterricht. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten nicht nur Studienergebnisse, welche dafür plädieren, sondern auch durch die Europäische Union geförderte Maßnahmen bzw. Instrumente, wie die Mehrsprachigkeitspolitik oder der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen.

Dem Fremdsprachenfehler, dessen didaktische Thematisierung sich im Laufe der letzten Jahrzehnte stark gewandelt hat, war Kapitel 2 gewidmet. Dabei wurde zunächst die Schwierigkeit einer Behandlung dieses Themas angedeutet, existiert doch eine Vielzahl an Versuchen, Fremdsprachenfehler zu definieren oder einzuteilen. Was die Fehlerursachen betrifft, so unterscheidet die KL zwischen jenen, die interferenzbedingt sind, und solchen, die

andere Ursachen haben. Da die Interferenz ein wesentlicher Motivationsfaktor für diese Untersuchung war, werden in 2.2.2 jene Fehlertypen präsentiert, denen Interferenz zu Grunde liegt. Dabei konnte weiters auch gezeigt werden, dass es nicht nur Unterschiede zwischen der Erst- und der Fremdsprache sind, die Fehler hervorrufen können, sondern auch Ähnlichkeiten. Dies kann in allen Sprachbereichen passieren, von der Phonetik bis zur Textebene. Den Abschluss des Kapitels bildeten Forderungen nach einer (demütigen) Behandlung der Kontrastiven Linguistik im Fremdsprachenunterricht.

Im Anschluss daran folgte schließlich in Kapitel 3 die deutsch-russische kontrastive Gegenüberstellung der Determination des Substantivs. Da Gladrow (1997) diese auf Basis der Bedeutung der sprachlichen Äußerung vornahm, wurde das Kapitel auch durch seine Abhandlung des Äquivalenzbegriffes im Kontext des Sprachvergleichs eröffnet. In weiterer Vorbereitung auf den Sprachvergleich wurde die Idee der funktional-semanticen Felder, bestehend aus Kern und Peripherie, vorgestellt, welche gleichsam auch die Basis für Gladrows kontrastive Sprachdarstellungen bildet. Eine Annäherung an den Begriff der Determination des Substantivs zeigte, dass in der Fachliteratur bereits seit einigen Jahrzehnten der Artikel als lediglich eine von mehreren Möglichkeiten gesehen wird, um sie zu versprachlichen. Verdeutlicht wird dies dann in den unter 3.4 präsentierten deutsch-russischen Analogien der substantivischen Determination in Syntax, Morphologie und Lexik. Jene Analogien, welche sich für den didaktischen Einsatz gut eigneten, wurden anhand der Erstellung dreier Leitsätze – je einer pro grammatisches Teilgebiet – für die Erstellung von Übungen aufbereitet. Zum Schluss folgte ein Überblick über jene Fehler, welche russischsprachige DeutschlernerInnen häufig in diesem Bereich begehen.

Somit waren die wesentlichen theoretischen Grundlagen dieser Untersuchung geklärt. Die Beschreibung des Untersuchungskontexts wurde eröffnet durch eine kurze historische Abhandlung des Deutschlernens in Russland. Mit der Präsentation der Burjatischen Staatlichen Universität sowie den Lehrstühlen für *Übersetzungs- und Übersetzungswissenschaft* bzw. für *Deutsch und Französisch* wurde versucht, Einblicke in einen akademischen Raum zu bieten, der trotz aller Distanzen durchaus aktive Beziehungen zu den deutschsprachigen Ländern pflegt.

Die Gegenüberstellungen von Gladrow sowie die daraus abgeleiteten Leitsätze wurden schließlich in Kapitel 5 in einen Didaktisierungsvorschlag verpackt. Der Blick in die Fachliteratur sowie die Darlegungen des theoretischen Teils führten zur Entscheidung, die Leitsätze induktiv zu vermitteln. In 5.1.2 folgte die Vorstellung der Übungen samt den dahinterstehenden Lernzielen. Das schlussendlich wesentliche Instrument zur Datenerhebung

dieser Untersuchung stellten die eigens dafür erstellten Fragebögen dar, einer richtete sich an die Studierenden, einer an die Lehrkräfte. Die dabei ermittelten Ergebnisse wurden in Kapitel 6 dargestellt und anschließend zur Beantwortung der Forschungsfrage(n) verwendet: Es konnte herausgefunden werden, dass der Sprachvergleich beim Sprachenlernen insgesamt sowohl für die Studierenden als auch die Lehrkräfte eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Während sich die syntaktischen und lexikalischen Analogien damit recht gut didaktisieren ließen, ergaben sich bei den morphologischen Entsprechungen einige Probleme. Insgesamt wurden die Übungen jedoch positiv bewertet, sowohl von Studierenden als auch von Lehrkräften, wenngleich sich auch zeigte, dass die primären Schwierigkeiten bei der Artikelsetzung wohl in anderen Bereichen liegen.

Literaturverzeichnis

Aeppli, Jürg / Gasser, Luciano / Gutzwiller, Eveline / Tettenborn, Annette (2016): Empirisches wissenschaftliches Arbeiten : ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. 4. Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

Albert, Ruth / Marx, Nicole (2017): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher).

Bally, Charles (1965): Linguistique générale et linguistique française. Bern: Francke

Barth, Klaus Michael (1999): Annäherung an die Fremdsprache und Interferenzwirkung der Muttersprache. Interimsprachenanalyse und Strategien der Genuszuweisung bei fortgeschrittenen spanischsprachigen Deutschlernenden. Freiburg: Universitätsverlag

Bausch, Karl-Richard / Kasper, Gabriele (1979): Der Zweitspracherwerb: Möglichkeiten und Grenzen der ‚großen‘ Hypothesen. In: Linguistische Berichte, 64. Wiesbaden: Vieweg

Birkenmaier, Willy (1979). Artikelfunktionen in einer artikellosen Sprache : Studien zur nominalen Determination im Russischen (Forum Slavicum ; 34). München: Fink.

Bitter, Ákos (2013): Deutsche Sprachelemente im Ungarischen als Hilfe beim kognitiven Erwerb des Deutschen. Einsichten aus Unterrichtseinheiten mit ungarischen Deutschlernern. Hamburg: Verlag Dr. Kovač

Bortz, Jürgen /Döring, Nicola (2002): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 3. Auflage. Berlin [u.a.]: Springer-Verlag

Bordag, Denisa / Opitz, Andreas (2021): Zweitspracherwerbsforschung. In: Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/Heine, Antje (Hrsg.): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden. Stuttgart :: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung

Böttger, Katharina (2008): Die häufigsten Fehler russischer Deutschlerner. Ein Handbuch für Lehrende. Münster [et.al.]: Waxmann.

Brdar-Szabó, Rita (2001): Kontrastivität in der Grammatik. In: Helbig, Gerhard/Götz, Lutz/Henrici, Gert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Halbband 1. Berlin: De Gruyter Mouton

Bußmann, Hadumod [Hrsg.]/**Lauffer, Hartmut** (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft. 4. Durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage unter Mitarbeit von Hartmut Lauffer. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag

Caspari, Daniela (2016): Grundfragen fremdsprachendidaktischer Forschung. In: Caspari, Daniela / Klippel, Friederike / Legutke, Michael / Schramm, Karen (Hrsg.): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto

Collinson, William Edward (1937): Indication. A study of demonstratives articles and other ‚indicators‘. Language Monographs 17. Baltimore

Corder, S.P. (1967): The significance of learner's errors. In: International Review of Applied Linguistics in Language Teaching, Vol. 5 (1-4), p. 161-170

Coseriu, Eugenio (1975): Sprachtheorie und Allgemeine Sprachwissenschaft. 5 Studien. In: Coseriu, Eugenio (Hrsg.): Internationale Bibliothek für Allgemeine Linguistik. Band 2. München: Wilhelm Fink Verlag

Curcio, Martina Nied: Kontrastive Linguistik, Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit. In: Gannuscio, Vincenzo (Hrsg.): Kontrastive Perspektiven im deutschen Sprach- und Kulturerwerb. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 2015

Czochralski, Jan (1966): Grundsätzliches zur Theorie der kontrastiven Grammatik. In: Linguistics, 24

Dengscherz, Sabine (2009): Spiegelübersetzung als Lernhilfe? Ungarische Lokalkasus und deutsche Präposition: Eine kontrastive Analyse mit empirischer Untersuchung zu positivem und negativem Transfer bei ungarischen Deutschlernenden und deutschsprachigen Ungarischlernenden. In: Krumm, H.J./Portmann-Tselikas, Paul R. (Hrsg.): Theorie und Praxis. Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremdsprache. Band 11, Innsbruck/Bozen/Wien: StudienVerlag

Diller, Hans-Jürgen/Kornelius, Joachim (1978): Linguistische Probleme der Übersetzung. In: (Hrsg.): Bald, Wolf-Dietrich/Brekke, Herbert E.: Anglistische Arbeitshefte. Band 19. Tübingen: Max Niemeyer Verlag

Dubin, Sergej (2011): Die Wolgadeutschen und ihre Autonome Republik (1924-1941): In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Ebert, Johannes (2011): Die Goethe-Institute in Russland. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Ellis R. (1994): The study of second language acquisition. Oxford

Els, Theo van / Bongaerts, Theo / Extra, Guus / van Os, Charles / Janssen-van Diten, Anne-Mieke (1984). Applied linguistics and the learning and teaching of foreign languages (Rev. Engl. ed., 1. publ. ed.). London [u.a.]: Arnold.

Fries, Charles Caprpenter (1945): Teaching and learning English as a foreign language. Ann Arbor: University of Michigan Press

Funk, Hermann/Koenig, Michael (1991): Grammatik lehren und lernen. Fernstudieneinheit 1. Berlin, München [u.a.]: Langenscheidt.

Gabka, Kurt /Mulisch, Herbert (1988): Russische Sprache der Gegenwart. Morphologie. Leipzig: VEB Verlag

Gerschner, Robert (2011): Das Österreichische Kulturforum in Russland. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Gladrow, Wolfgang (1990): Die Spezifik des Äquivalenzbegriffs der konfrontativen Linguistik. In: Zeitschrift für Slawistik. Band 35. Heft 4, S. 476-481

Gladrow, Wolfgang (Hrsg.) (1998): Russisch im Spiegel des Deutschen. Eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH

Glinz, Hans (1961): Die innere Form des Deutschen. Eine neue deutsche Grammatik, Bern [u.a.]: Francke

Glück, Helmut / Rödel, Michael [Hrsg.] (2016): Metzler Lexikon Sprache, Stuttgart/Weimar: Metzler

Götze, Lutz / Helbig, Gerhard (2001): Linguistischer Ansatz. In: Helbig, G./Götze, L./Henrici, G./Krumm, H.-J. (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Halbband 1

Götze, Lutz / Helbig, Gerhard / Henrici, Gert / Hans-Jürgen Krumm (2001): Die Struktur des Faches. In: Helbig, G./Götze, L./Henrici, G./Krumm, H.-J. (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Halbband 1

Haberzettl, Stefanie (2021): Kontrastive Linguistik. In: Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/Heine, Antje (Hrsg.): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden. Stuttgart :: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung

Hansen, Klaus / Sternemann, Reinhard (1984): Konfrontative Linguistik und Fremdsprachenunterricht. In: Bondzio, W. et. al. Einführung in die Grundfragen der Sprachwissenschaft. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut

Helbig, Gerhard (1973): Zu einigen Problemen der konfrontativen Grammatik und der Interferenz in ihrer Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe, 22/3

Helbig, Gerhard (1976): Zur Rolle des kontrastiven Sprachvergleichs für den Fremdsprachenunterricht (Möglichkeiten, Voraussetzungen, Grenzen). In: Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer. 13/1

Henrici, Gert (1986): Studienbuch: Grundlagen für den Unterricht im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (und anderer Fremdsprachen). Paderborn, Wien [u.a.]: Ferdinand Schöningh

Hufeisen, Britta / Neuner, Gerhard (2007): Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Eine Einführung. Berlin [u.a.]: Langenscheidt

Huneke, Hans-Werner / Steinig, Wolfgang (2013): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. In: Lubkoll, Christine et. al. (Hrsg.): Grundlagen der Germanistik, 34. Berlin: Erich Schmidt Verlag

Ibrahim, M. (1978): Patterns in Spelling Errors. ELTJ 32, 207-212

Isačenko, Aleksandr V. (1995): Die russische Sprache der Gegenwart. Formenlehre. München: Max Hueber Verlag

Juhász, János (1970): Probleme der Interferenz. München: Max Hueber Verlag.

Juhász, János (1997): Richtiges Deutsch. 16 Gespräche über typische Fehler in der Umgangssprache in Ungarn. Budapest: Corvina

Kacnel'son, S.D. (1965): Soderžanie slova, značenie i oboznačenie, Moskva-Leningrad: Izdatel'stvo „nauka“

Kettemann, B./I. Kettemann (1980): Dialektphonologische Interferenz Kärntnerisch – Englisch. In: Grazer Linguistische Studien, 11/12, 140-162

Kettemann, B/W. Viereck (1978): Muttersprachiger Dialekt und Fremdsprachenerwerb. Dialekttransfer und Interferenz: Steirisch – Englisch. In: Ammon, U/U. Knopp/J. Radtke (Hrsg.): Grundlagen einer dialektorientierten Sprachdidaktik: Theoretische und empirische Beiträge zu einem vernachlässigten Schulproblem. Weinheim: Beltz

Kielhöfer, Bernd (1975): Fehlerlinguistik des Fremdsprachenerwerbs: Linguistische, lernpsychologische und didaktische Analyse von Französischfehlern. Kronberg/Ts.: Scriptor Verl.

Kleppin, Karin (2010): Fehler, Fehlerkorrektur, Fehlerbewertung. In: Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett

Kohn, Kurt (1974): Kontrastive Syntax und Fehlerbeschreibung. Kronberg: Scriptor Verlag GmbH

Koller, Werner/Henjum, Kjetil Berg (2011): Einführung in die Übersetzungswissenschaft. 8., neubearbeitete Auflage. Unter Mitarbeit von Kjetil Berg Henjum. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag

König, Ekkehard (1990): Kontrastive Linguistik als Komplement zur Typologie. In: Gnutzmann, Claus (Hrsg.): Kontrastive Linguistik, Frankfurt am Main [u.a.]: Lang

Königs, G. Frank (1995): Lernen im Kontrast – was heißt das eigentlich? In: Fremdsprachen Lehren und Lernen, 24

Kotin, Michail L. (2001): Die funktional-semantischen Felder im Deutschen und im Russischen als Mittel sprachtypologischer Deskription. In: Gladrow, Wolfgang/Hammel, Robert: Beiträge zu einer russisch-deutschen kontrastiven Grammatik. Berliner Slawistische Arbeiten, 15. Frankfurt am Main : Wien [u.a.]: Peter Lang

Krámský, Jirí (1972): The article and the concept of definiteness in language (Janua linguarum : Series minor ; 125). The Hague [u.a.]: Mouton

Krüger, Gustav (1911): Schwierigkeiten des Englischen: umfassende Darstellung des lebenden Englisch. 4, Unenglisches Englisch: eine Sammlung der üblichen Fehler, welche Deutsche beim Gebrauch des Englischen machen. Dresden [u.a.]: Koch

Krzyszowski, Tomasz P. (1972): Kontrastive generative Grammatik. In: Nickel, G. [Hrsg.]: (1972): Reader zur kontrastiven Linguistik. Frankfurt am Main: Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag

Lado, Robert (1957): Linguistics across cultures. Applied linguistics for language teachers. Ann Arbor: The University of Michigan Press

Legutke, Michael / Schramm, Karen (2016): Forschungsethik. In: Caspari, Daniela / Klippel, Friederike / Legutke, Michael / Schramm, Karen (Hrsg.): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto

Mathesius, Vilém (1947): Čeština a obecný jazykozpyt, Praha 1947, S. 166 f.

Mayr, Erich (1985): Spracherwerb und Fehleranalyse. Theorie und Empirie am Beispiel des Französischen. Bern [et. al.]: Peter Lang

Neubert, Albrecht (1983): Methodologische Aspekte des Verhältnisses zwischen Konfrontations- und Translationslinguistik. In: Hansen, K., & Humboldt-Universität zu Berlin Sektion Amerikanistik, Anglistik. Studien zur Sprachkonfrontation: (Englisch-Deutsch). Berlin.

Neuner, Gerhard (2009): Mehrsprachigkeitsdidaktik und Tertiärsprachenlernen. Grundlagen – Dimensionen – Merkmale. Zur Konzeption des Lehrwerks „deutsch.com“. <http://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/Neuner-Mehrsprachigkeitsdidaktik.pdf> (Letzter Aufruf am 23.11.2020)

Nickel, Gerhard [Hrsg.] (1972): Reader zur kontrastiven Linguistik. Frankfurt am Main: Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag

Nosdrina, Ljudmila (2011): Deutsch als internationale Wissenschaftssprache in Russland. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Pörzgen, Yvonne (2011): Anfänge und Geschichte von Deutsch als Fremdsprache in Russland. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Pimingsdorfer, Thomas (2013): „Wer hat nicht Problem mit Artikel, na?“ Zum Gebrauch von definitem, indefinitem oder Null-Artikel im Deutschen für Lernende mit Artikellosen Erstsprachen. Wien: Praesens Verlag

Raab-Steiner, Elisabeth / Benesch, Michael (2021): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung (6., aktualisierte und überarbeitete Auflage.). Wien: facultas / Stuttgart: UTB

Radtschenko, Oleg (2011): Deutschlehrerausbildung in Russland. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Rein, Kurt (1983): Einführung in die Kontrastive Linguistik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Sadziński, Roman (1983): Determination des Substantivs. Zum Forschungsstand. Acta Universitatis Lodzensis. Folia Linguistica, (7), 111-119.

Schlak, Torsten (2000): Adressatenspezifische Grammatikarbeit im Fremdsprachenunterricht. Eine qualitativ-ethnographische Studie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren

Schmelter, Lars (2014): Gütekriterien. In: Settinieri, Julia / Demirkaya, Sevilen / Feldmeier, Alexis / Gültekin-Karakoc, Nazan / Riemer, Claudia (Hrsg.): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh

Sternemann, Reinhard et. al. (1983): Einführung in die konfrontative Linguistik. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie

Tarvainen, Kalevi (1985): Kontrastive Syntax Deutsch-Finnisch. Heidelberg: Groos.

Tekin, Özlem (2012): Grundlagen der Kontrastiven Linguistik in Theorie und Praxis. Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH

Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag

Tönshoff, Wolfgang (1990): Bewußtmachung – Zeitverschwendung oder Lernhilfe? Ausgewählte Aspekte sprachbezogener Kognitivierung im Fremdsprachenunterricht. Bochum: Brockmeyer.

Tönshoff, Wolfgang (1992): Kognitivierende Verfahren im Fremdsprachenunterricht. Formen und Funktionen. Hamburg: Kovac.

Uhlisch, Gerda (1973): Zum Verhältnis von konfrontativer Linguistik und Typologie. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe. Jahrgang 22, 1973, Heft 1/2

Vater, Heinz (1963): Das System der Artikelformen im gegenwärtigen Deutsch. Tübingen: Max Niemeyer Verlag

Viëtor, Wilhelm (1882): Der Sprachunterricht muss umkehren! Ein Beitrag zur Überbürdungsfrage. Heilbronn: Verlag von Gebr. Henninger.

Voronina, Galina (2011): Motive der Wahl von Deutsch an Schule und Hochschule. In: Ammon, Ulrich / Kemper, Dirk (Hrsg.): Die deutsche Sprache in Russland. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven. München: Iudicium Verlag

Wildenauer-Józsa, Doris (2005): Sprachvergleich als Lernerstrategie. Eine Interviewstudie mit erwachsenen Deutschlernenden. Freiburg im Breisgau: Fillibach Verlag

Wildenauer-Józsa, Doris (2007): Sprachvergleiche: Lernökonomisierung, Erweiterung sprachlichen Wissens, Förderung von Sprachbewusstheit. In: M. Hug, G. Siebert-Ott (Hrsg.): Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit. Baltmannsweiler: Schneider, 113-119. <Reihe: Diskussionsforum Deutsch>

Потебня, А. А. (1958): Из записок по русской грамматике, т. 1-2, М. 1958, S. 47

Щерба, Л. В. (1974): О взаимоотношении родного и иностранного языков. In: Щерба, Л. В.: Языковая система и речевая деятельность, Л. 1974, S. 341

Internetquellen

Österreich Bibliothek Moskau

<https://www.oesterreich-bibliotheken.at/oesterreich-bibliotheken/die-bibliotheken/bibliotheks-verzeichnis/bibliotheken/russische-foederation-moskaumoskva/> (aufgerufen am 2. März 2022)

Österreich Institut Moskau

<https://www.moskau.oesterreichinstitut.ru/de/> (aufgerufen am 2. März 2022)

Burjatische Staatliche Universität

<https://www.bsu.ru/university/general/> (aufgerufen am: 21. März 2022)

Artikel der Zeitung Номер один über Dorsch Banzarow

https://gazeta-n1.ru/archive/detail.php?ID=72395&sphrase_id=10073875 (aufgerufen am 21. März 2022)

Lehrstuhl für Übersetzung und interkulturelle Kommunikation

<https://ipflmc.bsu.ru/kafedra-perevoda-i-mezhkulturnoy-kommunikatsii> (aufgerufen am 21. März 2022)

Lehrstuhl für Deutsch und Französisch

<https://ipflmc.bsu.ru/kafedra-nemetskogo-i-frantsuzskogo-yazykov> (aufgerufen am 21. März 2022)

<https://ruskiymir.ru/education2/services/ask/148051/> (aufgerufen am: 6.2.2022)

childdevelop.ru

<https://childdevelop.info>

Zitat Belinski (Übung II in den Fragebögen)

https://orfogrammka.ru/интересная_филология/цитаты_о_русском_языке/

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gegenstandsbereich kontrastiver Untersuchung; Quelle: Tekin (2012), S. 115	19
Abbildung 2: Sprachniveau der Studierenden tabellarisch und als Diagramm	66
Abbildung 3: Erstsprachen der Studierenden tabellarisch und als Diagramm	66
Abbildung 4: Wortfeld mit 4 russischen Pronomina. Quelle: childdevelop.ru	77
Abbildung 5: Einbezug des Sprachvergleichs der Studierenden und Lehrpersonen	100
Abbildung 6: Bewertung der Übungen durch Studierende und Lehrkräfte	102

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schwierigkeitsgrad des Artikels (Studierende)	86
Tabelle 2: Konkrete Schwierigkeiten beim Artikel (Studierende)	86
Tabelle 3: Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Deutschlernen (Studierende)	87
Tabelle 4: Häufigkeit des Sprachvergleichs bei Artikelverwendung (Studierende)	87
Tabelle 5: Bekanntheit russischer Artikelentsprechungen (Studierende)	88
Tabelle 6: Bekannte Entsprechungen (Studierende)	88
Tabelle 7: Bewertung der Übung I (Studierende)	89
Tabelle 8: Aufstellen des Leitsatzes (Studierende)	90
Tabelle 9: Bewertung der Übung II (Studierende)	90
Tabelle 10: Gefundene Entsprechungen (Studierende)	90
Tabelle 11: Bewertung der Übung III	90
Tabelle 12: Hilfreiche Entsprechungen (Studierende)	91
Tabelle 13: Schwierigkeitsgrad des Artikels für Studierende (Lehrkräfte)	95
Tabelle 14: Konkrete Schwierigkeiten bei Artikelverwendung (Lehrkräfte)	95
Tabelle 15: Sprachvergleich beim Deutschunterricht (Lehrkräfte)	96
Tabelle 16: Sprachvergleich beim Unterrichten des Artikels (Lehrkräfte)	96
Tabelle 17: Bekanntheit der Entsprechungen (Lehrkräfte)	97
Tabelle 18: Bekannte Entsprechungen (Lehrkräfte)	97
Tabelle 19: Bewertung der Übung I (Lehrkräfte)	98
Tabelle 20: Aufstellen des Leitsatzes (Lehrkräfte)	98
Tabelle 21: Bewertung der Übung II (Lehrkräfte)	98
Tabelle 22: Bewertung der Übung III (Lehrkräfte)	98
Tabelle 23: Anmerkungen und Kritik der Lehrkräfte	99

Anhang

Abstract

Dass Deutschlernende, deren L1 keine Artikel kennt, häufig Schwierigkeiten mit der Artikelsetzung haben, ist nicht neu (Böttger 2008; Pimingsdorfer 2013). Dass es aber für die deutschen Artikel etwa im Russischen, also einer artikellosen Sprache, sehr wohl Entsprechungen gibt, zeigte bereits Gladrow (1998) in seiner deutsch-russisch kontrastiven Arbeit. Hierbei stellt sich die Frage, ob diese Entsprechungen auch didaktisch verwertbar sind, um russischsprachige Deutschlernende beim Artikelgebrauch zu unterstützen. Das wesentliche Ziel dieser Arbeit besteht darin, zu zeigen, wie Gladrows deutsch-russischer Vergleich der Determination des Substantivs im Unterricht eingesetzt werden kann. Die dafür erstellten Übungen wurden an der Burjatischen Staatlichen Universität erprobt und anschließend sowohl von den Studierenden als auch den Lehrpersonen evaluiert. Die Reaktionen auf diesen sprachvergleichenden Ansatz waren überwiegend positiv, teilweise wurde das vorausgesetzte Vorwissen über die russische Grammatik kritisiert. Ebenso zeigte sich, dass die primären Schwierigkeiten mit der Artikelsetzung in anderen Sprachbereichen zu verorten sind.

The fact that learners of German as a foreign language whose L1 has no articles have some difficulties with the correct use of articles is well researched: the studies of Böttger (2008) or Pimingsdorfer (2013) have elaborated on this. However, Gladrow (1998) showed in his comparison of German and Russian that there are indeed equivalents of the German article in the Russian language. This inevitably leads to the question, whether there are ways to use these equivalents didactically to help Russian-speaking learners of German as a foreign language with the correct use of articles. This work aims at showing how Gladrow's comparison of the determination of the noun can be used in class. The exercises created for this purpose were used at the Buryat State University and subsequently evaluated by the students and the teachers. The reactions on this comparative approach were predominantly positive, although in some cases the presupposed knowledge of Russian grammar was criticized. It also became apparent that the main difficulties of Russian-speaking learners of German lie primarily in other language areas.

Urlisten

Urliste der Studierenden

Nummer	L1	Niveau	Schwer	Konkret	Vergleich	Vergleich Artikel	Entsprechungen bekannt?	Bekannte Entsprechungen	Übung 1	Leitsatz	Übung 2	Anzahl Entsprechungen	Übung 3	Hilfreiche Entsprechungen
1	1	2,3	3	1,3	3	4	2	4	1	1	1	4	1	1,2
2	1	3	2	1	3	3	1		2	1	1	2	2	3
3	2	3	3	1	3	3	1		2	3	1	4	2	2
4	2	3	3	3	3	3	2	1,2,3	2	1	1	4	2	1,2
5	1	3	2	1,3	2	1	1							
6	1	3,4	1	1,3	2	2	1		1	1	1	4	1	
7	1	3	3	3	1	3	1		1	1	1	4	1	
8	2	3	2	1	4	4	1		2	3	2	1	2	
9	1	1	1	1,2,3	4	4	1		2	3	2	1	2	
10	1	3	2	3	2	2	1		2	1	1	2	2	
11	1	3	1	3	2	3	1		1	1	3	2	1	
12	1	3	2	3	2	2	2	1,2,4	2	1	1	4	1	
13	3	3	2	1	2	2	2	1,2,4	1	3	1	4	1	
14	1	3	3	3	1	3	1		1	1	2			
15	1	3	2	1	3	4	2	1,2	1	3	2	3	1	2,3
16	1	1	3	3	3	3	1		1	1	1	4	2	1
17	1	1	2	3	2	3	2	1,2	2	3	3	4	4	
18	1	1	2	3	3	3	1		1	3	2	3	2	
19	1	1	2	1	3	3	2		2	3	1	4	2	
20	1	1	2	1,3	3	2	1		1	1	1	4	2	1,2,3
21	1	3	4	1	2	4	2	1,2	1	1	1	4	1	1
22	1	4	2	1	2	4	2	1	1	1	1	4	1	
23	1	4,5	4	1	3	2	2	1	2	2	1	4	2	
24	1	4	2		2	2	2	4	2	1	3	3	1	1,3
25	1	3	2	1,3	3	4	2	1	2	3	2	4	1	1,3
26	1	4	2	1,3	3	4	2	1	1	3	2	4	1	1,3
27									2	1	1	4	1	1,2
28	4	1,2	2	4	3	4	1		1	1	1	4	2	
29	1	1	1	2,3	2	3	1		2	1	1	4	2	
30	1	3	1	3	2	2	1		2	1	2	4	2	
31	1	1	2	1,2,3	4	4	1		1	1	1	2	2	

Kodeplan zur Urliste nach Aeppli (2016)³⁶⁵

Kurzbezeichnung	Bedeutung	Ausprägungen	Bezeichnung fehlender Werte	Skalenniveau
Nummer	Nummer des Fragebogens	1 bis 4	Leeres Kästchen	Nominal
L1	Erstsprache	1 = Russisch 2 = Burjatisch 3 = Russisch und Burjatisch 4 = Aserbaidschanisch	Leeres Kästchen	Nominal
Niveau	Sprachniveau Deutsch		Leeres Kästchen	Ordinal
Schwer	Wie schwer ist der Artikel für die Studierenden	1 = schwierig 2 = eher schwierig 3 = eher leicht 4 = leicht	Leeres Kästchen	Ordinal
Konkret	Konkrete Schwierigkeiten beim Artikel	1 = Demonstrativpronomen 2 = Indefinitpronomen 3 = Kasus 4 = andere	Leeres Kästchen	Nominal
Vergleich	Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Deutschunterricht	1 = immer 2 = häufig 3 = selten 4 = nie	Leeres Kästchen	Ordinal
Vergleich Artikel	Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Unterrichten des Artikels	1 = immer 2 = häufig 3 = selten 4 = nie	Leeres Kästchen	Ordinal

³⁶⁵ Vgl. Aeppli et. al. (2016), S. 271 - 272

Entsprechungen bekannt?	Sind russische Entsprechungen des Artikels bekannt?	1 = ja 2 = nein	Leeres Kästchen	Nominal
Bekannte Entsprechungen	Welche russischen Entsprechungen des Artikels sind bekannt?	1 = Demonstrativpronomen 2 = Indefinitpronomen 3 = Endung des Substantivs 4 = Kasus 5 = andere	Leeres Kästchen	Nominal
Übung 1	Bewertung der Übung 1	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal
Leitsatz	Konnten die Studierenden den Leitsatz aufstellen?	1 = ja 2 = nein 3 = teilweise	Leeres Kästchen	Ordinal
Übung 2	Bewertung der Übung 2	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal
Anzahl Entsprechungen	Wie viele Entsprechungen wurden in Übung 2 gefunden	0 = keine 1 = 1 Entsprechung 2 = 2 Entsprechungen 3 = 3 Entsprechungen 4 = 4 Entsprechungen	Leeres Kästchen	Nominal
Übung 3	Bewertung der Übung 3	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal
Hilfreiche Entsprechungen	Welche der präsentierten Entsprechungen waren hilfreich bei der Übersetzungsübung	1 = Stellung des Subjekts und Prädikats 2 = Demonstrativpronomen und/oder Indefinitpronomen 3 = Kasus	Leeres Kästchen	Nominal

Urliste der Fragebögen der Lehrkräfte

Nummer	L 1	Schwer	Konkret	Vergleich	Vergleich Artikel	Entsprechungen	Übung 1	Leitsatz	Übung 2	Übung 3
1-L	1	2	2	2	3	2	2	3	2	2
2-L	3	2	1, 2, 3, 5	2	3	2	2	1	1	3
3-L	1	2	1, 3	2	2	2	1	1	1	1
4-L	1	3	1, 2	2	2	2	3	3	2	2

Kodeplan zur Urliste nach Aeppli (2016)³⁶⁶

Kurzbezeichnung	Bedeutung	Ausprägungen	Bezeichnung fehlender Werte	Skalenniveau
Nummer	Nummer des Fragebogens	1-L bis 4-L	Leeres Kästchen	Nominal
L1	Erstsprache der Lehrperson	1 = Russisch 2 = Burjatisch 3 = Russisch und Burjatisch		
Schwer	Wie schwer ist der Artikel für die Studierenden	1 = schwierig 2 = eher schwierig 3 = eher leicht 4 = leicht	Leeres Kästchen	Ordinal
Konkret	Konkrete Schwierigkeiten beim Artikel	1 = Genus des Substantivs 2 = Definit / Indefinit Artikel 3 = Deklination des Artikels 4 = Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel 5 = Etwas anderes	Leeres Kästchen	Nominal
Vergleich	Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Deutschunterricht	1 = immer 2 = häufig 3 = selten 4 = nie	Leeres Kästchen	Ordinal
Vergleich Artikel	Häufigkeit des Sprachvergleichs beim Unterrichten des Artikels	1 = immer 2 = häufig 3 = selten 4 = nie	Leeres Kästchen	Ordinal
Entsprechungen	Sind russische Entsprechungen des Artikels bekannt?	1 = ja 2 = nein	Leeres Kästchen	Nominal
Übung 1	Bewertung der Übung 1	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal
Leitsatz	Konnten die Studierenden den Leitsatz aufstellen?	1 = ja 2 = nein 3 = teilweise	Leeres Kästchen	Ordinal
Übung 2	Bewertung der Übung 2	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal
Übung 3	Bewertung der Übung 3	1 = gut 2 = eher gut 3 = eher schlecht 4 = schlecht	Leeres Kästchen	Ordinal

³⁶⁶ Vgl. Aeppli et. al. (2016), S. 271 - 272

Fragebögen

Fragebogen für die Studierenden

Liebe Studentin, lieber Student,
mein Name ist Florian Track und ich verfasse meine Masterarbeit an der Universität Wien. Dafür möchte ich eine Untersuchung durchführen, um herauszufinden, ob mit Hilfe des russisch-deutschen Sprachvergleichs Übungen zur Verwendung des Artikels erstellt werden können. Ich bitte Sie dafür, die Fragen vollständig zu beantworten und die Übungen aufrichtig durchzuführen! Die Auswertung erfolgt gänzlich anonym!

Ich danke Ihnen herzlich für die Teilnahme!

Дорогие студенты!

Меня зовут Флориан Трак и я пишу свою магистерскую работу в Венском университете. Для этого мне надо провести исследование, чтобы узнать, можно ли при сравнении русского и немецкого языков выработать задания на использование артикля. Я прошу Вас ответить на все вопросы и выполнить все задания. Этим Вы мне очень поможете! Использование анкеты совершенно анонимно. Можно заполнить на русском или немецком языке.

Спасибо Вам большое за участие!

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикл</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	---	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

I. Kennen Sie die deutschen Artikel? Vermutlich. Kennen Sie auch die russischen Entsprechungen der Artikel? Wenn nicht, dann wollen wir uns heute auf eine Reise durch die deutsche und russische Sprache begeben! Los geht's!

Вы знаете немецкие артикли? Наверное. А знаете ли Вы русские эквиваленты артиклей? Если нет, то давайте отправимся сегодня в путешествие по немецкому и русскому языку! Поехали!

1. Lesen Sie die folgenden Sätze auf Russisch und auf Deutsch! Markieren Sie in den unterstrichenen russischen Sätzen jeweils das Subjekt in einer Farbe, das Prädikat in einer anderen Farbe! Ist Ihnen schon etwas aufgefallen?

Прочитайте следующие предложения! В подчёркнутых предложениях отметьте подлежащее одним цветом, сказуемое другим цветом! Вы уже заметили что-нибудь?

- e) Трамвай остановился на остановке. Вошёл молодой человек. Он сел рядом со мной и начал громко петь. Мне это сильно мешало. Через три остановки молодой человек наконец-то вышел.

Die Straßenbahn hielt an der Haltestelle. Ein junger Mann stieg ein. Er setzte sich neben mich und begann laut zu singen. Das störte mich sehr. Drei Stationen später stieg der junge Mann endlich aus.

- f) Я сидел дома и смотрел телевизор, когда вдруг услышал что-то на улице. Подъехала старая машина.

Ich saß zu Hause und schaute fern, als ich plötzlich draußen etwas hörte. Ein altes Auto war herangefahren.

- g) Вероника сидит на лавке и смотрит на бездомную собаку. Она хочет её погладить. Но бездомная собака боится её.

Veronika sitzt auf der Bank und schaut auf den herrenlosen Hund. Sie möchte ihn streicheln. Aber der herrenlose Hund fürchtet sich vor ihr.

- h) Все сидели на кухне, когда внезапно дверь открылась. Вошёл неожиданный гость.

Alle saßen in der Küche, als sich die Tür plötzlich öffnete. Ein unerwarteter Gast kam herein.

2. Ordnen Sie nun die Sätze! In die obere Hälfte schreiben Sie die unterstrichenen deutschen Sätze mit definitem Artikel + russischer Übersetzung! In die untere Hälfte schreiben Sie die deutschen Sätze mit indefinitem Artikel + russischer Übersetzung!

Напишите, пожалуйста, в верхнюю половину подчеркнутые немецкие предложения с определённым артиклем и русский перевод! В нижнюю половину напишите предложения с неопределённым артиклем!

Sätze mit definitem Artikel / предложения с определённым артиклем

Sätze mit indefinitem Artikel / предложения с неопределённым артиклем

3. Wenn Sie sich Ihre Markierungen aus Übung 1 in den russischen Sätzen und den indefiniten Artikel in den deutschen Sätzen ansehen, was fällt Ihnen auf?

Formulieren Sie mit Ihrem Sitznachbar / Ihrer Sitznachbarin einen Leitsatz!

Обратите внимание на отметки из первого задания в тех русских предложениях, которым соответствует немецкое предложение с неопределённым артиклем! Что Вы заметили? Напишите вместе с Вашим соседом правило!

Steht im Russischen das _____ **nach** dem _____, so ist in der deutschen Entsprechung der _____ Artikel zu verwenden!

Если в русском языке _____ стоит после _____, то в немецком соответствии используется _____ артикль!

4. Leider gibt es auch für diesen Leitsatz eine Ausnahme. Lesen Sie die folgenden Sätze! Besprechen Sie mit Ihrem Partner, warum hier beide Artikelformen möglich sind!

К сожалению, как всегда, у каждого правила есть своё исключение. Прочитайте следующее предложения. Вместе с Вашим партнером найдите причину, почему тут оба варианты возможны!

- c) Экзамен сдавал студент, а не школьник.

Die Prüfung hat ein/der Student geschrieben, nicht ein/der Schüler.

- d) Подъехала маршрутка, а не автобус.

Es kam eine/die Marschrutka, nicht ein/der Autobus.

Lösung / ответ

Erster Leitsatz / Первое правило:

Steht im Russischen ein Subjekt nach dem Prädikat, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden.

Если в русском языке подлежащее стоит после сказуемого, то в немецком соответствии используется неопределённый артикль.

Ausnahme: Wird das Subjekt aber dabei durch den Satzakzent von einem anderen unterschieden oder abgegrenzt, so gilt dieser Leitsatz nicht.

Исключение: Если фразовое ударение отличает подлежащее от другого существительного, то первое правило не действует.

Dass die russische Sprache eine der reichsten Sprachen der Welt ist, darin besteht kein Zweifel.³⁶⁷

— W. Belinski

„Что русский язык — один из богатейших языков в мире, в этом нет никакого сомнения. — В. Белинский“³⁶⁸

II. Kennen Sie das Zitat von Belinski? Er hat wohl recht! Denn es gibt im Russischen noch mehr Hinweise darauf, ob im Deutschen der definite oder indefinite Artikel stehen muss! Vier davon haben sich in diesem Buchstabenfeld versteckt! Können Sie sie finden?

Вы знаете эту цитату В. Г. Белинского? Он, наверное, прав! Потому что есть ещё другие намёки в русском языке, используется ли определённый или неопределённый артикль в немецком соответствии! Четыре из них прячутся в этой головоломке! Найдите их.

К	А	К	О	Й	-	Н	И	Б	У	Д	Ь
Ц	Й	Е	Х	Р	Ц	Ы	Е	Э	Ъ	Я	Р
Ы	Ю	Д	П	Е	Е	М	Э	Х	Э	Ё	П
Ь	Ы	Й	Ю	О	П	У	Э	И	Г	Б	З
Т	М	Д	Ю	Л	Р	Д	Т	Ы	Ш	Н	Н
В	Ф	Т	П	Б	Ю	Ц	О	В	У	Н	У
Э	Б	Ь	М	Ш	Э	Т	Т	Ц	П	У	У
Ф	Ю	Ю	Н	М	Ш	Э	К	Г	Р	Ю	П
Е	Н	Й	В	У	Д	М	Ш	С	Ь	Ж	Е
К	А	К	О	Й	-	Т	О	В	И	Ъ	Ф
Ж	О	Ш	Р	Т	Я	Ю	О	Ч	А	Р	Ш
Н	Й	Н	Щ	О	Д	И	Н	С	Й	И	С

369

Russische Entsprechungen des indefiniten Artikels

Русские соответствия неопределённого артикля

- _____
- _____
- _____

³⁶⁷ Persönliche Übersetzung des nachfolgenden Zitats

³⁶⁸ https://orfogrammka.ru/интересная_филология/цитаты_о_русском_языке/ (aufgerufen am 10.2.2022)

³⁶⁹ <https://childdevelop.ru/html/temp/286733/PZ104DF26.pdf> (aufgerufen / erstellt am: 10.2.2022)

■ _____

III. Und das war noch nicht alles. Sehen Sie sich bitte die folgenden Sätze an. Auch hier gibt es einen Hinweis auf den passenden Artikel in der deutschen Übersetzung.

И это не всё. Прочитайте следующие предложения! И здесь намёки на подходящий артикль в немецком переводе.

5. Unterstreichen Sie das verneinte Objekt im Russischen und sehen Sie sich die deutsche Entsprechung an. Was fällt Ihnen auf?

Отметьте дополнение в русских предложениях и сравните с немецким переводом. Что Вы заметили?

- g) Она не видит звёзд. – Sie sieht keine Sterne.
- h) Она не видит звёзды. – Sie sieht die Sterne nicht.
- i) Он не читал книг. – Er hat keine Bücher gelesen.
- j) Он не читал книги. – Er hat die Bücher nicht gelesen.
- k) Я не слышал шагов. – Ich habe keine Schritte gehört.
- l) Я не слышал шаги. – Ich habe die Schritte nicht gehört.

6. Sind stets beide Varianten im Russischen korrekt? Ich bitte Sie nun zu versuchen, nach diesem Schema die unten angeführte Liste zu vervollständigen:

Всегда оба варианта в русском языке правильны? Переведите, пожалуйста, следующие предложения таким образом, как в задании 1.

- _____ - Er hat keinen Fernseher gekauft.
- _____ - Er hat den Fernseher nicht gekauft.
- _____ - Sie hat keine Sterne gezeichnet.
- _____ - Sie hat die Sterne nicht gezeichnet.
- _____ - Er läuft keinen Marathon.
- _____ - Er läuft den Marathon nicht.

7. Fallen Ihnen weitere Sätze im Russischen ein, bei denen (wie in Übung 1) das Objekt sowohl im Genitiv als auch Akkusativ stehen kann?

Вы ещё знаете предложения в русском языке, в которых дополнение либо в родительном падеже, либо в винительном падеже? Напишите, пожалуйста, два примера.

IV: Übersetzen Sie nun die folgenden Sätze! Achten Sie auf die Verwendung des definiten bzw. indefiniten Artikels!

Переведите, пожалуйста, следующие предложения! Обратите внимание на употребление определенного и неопределенного артикля!

Вчера вечером мы смотрели какой-то фильм. Название я не помню.

_____.

На выходных с нами гулял какой-то австриец, который говорил с нами только по-немецки.

_____.

Мы сидели в парке, когда услышали шум. С дерева упала кошка.

_____.

К нам приехал старый друг из Москвы. Гость этот остался на целую неделю.

_____.

Пётр не читает газет.

_____.

Елена не видит стаканы.

_____.

Поезд остановился где-то в глубинке. Вошёл новый пассажир.

_____.

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen für die Lehrkräfte

Liebe Lehrpersonen,
mein Name ist Florian Track und ich verfasse meine Masterarbeit an der Universität Wien. Dafür möchte ich eine Untersuchung durchführen, um herauszufinden, ob mit Hilfe des russisch-deutschen Sprachvergleichs Übungen zur Verwendung des Artikels erstellt werden können. Ich bitte Sie dafür, die Fragen vollständig zu beantworten und die Übungen aufrichtig durchzuführen! Die Auswertung erfolgt gänzlich anonym!

Ich danke Ihnen herzlich für die Teilnahme!

Дорогие преподаватели!

Меня зовут Флориан Трак и я пишу свою магистерскую работу в Венском университете. Для этого мне надо провести исследование, чтобы узнать, можно ли при сравнении русского и немецкого языков выработать задания на использование артикля. Я прошу Вас ответить на все вопросы и выполнить все задания с Вашими студентами. Этим Вы мне очень поможете! Использование анкеты совершенно анонимно. Можно заполнить на русском или немецком языке.

Спасибо Вам большое за участие!

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: _____.

Wie viele Jahre unterrichten Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

I. Kennen Sie die deutschen Artikel? Vermutlich. Kennen Sie auch die russischen Entsprechungen der Artikel? Wenn nicht, dann wollen wir uns heute auf eine Reise durch die deutsche und russische Sprache begeben! Los geht's!

Вы знаете немецкие артикли? Наверное. А знаете ли Вы русские эквиваленты артиклей? Если нет, то давайте отправимся сегодня в путешествие по немецкому и русскому языку! Поехали!

8. Lesen Sie die folgenden Sätze auf Russisch und auf Deutsch! Markieren Sie in den unterstrichenen russischen Sätzen jeweils das Subjekt in einer Farbe, das Prädikat in einer anderen Farbe! Ist Ihnen schon etwas aufgefallen?

Прочитайте следующие предложения! В подчёркнутых предложениях отметьте подлежащее одним цветом, сказуемое другим цветом! Вы уже заметили что-нибудь?

i) Трамвай остановился на остановке. Вошёл молодой человек. Он сел рядом со мной и начал громко петь. Мне это сильно мешало. Через три остановки молодой человек наконец-то вышел.

Die Straßenbahn hielt an der Haltestelle. Ein junger Mann stieg ein. Er setzte sich neben mich und begann laut zu singen. Das störte mich sehr. Drei Stationen später stieg der junge Mann endlich aus.

j) Я сидел дома и смотрел телевизор, когда вдруг услышал что-то на улице. Подъехала старая машина.

Ich saß zu Hause und schaute fern, als ich plötzlich draußen etwas hörte. Ein altes Auto war herangefahren.

k) Вероника сидит на лавке и смотрит на бездомную собаку. Она хочет её погладить. Но бездомная собака боится её.

Veronika sitzt auf der Bank und schaut auf den herrenlosen Hund. Sie möchte ihn streicheln. Aber der herrenlose Hund fürchtet sich vor ihr.

l) Все сидели на кухне, когда внезапно дверь открылась. Вошёл неожиданный гость.

Alle saßen in der Küche, als sich die Tür plötzlich öffnete. Ein unerwarteter Gast kam herein.

9. Ordnen Sie nun die Sätze! In die obere Hälfte schreiben Sie die unterstrichenen deutschen Sätze mit definitivem Artikel + russischer Übersetzung! In die untere Hälfte schreiben Sie die deutschen Sätze mit indefinitem Artikel + russischer Übersetzung!

Напишите, пожалуйста, в верхнюю половину подчеркнутые немецкие предложения с определённым артиклем и русский перевод! В нижнюю половину напишите предложения с неопределённым артиклем!

Sätze mit definitem Artikel / предложения с определённым артиклем

Sätze mit indefinitem Artikel / предложения с неопределённым артиклем

10. Wenn Sie sich Ihre Markierungen aus Übung 1 in den russischen Sätzen und den indefiniten Artikel in den deutschen Sätzen ansehen, was fällt Ihnen auf?

Formulieren Sie mit Ihrem Sitznachbar / Ihrer Sitznachbarin einen Leitsatz!

Обратите внимание на отметки из первого задания в тех русских предложениях, которым соответствует немецкое предложение с неопределённым артиклем! Что Вы заметили? Напишите вместе с Вашим соседом правило!

Steht im Russischen das _____ **nach** dem _____, so ist in der deutschen Entsprechung der _____ Artikel zu verwenden!

Если в русском языке _____ стоит после _____, то в немецком соответствии используется _____ артикль!

11. Leider gibt es auch für diesen Leitsatz eine Ausnahme. Lesen Sie die folgenden Sätze!

Besprechen Sie mit Ihrem Partner, warum hier beide Artikelformen möglich sind!

К сожалению, как всегда, у каждого правила есть своё исключение. Прочитайте следующее предложения. Вместе с Вашим партнером найдите причину, почему тут оба варианты возможны!

e) Экзамен сдавал студент, а не школьник.

Die Prüfung hat ein/der Student geschrieben, nicht ein/der Schüler.

f) Подъехала маршрутка, а не автобус.

Es kam eine/die Marschrutka, nicht ein/der Autobus.

Lösung / ответ

Erster Leitsatz / Первое правило:

Steht im Russischen ein Subjekt nach dem Prädikat, so ist in der deutschen Entsprechung der indefinite Artikel zu verwenden.

Если в русском языке подлежащее стоит после сказуемого, то в немецком соответствии используется неопределённый артикль.

Ausnahme: Wird das Subjekt aber dabei durch den Satzakzent von einem anderen unterschieden oder abgegrenzt, so gilt dieser Leitsatz nicht.

Исключение: Если фразовое ударение отличает подлежащее от другого существительного, то первое правило не действует.

Dass die russische Sprache eine der reichsten Sprachen der Welt ist, darin besteht kein Zweifel.³⁷⁰

— W. Belinski

„Что русский язык — один из богатейших языков в мире, в этом нет никакого сомнения. — В. Белинский“³⁷¹

II. Kennen Sie das Zitat von Belinski? Er hat wohl recht! Denn es gibt im Russischen noch mehr Hinweise darauf, ob im Deutschen der definite oder indefinite Artikel stehen muss! Vier davon haben sich in diesem Buchstabenfeld versteckt! Können Sie sie finden?

Вы знаете эту цитату В. Г. Белинского? Он, наверное, прав! Потому что есть ещё другие намёки в русском языке, используется ли определённый или неопределённый артикль в немецком соответствии! Четыре из них прячутся в этой головоломке! Найдите их.

К	А	К	О	Й	-	Н	И	Б	У	Д	Ь
Ц	Й	Е	Х	Р	Ц	Ы	Е	Э	Ъ	Я	Р
Ы	Ю	Д	П	Е	Е	М	Э	Х	Э	Ё	П
Ь	Ы	Й	Ю	О	П	У	Э	И	Г	Б	З
Т	М	Д	Ю	Л	Р	Д	Т	Ы	Ш	Н	Н
В	Ф	Т	П	Б	Ю	Ц	О	В	У	Н	У
Э	Б	Ь	М	Ш	Э	Т	Т	Ц	П	У	У
Ф	Ю	Ю	Н	М	Ш	Э	К	Г	Р	Ю	П
Е	Н	Й	В	У	Д	М	Ш	С	Ь	Ж	Е
К	А	К	О	Й	-	Т	О	В	И	Ъ	Ф
Ж	О	Ш	Р	Т	Я	Ю	О	Ч	А	Р	Ш
Н	Й	Н	Щ	О	Д	И	Н	С	Й	И	С

372

Russische Entsprechungen des indefiniten Artikels

Русские соответствия неопределённого артикля

- _____
- _____
- _____

³⁷⁰ Persönliche Übersetzung des nachfolgenden Zitats

³⁷¹ https://orfogrammka.ru/интересная_филология/цитаты_о_русском_языке/ (aufgerufen am 10.2.2022)

³⁷² <https://childdevelop.ru/html/temp/286733/PZ104DF26.pdf> (aufgerufen / erstellt am: 10.2.2022)

■ _____

III. Und das war noch nicht alles. Sehen Sie sich bitte die folgenden Sätze an. Auch hier gibt es einen Hinweis auf den passenden Artikel in der deutschen Übersetzung.

И это не всё. Прочитайте следующие предложения! И здесь намёки на подходящий артикль в немецком переводе.

12. Unterstreichen Sie das verneinte Objekt im Russischen und sehen Sie sich die deutsche Entsprechung an. Was fällt Ihnen auf?

Отметьте дополнение в русских предложениях и сравните с немецким переводом. Что Вы заметили?

- m) Она не видит звёзд. – Sie sieht keine Sterne.
- n) Она не видит звёзды. – Sie sieht die Sterne nicht.
- o) Он не читал книг. – Er hat keine Bücher gelesen.
- p) Он не читал книги. – Er hat die Bücher nicht gelesen.
- q) Я не слышал шагов. – Ich habe keine Schritte gehört.
- r) Я не слышал шаги. – Ich habe die Schritte nicht gehört.

13. Sind stets beide Varianten im Russischen korrekt? Ich bitte Sie nun zu versuchen, nach diesem Schema die unten angeführte Liste zu vervollständigen:

Всегда оба варианта в русском языке правильны? Переведите, пожалуйста, следующие предложения таким образом, как в задании 1.

- _____ - Er hat keinen Fernseher gekauft.
- _____ - Er hat den Fernseher nicht gekauft.
- _____ - Sie hat keine Sterne gezeichnet.
- _____ - Sie hat die Sterne nicht gezeichnet.
- _____ - Er läuft keinen Marathon.
- _____ - Er läuft den Marathon nicht.

14. Fallen Ihnen weitere Sätze im Russischen ein, bei denen (wie in Übung 1) das Objekt sowohl im Genitiv als auch Akkusativ stehen kann?

Вы ещё знаете предложения в русском языке, в которых дополнение либо в родительном падеже, либо в винительном падеже? Напишите, пожалуйста, два примера.

IV: Übersetzen Sie nun die folgenden Sätze! Achten Sie auf die Verwendung des definiten bzw. indefiniten Artikels!

Переведите, пожалуйста, следующие предложения! Обратите внимание на употребление определенного и неопределенного артикля!

Вчера вечером мы смотрели какой-то фильм. Название я не помню.

_____.

На выходных с нами гулял какой-то австриец, который говорил с нами только по-немецки.

_____.

Мы сидели в парке, когда услышали шум. С дерева упала кошка.

_____.

К нам приехал старый друг из Москвы. Гость этот остался на целую неделю.

_____.

Пётр не читает газет.

_____.

Елена не видит стаканы.

_____.

Поезд остановился где-то в глубинке. Вошёл новый пассажир.

_____.

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 1-L

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: _____русский_____.

Wie viele Jahre unterrichten Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____более 20_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definit / Indefinit Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

МЕСТОИМЕНИЯ

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Оценивать отдельные упражнения нелегко, потому что нужна система и нужно видеть место этих упражнений в системе. Объяснить тему «Артикль» через русский язык сложно, потому что не с чем сравнивать, такого явления в русском языке нет. Упражнение III, возможно, подойдет для студентов, которые изучают русский язык, потому что просто говорящий на русском как на родном не всегда понимает, когда нужно использовать родительный, а когда винительный, он использует это автоматически, и, наверное, не всегда правильно. Т.е. для этого нужно сначала хорошо понять это правило в русском, потом перенести его на немецкий. Думаю, что немного сложно.

Fragebogen Nummer 2-L

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: **Russisch und Burajatisch.**

Wie viele Jahre unterrichten Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

25 Jahre.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	-----------	----

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definiter / Indefiniter Artikel определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: Wegen des Artikelfehlens in der russischen Sprachen lassen die Studenten den Artikel im Deutschen überhaupt aus _____
--	--	--	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко Vergleiche mit der englischen Sprache	Nie / Никогда
----------------	----------------	---	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? *Если да, какие?*

1) Kontext; 2) die Wortfolge im Russischen (*Студент пришел на кафедру (не преподаватель)*) vs *На кафедру зашел студент (какой-то)*. 3) Unbestimmtes Pronomen (*Какой-то человек постучал в дверь*). 4) указательное местоимение (*Вам нужен тот студент*).

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

1. Ich meine, dass die dritte Aufgabe etwas verwirrend ist, wenn man den Gebrauch des Artikels im Deutschen durch Akkusativ und Genitiv der russischen Sprachen erklärt. Nicht alle wissen, dass die grammatische Kategorie der Bestimmtheit/Unbestimmtheit durch diese Fälle ausgedrückt werden können.
2. Die Wahl des bestimmten und unbestimmten Artikels vergleiche ich mit dem Englisch. Oder erkläre ich mit der Hilfe der deutschen Regeln. Deshalb könnte es effektiver sein, wenn man mehr Beispiele im Deutschen zeigt und dann analogische Übungen macht.

Fragebogen Nr. 3-L

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: **Russisch.**

Wie viele Jahre unterrichten Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

25 Jahre.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	-----------	----

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
---	---	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	-----------

Wenn ja, welche? *Если да, какие?*

Определенный артикль – указательные местоимения (тот, этот, тот самый)

Неопределенный артикль – неопределенные местоимения (какой-то, некий и т.д.)

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Тема использования артиклей в европейских языках (английском, немецком) важная. В русском языке мы можем обойтись без артиклей. Но при объяснении темы для обучающихся, мы прибегнем к русскому языку. Упражнения удались автору. Особенно в случае, когда студенты сами формулируют правило. Очень интересна форма головоломки.

Fragebogen Nummer 4-L

Gruppe / группа: _____ Lehrer _____.

Erstsprache / родной язык: _____ Russisch _____.

Wie viele Jahre unterrichten Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig ist die Verwendung des Artikels im Deutschen für Ihre Studierenden?

Как трудно для Ваших студентов использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet den Studierenden bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для ваших студентов является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Под существительного	Definitiver / Indefinitiver Artikel определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
--	--	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschunterricht die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Unterrichten des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при преподавании артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие? **Один, один из**

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten die Studierenden den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Ваших студентов сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja/ Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
--------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Anmerkungen / Kritik (aufRussisch):

Замечания/ Отзывы (по-русски):

Kein Kommentar. Es war
interessant

Ausgefüllte Fragebögen der Studierenden

Fragebogen Nummer 1

Gruppe / группа: 18900.

Erstsprache / родной язык: русский .

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

1.5 Jahre.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие? Окончания существительных.

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Положение подлежащего и сказуемого, род существительного, «какой-то» .

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Интересная работа! Не уверена в своей правильности, но я попыталась.

До этого я не знала о положении подлежащего и сказуемого и как это связано с артиклем!

Спасибо и удачи! :)

Fragebogen Nummer 2

Gruppe / группа: _____ 18982 _____.

Erstsprache / родной язык: **русский** _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

___ 4 ____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

_____ падежи в русском с артиклями в немецком
языке _____

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

_____ было немного трудно, но я узнала новую информацию о грамматике. ☺

Fragebogen Nummer 3

Gruppe / группа: 18982.

Erstsprache / родной язык: Burjatische Sprache (бурятский).

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

Ich lerne Deutsch seit 4 Jahren.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	-----------------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definitiv / Indefinitiv Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
--	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Мне помогли словаб какой-то, этот.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Мне понравилось выполнять задания анкеты. Анкета хорошо продумана, потому что есть примеры как ее заполнить и также перевод заданий на русский язык. Мне было очень интересно узнать эквиваленты артикля в русском языке. Также у меня нет замечаний по поводу анкеты.

Fragebogen Nummer 4

Gruppe / группа: 18982.

Erstsprache / родной язык: Бурятский, русский.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

4.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	-----------------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definiter / Indefiniter Artikel <i>определённый / неопределённый артикл</i>	<u>Deklination des Artikels</u> <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	---	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	<u>Selten / Редко</u>	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Этот, один, падеж _____

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

__ Мне помогли слово «какой-то», порядок слов в предложении. А также опираясь на задания 1 и 2, я смог перевести предложения. _____

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Заполнять, отвечать, выполнять задания в анкете было очень интересно и познавательно. Благодаря анкете я задумался об эквивалентах немецких артиклей в русском языке. Замечаний по поводу анкеты нет. Благодарю за этот опыт. Удачи вам и успехов.

Fragebogen Nummer 5

Gruppe / группа: 18492_____.

Erstsprache / родной язык:
Russische _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?
Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3 Jahre_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?
Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1

A2

B1

B2

C1

C2

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?
Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?
schwierig / сложно
eher schwierig / скорее сложно
eher leicht / скорее легко
leicht / легко

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?
Множественное обозначение!
Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs

Род существительного

Definiter / Indefiniter Artikel
определённый / неопределённый артикль

Deklination des Artikels

Склонение артикля
Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel
У меня нет сложностей с артиклями
Etwas anderes:
Что-то другое:

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?
Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?
Immer / Всегда

Häufig / Часто

Selten / Редко

Nie / Никогда

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда

Häufig / Часто

Selten / Редко

Nie / Никогда

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein

Ja

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Zweiter Teil des Fragebogens wurde nicht retourniert.

Fragebogen Nummer 6

Gruppe / группа: **18492**

Erstsprache / родной язык: **Русский**

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

2, 5

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	-----------	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
---------------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definitiv / Indefinitiv Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
---	--	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Задания хорошие, все понятно.

У меня возникли трудности с выполнением упражнения 4 в задании I.

Надеюсь, ответы будут полезны в написании Вашей магистерской работы. ☺

Fragebogen Nummer 7

Gruppe / группа: 18492_____.

Erstsprache / родной язык: русский язык_____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 8

Gruppe (группа) - **18492**

Erstsprache (родной язык) - **Бурятский, Русский**

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch? (Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?) -
3 года

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch? (Какой уровень у Вас в немецком языке?)

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen? (Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?)

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Artikel определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 9

Gruppe (группа) - **18492**

Erstsprache (родной язык) - **Русский**

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch? (Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?) - **3 года**

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch? (Какой уровень у Вас в немецком языке?)

A1	A2	B1	B2	C1	C2
-----------	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen? (Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?)

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
---------------------------	-----------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
---	--	---	---	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 10

Gruppe / группа: 18492.

Erstsprache / родной язык: Русский.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definitiv / Indefinitiv Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Некоторые задания были очень сложными и над ними пришлось посидеть и подумать. В целом, это очень интересный опыт.

Fragebogen Nummer 11

Gruppe / группа: 18492.

Erstsprache / родной язык: русский.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3 года.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
---------------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикл</i>	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	---	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 12

Gruppe / группа: 18492 _____.

Erstsprache / родной язык: Russische Sprache _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

2,5 _____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Этот; один; частица "-то";
это _____

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 13

Gruppe / группа: 18492_____.

Erstsprache / родной язык: бурятский/русский_____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

6_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможен несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? *Если да, какие?*

окончания имён существительных, по которым можно определить его род. если же дело касается перевода, то есть несколько вариантов перевода артиклей. например, для неопределённых: какой-то, один; для определенных: тот, этот.

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?
Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?
Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?
Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?
Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?
Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?
Sie können gerne auf Russisch antworten!
Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?
Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):
Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 14

Gruppe / группа: 18402.

Erstsprache / родной язык: **Russisch.**

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий? 2.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	-----------------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definiter / Indefiniter Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
-----------------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 15

Gruppe / группа: 18402.

Erstsprache / родной язык: русский__.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

полтора года.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

___ один для неопределенного и этот для определенного, также неопределенные местоимения такие, как какой-то, некий и т.д. И также определенные: тот, этот, те, та. _____

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Конечно же, мне помогли понять определенные и неопределенные местоимения, также конструкции, которые уже были приведены в примерах. Также использование падежей значительно облегчает работу.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Задания достаточно интересные. Конечно, сами носители языка не задаются вопросом как и что использовать, что здесь подразумевается, какой скрыт смысл. Но когда начинаешь разбираться, понимаешь насколько сложно устроен язык. У носителей все эти правила заложены на подсознательном уровне. Что касается артиклей, то в русском языке использование артиклей не имеет необходимости, так как он не несет такой важности, как в немецком, где обозначает род, число и падеж, в русском все это можно выразить окончаниями в основном. Хотя в русском часто используются местоимения, которые дают понять о чем идет речь.

Fragebogen Nummer 16

Gruppe / группа: _____ Erstes Jahr(18412)_____.

Erstsprache / родной язык: _____ Russische _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____ 6 Monate _____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Для перевода некоторых предложений мне помогли предложения из задания 1

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 17

Gruppe / группа: 18412.

Erstsprache / родной язык: русский.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

6 месяцев.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

указательные местоимения (определенный артикль); числительное «один»
(неопределенный артикль)

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 18

Gruppe / группа: 18412.

Erstsprache / родной язык: Русский.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

6 месяцев.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
-----------	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	--	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 19

Gruppe / группа: 1 курс, группа 18412_____.

Erstsprache / родной язык : __Русский Язык_____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

6 месяцев_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1 A2 B1 B2 C1 C2

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно **eher schwierig** / **скорее сложно** eher leicht / скорее легко leicht / легко

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Definitur / Indefinitur Artikel Deklination des Artikels Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel Etwas anderes:
Was: Substantiv **определённый / неопределённый артикль** **Склонение артикля** **У меня нет сложностей с артиклями** **Что-то другое:**

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда Häufig / Часто **Selten** / **Редко** Nie / Никогда

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда Häufig / Часто **Selten** / **Редко** Nie / Никогда

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein **ja**

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо Eher gut / **скорее хорошо** Eher schlecht / скорее плохо Schlecht / плохо

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да Nein / Нет Teilweise / **отчасти**

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / **хорошо** Eher gut / скорее хорошо Eher schlecht / скорее плохо Schlecht / плохо

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

3 2 1 0

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо Eher gut / **скорее хорошо** Schlecht / скорее плохо schlecht / плохо

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 20

Gruppe / группа: 18412, первый курс.

Erstsprache / родной язык: Русский язык.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

5 месяцев.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definitiv / Indefinitiv Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Соответствия из прошлых заданий помогли создавать предложения.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 21

Gruppe / группа: 18482

Erstsprache / родной язык: Russisch

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

4 Jahre

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Неопределенные и определённые Местоимения

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Gut

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Ja

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Gut

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

4

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Gut

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Помогло правило: Если после сказуемого стоит подлежащее, то ставится неопределённый артикль.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 22

Gruppe / группа: 18482.

Erstsprache / родной язык: Russisch.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

4 Jahre.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	-----------	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	-----------

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Demonstrativpronomen _____

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Очень интересное задание, наглядно показывающее, что в русском языке вместо артиклей активной используются указательные местоимения или падежные формы.

Fragebogen Nummer 23

Gruppe / группа: 18482_____.

Erstsprache / родной язык: Русский _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3,5_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definitiv / Indefinitiv Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Указательные местоимения

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

В задании, где нужно сформулировать правило, я впала в ступор, но я не заметила среди предложений (в самом первом пункте) никакого правила. Может я просто не выпалась.

Fragebogen Nummer 24

Gruppe / группа: _____18482_____.

Erstsprache / родной язык: _____Russisch_____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____4 Jahre_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definites / Indefinites Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> Es fällt mir schwer, wenn man Substantive im Plural mit mehreren Adjektiven deklinieren muss. Auch gibt es einige Probleme mit begleitenden Stellungnahmen_____
--	--	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Der – муж. Род, Die – жен.род, Das – ср.род

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

При выполнении помогли примеры из задания I, где показано различие между «не вижу звезд» и «не вижу звезды». Также примеры предложений в самом начале также наглядно показывали разницу того, какой стоит предлог, если подлежащее упоминается впервые.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзывы (по-русски):

Думаю, не будет лишним также добавить в конце вывод, где будут кратко изложены правила. Так новичек в мире немецкого языка будет более отчетливо понимать, что он должен был понять.

Задание с головоломкой, мне кажется, здесь лишнее. Да, элемент игры в процессе обучения необходим, однако эту головоломку стоит пересмотреть. В остальном все хорошо.

Надеюсь, замечания будут полезны)

Fragebogen Nummer 25

Gruppe / группа: 18482.

Erstsprache / родной язык: Russisch.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3,5.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definiter / Indefiniter <i>Артикль</i> <i>определённый /</i> <i>неопределённый</i> <i>артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
---	--	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	-----------

Wenn ja, welche? Если да, какие?

указательные местоимения

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Во время перевода нам помогли примеры из задания 1 и задания III 1.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Задания сформулированы очень интересно и хорошо. III задание далось немного сложно.

Fragebogen Nummer 26

Gruppe / группа: 18482.

Erstsprache / родной язык: Russisch.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

3,5.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	-----------	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definiter / Indefiniter <i>Артикль</i> <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
---	--	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	-----------------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	----------------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	-----------

Wenn ja, welche? Если да, какие?

указательные местоимения

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

При переводе помогли примеры из задания 1 и задания III 1.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Все очень хорошо оформлено и учтено. Задания были интересные, разнообразные, заставили задуматься скорее даже над родным языком, нежели чем над немецким, потому что обычно не думаешь о грамматике родного языка, а говоришь и пишешь на интуитивном уровне. В общем, задания понравились, только III задание было немного сложным.

Fragebogen Nummer 27

Gruppe / группа: _____.

Erstsprache / родной язык: _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definiter / Indefiniter Artikel <i>определённый / неопределённый артикл</i>	Deklination des Artikels <i>Склонение артикля</i>	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	---	--	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Помогло слово «какой-то», а также позиции частей речи.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Задания подготовлены достаточно хорошо, однако они рассчитаны скорее на людей, которые имеют уровень владения немецким чуть выше уровня начинающего, так как в заданиях не даны объяснения каких-либо правил, поэтому новичок вряд ли справится. А в целом, задания мне помогли лучше понять алгоритм перевода артиклей с немецкого на русский и наоборот. Спасибо!

Еще несколько замечаний по поводу перевода текстов заданий с немецкого на русский:

4. Leider gibt es auch für diesen Leitsatz eine Ausnahme. Lesen Sie die folgenden Sätze!

Besprechen Sie mit Ihrem Partner, warum hier beide Artikelformen möglich sind!

К сожалению, как всегда, у каждого правила есть своё исключение. Прочитаете следующее предложения (-> Прочитайте следующие предложения). Вместе с Вашим партнером найдите причину, почему тут оба варианта возможны (-> почему тут/здесь возможны оба варианта)!

IV: Übersetzen Sie nun die folgenden Sätze! Achten Sie auf die Verwendung des definiten bzw. indefiniten Artikels!

Переведите, пожалуйста, следующие предложения! Обратите внимание на употребление определенного и неопределенного артикля!

Обычно в русском слово «пожалуйста» опускается, когда речь идет об «условиях задания»

Fragebogen Nummer 28

Gruppe / группа: _____ 1 курс _____.

Erstsprache / родной язык: _____ азербайджанский _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____ семестр _____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definiter / Indefiniter Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 29

Gruppe / группа: _____ 1 курс _____.

Erstsprache / родной язык: _____ русский _____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____ 2 месяца _____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definites / Indefinites Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____
---	---	---	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 30

Gruppe / группа:

Erstsprache / родной язык: **Russisch**

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

zweieinhalb Jahre.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	-----------	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
---------------------------	--------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs <i>Род существительного</i>	Definitur / Indefinitur Artikel <i>определённый / неопределённый артикль</i>	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel <i>У меня нет сложностей с артиклями</i>	Etwas anderes: <i>Что-то другое:</i> _____
--	--	---	--	--

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	-----------------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
-------------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?

Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?

Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?

Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?

Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?

Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?

Sie können gerne auf Russisch antworten!

Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?

Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):

Замечания / Отзыв (по-русски):

Fragebogen Nummer 31

Gruppe / группа: _____ 1 курс _____.

Erstsprache / родной язык: _____русский_____.

Wie viele Jahre lernen Sie bereits Deutsch?

Сколько лет Вы уже изучаете немецкий?

_____ 4 месяца _____.

Wie hoch ist Ihr Sprachniveau in Deutsch?

Какой уровень у Вас в немецком языке?

A1	A2	B1	B2	C1	C2
----	----	----	----	----	----

Wie schwierig finden Sie den Artikel im Deutschen?

Как трудно для Вас использование артикля в немецком языке?

schwierig / сложно	eher schwierig / скорее сложно	eher leicht / скорее легко	leicht / легко
--------------------	-----------------------------------	----------------------------	----------------

Was bereitet Ihnen bei Verwendung des Artikels besonders große Schwierigkeiten?

Mehrfachnennung möglich!

Что для вас является особенно трудно при использовании артикля? Возможно несколько ответов.

Genus des Substantivs Род существительного	Definiter / Indefiniter Артикль определённый / неопределённый артикль	Deklination des Artikels Склонение артикля	Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem Artikel У меня нет сложностей с артиклями	Etwas anderes: Что-то другое: _____ времена _____ глаголов
--	---	--	---	---

Wie häufig vergleichen Sie beim Deutschlernen die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при изучении немецкого языка Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Wie häufig vergleichen Sie beim Verwenden des Artikels die deutsche Sprache mit der russischen?

Как часто при употреблении артикля Вы сравниваете немецкий и русский языки?

Immer / Всегда	Häufig / Часто	Selten / Редко	Nie / Никогда
----------------	----------------	----------------	---------------

Kennen Sie russische Entsprechungen für den Artikel?

Вы знаете эквиваленты артикля в русском языке?

Nein	Ja
------	----

Wenn ja, welche? Если да, какие?

Für wie gelungen halten Sie die Übung I (selbstständige Formulierung eines Leitsatzes)?
Как Вам задание I (самостоятельно сформулировать правило)?

Gut / Хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Konnten Sie den Leitsatz gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufstellen?
Получилось ли у Вас сформулировать правило вместе с партнёром?

Ja / Да	Nein / Нет	Teilweise / Отчасти
---------	------------	---------------------

Für wie gelungen halten Sie die Übung zum Finden der russischen Entsprechungen im Wortfeld?
Как Вам задание II (найти русские соответствия в головоломке)?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Eher schlecht / скорее плохо	Schlecht / плохо
--------------	--------------------------	------------------------------	------------------

Wie viele Entsprechungen konnten Sie finden?
Сколько соответствий Вы смогли найти?

4	3	2	1	0
---	---	---	---	---

Für wie gelungen halten Sie die Übung III?
Как Вам задание III?

Gut / хорошо	Eher gut / скорее хорошо	Schlecht / скорее плохо	schlecht / плохо
--------------	--------------------------	-------------------------	------------------

Welche Entsprechungen halfen Ihnen bei der Übersetzungsübung IV? Welche nicht?
Sie können gerne auf Russisch antworten!
Какие соответствия Вам помогли перевести предложения в задании IV? Какие не помогли?
Вы можете отвечать по-русски.

Anmerkungen / Kritik (auf Russisch):
Замечания / Отзыв (по-русски):
